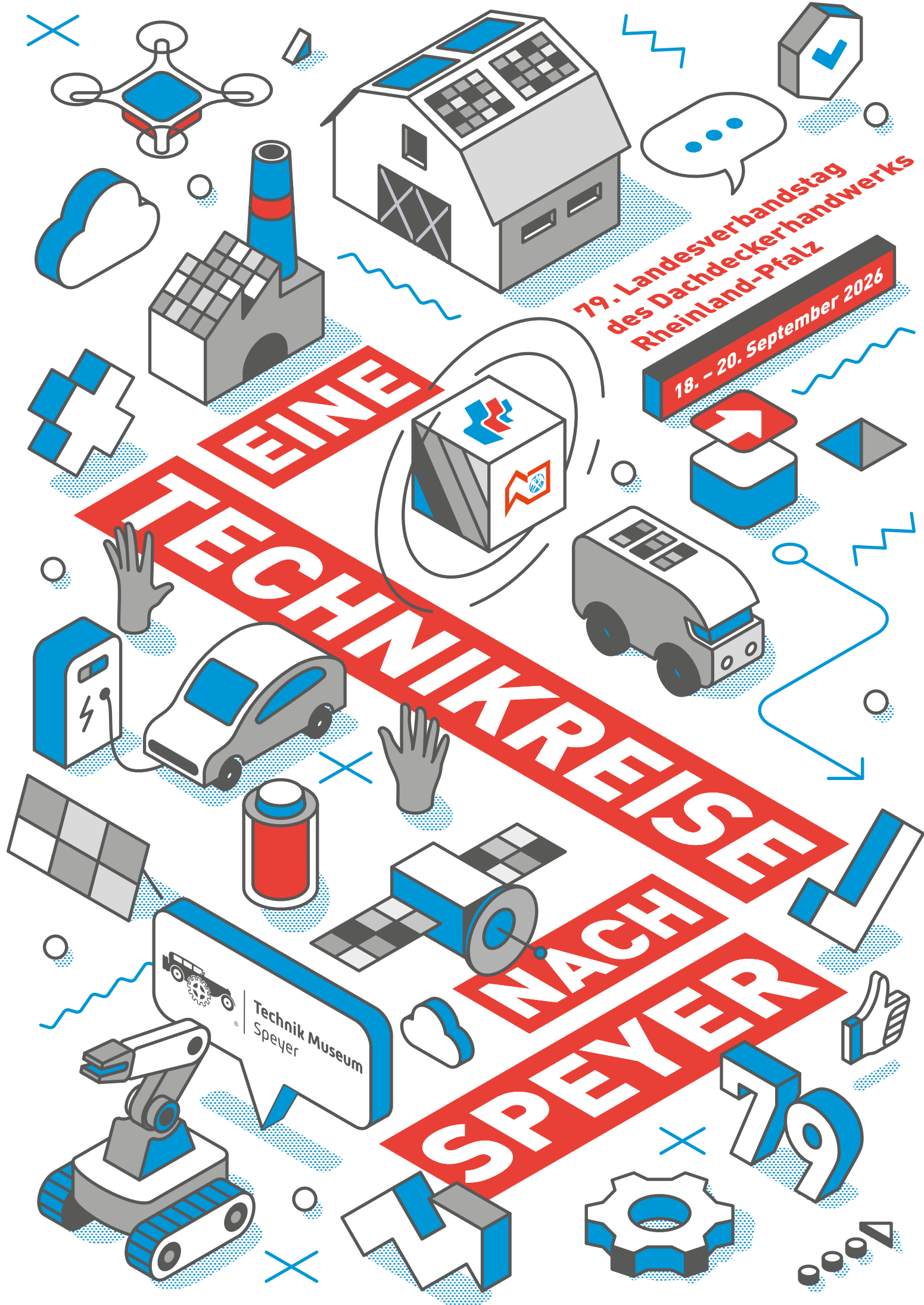


79. Landesverbandstag
des Dachdeckerhandwerks
Rheinland-Pfalz
September 2026

18. - 20. September 2026



Ihr **Gerüst** ist
museumsreif?



Dann ist es
Zeit
für **Sifatec!**

Sifatec GmbH & Co. KG
Das Flachdachgerüst

54538 Bengel · Zur Scheif 6
Telefon +49 (0) 65 32 - 95 12 00
Telefax +49 (0) 65 32 - 93 29 - 7
info@sifatec.de · www.sifatec.de



30
Jahre

79. LANDESVERBANDSTAG DES DACHDECKERHANDWERKS RHEINLAND-PFALZ

18. – 20. SEPTEMBER 2026

GreenCoat PLX – Farbbeschichteter Stahl, geformt vom nordischen Wetter

Höchste Langlebigkeit für Stehfalzsysteme

- Mit nachhaltiger Farbbeschichtung auf Basis von Pflanzenöl
- Auf Langlebigkeit ausgelegt – bewährt durch 40 Jahre Produkttests im härtesten nordischen Klima
- 50 Jahre technische Garantie
- Erfüllt die höchsten UV- und Korrosionsschutznormen RUV 5 und RC5+
- Einfaches und ganzjähriges Verlegen, sogar bei -15°C, ohne zusätzlichen Aufwand

BIS ZU 25 JAHRE

ästhetische Garantie

BIS ZU 50 JAHRE

technische Garantie



Folgen Sie GreenCoat® auf    

ssab.de/GreenCoat

GREENCOAT®
COLORFUL STEEL

007 Grußworte (Dirk Bollwerk, Johannes Lauer /
Andreas Unger, Obermeister Mario Hölzig,
Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,
Dr. Christian 'Chako' Habekost)

017 Veranstaltungsprogramm

Speyer

018 45 Jahre Technikbegeisterung

020 Willkommen in Speyer

Ausrichtende Innung

022 Chronik der Dachdecker-Innung
Vorderpfalz

022 Vorstand der Dachdecker-Innung
Vorderpfalz

024 Mitgliedsbetriebe der Dachdecker-Innung
Vorderpfalz

Rückblick Landesverbandstag 2025

026 Rückblick 78. Landesverbandstag des
Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Die Jugendorganisation Zukunft Dachdecker

029 Mitglieder unserer Jugendorganisation

030 Mit Engagement die Zukunft des Handwerks
gestalten

033 Gemeinsam für den Nachwuchs – Zukunft
Dachdecker und seine Premium-Partner

Berichte des Landesinnungsverbands des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

036 Landeshandwerkskonferenz in Trier

038 Der Unternehmerverband Handwerk RLP
im Austausch mit der CDU-Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz

039 Mitgliederversammlung des Unternehmer-
verbands Handwerk RLP am 03.11.2025

040 LIV-Obermeistertagung

041 LIV-Mitgliederversammlung im Technik
Museum in Speyer

042 LIV-Berufsbildungstagung in Mayen

043 Frühjahrsversammlung des Dachdeckerhand-
werks Rheinland-Pfalz

044 Mitgliederversammlung des Unternehmer-
verbands Handwerk RLP am 31.03.2026

046 Dachtag des LIV-Dachdecker 2026

Gremien und Innungen im Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

048 Mitglieder im Vorstand

049 Ehrenmitglieder im LIV RLP

050 Mitglieder im Strategieausschuss

051 Mitglieder im BWL-Ausschuss

052 Mitglieder im Fachtechnischen Ausschuss

053 Technikbeauftragte der rheinland-pfälzischen Innungen

054 Mitglieder des LIV in den Fachausschüssen des ZVDH

055 Innungsmitglieder als Sachverständige im Dachdeckerhandwerk

057 Innungen im Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks
Rheinland-Pfalz

059 Arbeitsliste für Lehrmeister

065 Meisterhaft-Betriebe 2026

Berichte aus den Innungen

066 Dachdecker-Innung Kreis Altenkirchen

067 Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich

068 Dachdecker-Innung Boppard

069 Dachdecker-Innung Deutsche Weinstraße

070 Dachdecker-Innung Koblenz

071 Dachdecker-Innung Mainz-Bingen

072 Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

073 Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

075 Dachdecker-Innung Rhein-Lahn

076 Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg

077 Dachdecker-Innung Vorderpfalz

078 Dachdecker-Innung Westeifel

079 Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises

080 Dachdecker-Innung der Westpfalz

081 Dachdecker-Innung Worms

Dachdeckerhandwerk in Zahlen

082 Das Dachdeckerhandwerk in Zahlen

093 Lohnentwicklung

096 Lehrlingszahlen

098 Landesverbandstage des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

100 Wichtige Anschriften im Handwerk

101 Herzlichen Dank

102 Impressum

Entdecken Sie unsere ganzheitlichen Energielösungen.



©Pfalzwerke, Marc Wilhelm



Wärmepumpe:

Wir begleiten Sie bei Ihrer Heizungsmodernisierung inkl. KfW-Förderung.



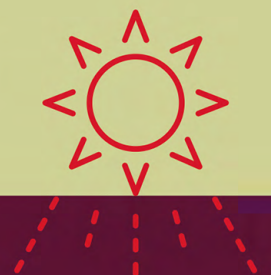
Photovoltaik:

Stromkosten sparen mit der eigenen Solaranlage.



Speicherlösungen:

Strom speichern, Versorgung sichern –
machen Sie mehr aus Ihrer Solaranlage!



PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Wredestraße 35

67059 Ludwigshafen (DE)

Mehr unter

www.pfalzwerke.de/klimazuhause



DIRK BOLLWERK

Präsident des Zentralverbands
des Deutschen Dachdeckerhandwerks

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste,

ein Landesverbandstag, der im Technik Museum in Speyer unter dem Motto „Eine Technikreise nach Speyer“ stattfindet: Das ist ein wirklich passender Rahmen fürs Dachdeckerhandwerk: Denn auch wir haben Legenden auf Dächern, sind bereit für den Job „ganz oben“ und schreiben natürlich auch Heldengeschichten. Ganz konkret können wir uns erneut über steigende Azubizahlen freuen: Aktuell erlernen 8.939 junge Menschen das Dachdeckerhandwerk, und auch der Anteil weiblicher Azubis steigt seit vielen Jahren an. Und trotz einer schwierigen Gesamtlage und eines ausbleibenden Umsatzwachstums blieb die wirtschaftliche Lage im Dachdeckerhandwerk 2025 stabil: Eine hohe Nachfrage, volle Auftragsbücher und die zentrale Rolle des Dachs bei Photovoltaik, Dämmung und Begrünung sicherten die Profitabilität vieler Betriebe. Die aktuelle Krise allerdings trübt das Bild ein wenig, das zeigen auch Umfragen unter unseren Innungsbetrieben.

Erfolgreiche Lobbyarbeit

Auf politischer Bühne kann die Berufsorganisation des Dachdeckerhandwerks einige Erfolge verbuchen: So hat der Bundesrat mit deutlicher Mehrheit gegen die Einführung der Entlastungsprämie gestimmt, auch, weil zahlreiche Arbeitgeberverbände bei den Landesregierungen protestiert hatten. Dies zeigt, dass gemeinsames Handeln durchaus politische Wirkung haben kann. Eine weitere wichtige Entscheidung zugunsten vieler Handwerksbetriebe ist die Billigung des Vergabebeschleunigungsgesetzes. Darin ist der hart umkämpfte Kompromiss zum Erhalt der Fachlosvergabe bei öffentlichen Aufträgen nun festgeschrieben. Und die Arbeit der Taskforce Gebäudetechnik – ein Zusammenschluss von insgesamt sechs Klimaverbänden – trägt Früchte. Es ermöglicht den Austausch mit Politikern, zum Beispiel zum Gebäudemodernisierungsgesetz. So können wir frühzeitig gegensteuern und einer breiten Öffentlichkeit unsere Positionen nahebringen.

Forschung und Wissenschaft

Die Anforderungen an Dächer sind heute deutlich komplexer als noch vor wenigen Jahren: Dächer erzeugen Energie, sollen Gebäude kühlen, Starkregen abhalten und gleichzeitig langlebig sein. Um diese Entwicklungen aktiv mitzugestalten, hat sich der ZVDH neu aufgestellt und das Institut für Dach- und Fassadentechnik (IDFT) gegründet. Hier wird Wissen gebündelt, neue Entwicklungen frühzeitig erkannt und praxisnah aufbereitet, damit unsere Betriebe fundierte Entscheidungen treffen können.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Landesverbandstag, anregende Gespräche und weiterhin viel Erfolg für Ihr Wirken im Dachdeckerhandwerk!

Auf dem Dach auf Nummer sicher

Wenige Bauteile,
schnell und einfach
zu montieren

Sicherheitsgeländer
SOPRASAFE
GUARDRAIL ECO 90



Mehr erfahren

SOPRASAFE Absturzsicherungen von SOPREMA

Systeme für jede Nutzungs- klasse beim Arbeiten auf dem Dach

+ Sicherheitsgeländer als Kollektiv- schutz:

- SOPRASAFE GUARDRAIL ECO 90

+ Absturzsicherungen für den Einsatz mit persönlicher Schutzausrüstung, als Seilsystem oder Einzelanschlag- punkt

- SOPRASAFE ANCHOR PRO-FX,
mechanisch befestigt
- SOPRASAFE ANCHOR PRO-GR (E),
ballastiert



IHR STARKER PARTNER FÜR DACH- UND HOLZPRODUKTE

Union Bauzentrum Kaiserslautern

Denis Salzmann - 06 31 / 414 02-242
denis.salzmann@hornbach.com

Phil Puskorius - 06 31 / 414 02-140
phil.puskorius@hornbach.com

Marco Greulach - 06 31 / 414 02-142
marco.greulach@hornbach.com

Union Bauzentrum Kirn

Nadine Baus - 0 67 52 / 93 03 24
nadine.baus@hornbach.com

Union Bauzentrum Germersheim

Matthias Trauth - 0 72 74 / 70 08 47
matthias.trauth@hornbach.com

Boris Lederle - 0 72 74 / 70 08 40
boris.lederle@hornbach.com

Union Bauzentrum Pirmasens

Hubert Frenzel - 0 63 31 / 28 94-162
hubert.frenzel@hornbach.com

Daniel Ganster - 0 63 31 / 28 94-152
daniel.ganster@hornbach.com

**WIR SIND FÜR SIE DA,
AUCH IN IHRER NÄHE!**

UNION
BAUZENTRUM **HORNBACK**
EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACK BAUSTOFF UNION.
www.hornbach-baustoff-union.com



JOHANNES LAUER

Landesinnungsmeister



ANDREAS UNGER

Geschäftsführer

Liebe Gäste des 79. Landesverbandstags im Technik-Museum Speyer,

nachdem wir im letzten Jahr ein ausgelassenes Dachdeckerfest im Zuge des 78. Landesverbandstags am Nürburgring feiern durften, freuen wir uns auch in diesem Jahr ganz besonders darauf, Sie unter dem Motto der Veranstaltung „Eine Technikreise nach Speyer“ anlässlich unseres 79. Landesverbandstags wiederzusehen! Gemeinsam, innovativ und mit viel Freude möchten wir die Herausforderungen im Handwerk annehmen und gleichzeitig das zwischenmenschliche Klima wieder stärken.

Beginnen werden wir unseren 79. Landesverbandstag bei guter Musik und einem leckeren Abendessen am Freitag, 18.09.2026 ab 18:30 Uhr mit einem lockeren Zusammensein im „Pfälzer Weindorf“ direkt im Technik Museum Speyer.

Traditionell wird unser Landesinnungsmeister Johannes Lauer am Samstagvormittag, 19.09.2026 um 10:00 Uhr den 79. Landesverbandstag im Zuge der öffentlichen Tagung in der Eventhalle Hanger 10 im Technik Museum offiziell eröffnen. Neben einem Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer, Stefanie Seiler und dem ZVDH-Vizepräsidenten, Felix Schneider erwarten uns interessante Vorträge vom ZVDH-Geschäftsführer Technik, Jan Redecker und den Experten im Bereich Cybersicherheit, Kai Lütcke, Signal Iduna und Marcel Frenzel, Perseus Technologies. Bei den Vorträgen werden die Themen „100 Jahre Fachregelwerk – Wo geht die Reise hin“ sowie „Warum Cyberversicherung kein Luxus ist“ im Fokus stehen.

Nach einer Stärkung am Mittag stehen am Nachmittag ab 13:30 Uhr unser Aussteller-Parcours sowie verschiedene Rahmenprogrammpunkte im Vordergrund. Hier haben wir neben Kaffee und Kuchen genügend Zeit eingeplant, um sich wiederzusehen, sich auszutauschen und zu verweilen. Industrie, Handel und Handwerk werden ihre Innovationsprodukte und weitere Neuerungen demonstrieren und praktische Lösungen aufzeigen.

Ab 18:30 Uhr starten wir dann in einen hoffentlich unvergesslichen Dachdecker-Festabend in der Ausstellung „Apollo & Beyond“ direkt unter dem Space Shuttle Buran. Für gutes Essen, leckere Getränke und natürlich für beste Unterhaltung wird u.a. durch unseren Kabarettisten, Comedian und Mund-Artisten CHAKO Habekost sowie durch viele weitere Highlights gesorgt sein.

Am Sonntag, den 20.09.2026 werden wir den Landesverbandstag mit weiteren optionalen Rahmenprogrammpunkten wie z. B. einer exklusiven Speyer- Domführung bis unter das Dach sowie einem Familientag im Sea-Life Speyer ausklingen lassen.

Das gesamte Wochenende beinhaltet also eine bunte Mischung aus Fachinformation, Innovation, Unterhaltung, einem eindrucksvollen Ausstellerparcours sowie ausgelassener Stimmung und Geselligkeit.

Ziel ist es, in einer entspannten Atmosphäre beisammen zu sein, Jung und Alt zu vereinen und sich über die verschiedenen Herausforderungen der Zeit auszutauschen, um diese in Zukunft noch entschlossener anzugehen.

Wir freuen uns darauf, Sie vom 18. September 2026 bis zum 20. September 2026 in der außergewöhnlichen und beeindruckenden Location im Technik Museum Speyer begrüßen zu dürfen.

Ein reichhaltiges Programm wartet auf alle Teilnehmer und wir dürfen uns an dieser Stelle für die sehr engagierte Vorbereitung der Dachdecker-Innung Vorderpfalz herzlich bedanken. Das Programm, welches Obermeister Mario Hölzig zusammen mit seiner Innung auf die Beine gestellt hat, ist außerordentlich vielseitig und lässt keine Wünsche offen.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Landesinnungsverbands. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und Gäste und wünschen dem 79. Landesverbandstag im Technik Museum Speyer einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.



VELUX®

Schneller, einfacher Einbau – möglich gemacht

Der neue VELUX Rollladen reduziert Ihren Montageaufwand dank Klick-Komponenten und magnetischen Schrauben.

¹ Im Vergleich zur Vorgänger-Generation



QR scannen & Infos erhalten



Verlegung keramischer Terrassenplatten auf einer Aluminium-Unterkonstruktion



Unsere Serviceleistungen:
CAD-Projektplanung,
Baustelleneinweisungen
und vieles mehr.

- ✓ zeitsparende, temperatur-unabhängige Montage, sofort begehbar
- ✓ dauerhaft gleichmäßiges Verlegebild ohne Stolperkanten
- ✓ optimale Lösung für schwierige Aufbausituationen wie Balkon oder Dachterrasse
- ✓ problemloser Austausch der Platten jederzeit möglich

www.karle-rubner.de   



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Wir kümmern uns.

Von der Bewertung der Abfallarten und Abfallmengen, notwendigen Analysen bis hin zur schnellen und flexiblen Entsorgung in Big Bags oder in verschiedenen Containerlösungen.

Du kümmerst dich um deine Baustelle – wir uns um deinen Abfall.

Dein Rundum-Sorglos-Paket.

Wir sind Servicepartner des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz – Profitiere als Mitglied von einem Rahmenvertrag mit extra Vorteilen!



remondis-entsorgung.de





MARIO HÖLZIG

*Obermeister der Dachdecker-Innung
Vorderpfalz*

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

herzlich willkommen zum 79. Verbandstag des Dachdeckerhandwerks Rheinland Pfalz, ausgerichtet von der Dachdecker-Innung Vorderpfalz im wunderschönen Speyer. Eine Stadt, die Tradition mit Innovation verbindet und in der handwerkliches Können seit Generation geschätzt wird – von der alljährlichen Zunftbaumaufstellung bis zu vielen anderen lebendigen Bräuchen, die das Miteinander stärken.

Es freut mich sehr, dass der Verbandstag 2026 in unserer Region stattfindet. Wir blicken stolz auf Jahrzehnte erfolgreicher Verbandsarbeit zurück, in denen Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung unsere Arbeit geprägt haben. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen zeigt sich: Gemeinsam sind wir stark. Mit frischen Ideen, Entschlossenheit und Engagement nehmen wir die Herausforderungen an und gestalten die Zukunft unseres Berufsstands aktiv mit.

Als Obermeister der gastgebenden Innung heiße ich Sie herzlich willkommen – hier im Technik Museum Speyer – und wünsche Ihnen einen inspirierenden Aufenthalt: Raum zum Netzwerken, genügend Zeit für gute Gespräche unter Kollegen, bedeutende Impulse für Ihre Betriebe und viele Momente, die im Gedächtnis bleiben.

Wir haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt: Fachvorträge, Praxisbeispiele und Impulsbeiträge, die neue Perspektiven auf Betriebsführung, Digitalisierung und nachhaltiges Bauen eröffnen. Ich bin überzeugt, dass die Referenten spannende Einsichten liefern und Sie mit konkreten Ideen nach Hause gehen lassen, die Sie direkt umsetzen können.

Darüber hinaus soll dieses Treffen auch Raum für Begegnungen schaffen: neue Kontakte knüpfen, alte Verbindungen pflegen, Best Practice teilen und gemeinsam Wege finden, unsere Handwerkskultur lebendig zu halten. Ein ansprechendes Rahmenprogramm begleitet den Tag – von informellen Gesprächen bei Kaffee und Snacks bis zu kulturellen Momenten, die die Vielfalt unserer Branche widerspiegeln.

Gleichzeitig legen wir Wert auf Fairness, Respekt und Zusammenarbeit – intern wie mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Lasst uns mutig bleiben: Neues wagen, Risiken verantwortungsvoll managen und dabei die Traditionen wahren, die unser Handwerk stark machen.

Ich möchte allen Organisatoren, Sponsoren und Unterstützern danken, die dieses Event ermöglichen. Ihr Engagement macht dieses Zusammentreffen erst möglich und gibt dem Verbandstag eine besondere Qualität.

Mögen die Gespräche spannend, die Kontakte fruchtbar und die Erfahrungen bereichernd sein. Dieses Treffen soll Ihnen neue Motivation geben, gemeinsame Ziele zu definieren und nachhaltig umzusetzen. Das Rahmenprogramm soll dazu beitragen, dass Sie mit frischem Elan zurück in Ihre Betriebe gehen.

Ich wünsche Ihnen in Speyer eindrucksvolle, erlebnisreiche und zugleich entspannte Stunden im Kreis Ihrer Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartnerinnen und -partner sowie aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Verbandstag 2026 soll für uns alle ein Höhepunkt werden – mit neuer Kraft, tollen Ideen und klaren nächsten Schritten, die unser Handwerk weiter voranbringen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Mitarbeit und Ihre Begeisterung. Auf eine erfolgreiche Veranstaltung und eine starke gemeinsame Zukunft!

Rathscheck
SCHIEFER

Der
Rockstar
für Dach und Fassade

Jetzt bis zu
500€
Zuschuss
sichern

Der Rathscheck Lehrverleger-Service

Ihre Vorteile im Überblick

- ✓ Praxisnahes Know-how vom Profi
- ✓ Verarbeitungssicherheit
- ✓ Zeitersparnis
- ✓ Neue Geschäftsfelder erschließen
- ✓ Exklusives Wissen
- ✓ Flexible Buchung
- ✓ Auch für die Photovoltaik-Systeme von Rathscheck verfügbar.

So einfach funktioniert es

- ✓ Anfrage bequem über unser Online-Formular starten
- ✓ Wir verbinden Sie mit einem erfahrenen Lehrverleger
- ✓ Praxis-Tipps und Schulung für Sie und Ihr Team direkt vor Ort
- ✓ Rechnung direkt vom Lehrverleger

Weitere Infos und unser Online-Formular finden Sie unter rathscheck.de/lehrverleger

Das Rathscheck Schulungsprogramm

Entdecken Sie auch unser praxisnahes Schulungsprogramm für Schieferdecker.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie unter rathscheck.de/schulungen oder scannen Sie den QR-Code.



Dein Eventmuseum:

JEDES EVENT EIN INDIVIDUELLES ERLEBNIS.



eventmuseum.de



Technik Museum
Sinsheim Speyer



häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL

MEHR FARBE

Aluminium nasslackiert

**Sonderfarben nach Kundenwunsch
schon ab 800 kg!**

35 Farben am Lager



Unsere
Leistung:
Ihr
Vorteil

INDIVIDUELLE ANARBEITUNG

aus dem hm Coil-Service-Center

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

Tafeln, Kleincoils, Zuschnitte, Spaltbänder

PLANEN SIE MIT UNS



Bekannt
wie ein
bunter
Hund!

www.haeuselmann.de



© Klaus Landry

STEFANIE SEILER

Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker, liebe Gäste,

herzlich willkommen zum 79. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz in Speyer. Mit dem Technik Museum Speyer haben Sie einen Veranstaltungsort gewählt, der das diesjährige Motto „Eine Technikreise nach Speyer“ auf besondere Weise aufgreift.

Technik und Handwerk entwickeln sich gemeinsam weiter. Das Dachdeckerhandwerk verbindet Erfahrung und Tradition mit neuen Materialien, modernen Technologien und nachhaltigen Bauweisen. Dabei bleibt eines unverändert: die Bedeutung handwerklicher Präzision und fachlicher Kompetenz. Mit ihren Lösungen leisten Dachdeckerbetriebe einen wichtigen Beitrag dazu, Gebäude energieeffizient zu gestalten und die Anforderungen der Energiewende in der Praxis umzusetzen.

Gleichzeitig verändern sich die Rahmenbedingungen für die Betriebe. Klimatische Veränderungen erschweren die Arbeit auf den Baustellen, hinzu kommen der Fachkräftemangel und steigende Kosten. Umso wichtiger sind verlässliche Rahmenbedingungen, die den Unternehmen Planungssicherheit geben und ihnen ermöglichen, ihre Stärken auszuspielen.

Speyer blickt auf eine lange Handwerkstradition zurück. Auch heute prägen die Betriebe unserer Stadt das tägliche Leben und ihre Entwicklung. Die Dachdeckerinnen und Dachdecker stehen dabei für Qualität, Verlässlichkeit und den Erhalt unserer gebauten Umgebung.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Landesverbandstag, einen guten fachlichen Austausch und viele neue Anregungen für Ihre Arbeit.



Individuelle Gesundheitsleistungen ohne Risiko und Nebenwirkungen

Mit unserem Gesundheitskonto unterstützen wir Sie und Ihre Liebsten mit der ganzen Vielfalt unserer Mehrleistungen – denn Ihre Gesundheit ist es wert.

Mehr Infos unter www.ikk-suedwest.de

Frank Krämer, Tel.: 01 71/9 14 47 76

ikk Südwest
Meine Wohlfühlkasse.



**MACHT
DACH
SANIEREN
GLÜCKLICH?**

#Dachentdecker

Nicht nur die günstige Stromrechnung macht Ihre Kunden entspannt und glücklich. Sondern auch die neu gewonnene Wohnqualität mit idealem Raumklima. Entdecken Sie, was ein energetisch saniertes Dach für Ihre Kunden und unser Klima tun kann. bmigroup.de

BRAAS icopal VEDAG WOLFIN KLÜBER

BMI



DR. CHRISTIAN 'CHAKO' HABEKOST

Comedian & Mundartist

Morsche! Wie? Un: Hallo! – Do is de Chako!

Ganz aufgeregt schreibe ich diese Zeilen, weil ich bei Eurem Landesverbandstag 2026 abends auf der Bühne den Humor-Part übernehmen darf. Comedy, so heißt das auf Neo-Pfälzisch. Diese wunderbare Aufgabe habe ich natürlich nur deswegen übernommen, weil mir zugetragen wurde, dass Dachdecker unheimlich gerne lachen – sogar bei der Arbeit, was ihren perfekten Gleichgewichtssinn erklärt.

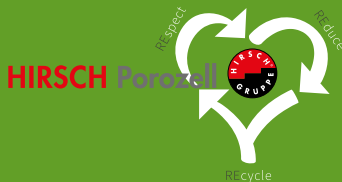
Dementsprechend freue ich mich sehr ... oder wie der Pfälzer sagen würde: „wie'd Sau“!

Ohnehin ist Rheinland-Pfalz ein Land voller lustiger Menschen und verschiedener regionaler Eigenarten. Diesmal seid Ihr in der Pfalz, da wird das alles noch auf die Spitze getrieben. Dass es hier immer gut zu essen gibt, sollte sich rumgesprochen haben. Und dass die Eingeborenen hier sehr auf ihren Flüssigkeitshaushalt achten auch. Das ist ja schon mal die halbe Miete. Dazu gibt's von mir noch eine kleine „Kumm-geh-Fortbildung“ in Sachen Heimatkunde, Mundart, Dubbeglas, Wein und Tourismus („Wo genau wächst denn nun eigentlich dieser Saumagen?“).

Und wenn wir dann alle wieder auseinander gehen wäre es schön, wenn Ihr so beseelt seid, dass ihr ganz enthusiastisch das größtmögliche pfälzische Lob ausspricht: „Net schlecht!“. Und ich werde mir wünschen, dass fortan nur noch Dachdecker bei mir im Publikum sitzen – weil die äfach wisse, wie man's krache losst, weeschwie'schmään (weißt du, wie ich meine)?!

SHI-PRODUKTPASS mit HIRSCH Produkten vom Keller bis zum Dach

Unsere SHI-zertifizierten Produkte bieten nicht nur erstklassige Dämmeigenschaften, sondern garantieren auch die Gesundheit Ihrer Innenräume – für Bauprojekte, die Generationen überdauern.



www.hirsch-porozell.de



SENTINEL HOLDING INSTITUT GMBH
HIRSCH POROZELL GMBH



SHI- PRODUKTPASS

HIRSCH Porozell

Hier geht's zum
HIRSCH Porozell
SHI-Produktpass



SIGNAL IDUNA
füreinander da

SI Cyberschutz für Handwerksbetriebe.

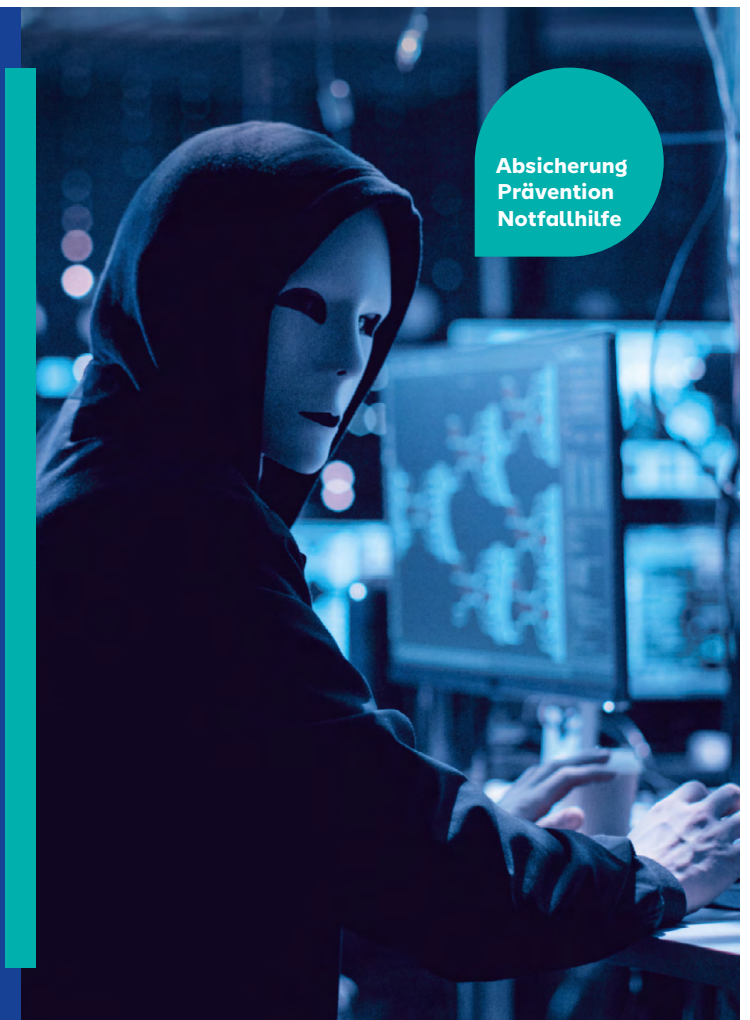
Weitreichender Versicherungsschutz sowie
professionelle Soforthilfe.

Die schnell voranschreitende Digitalisierung lässt Handwerksbetriebe zu einem immer begehrteren Ziel von Hackerangriffen werden. Obwohl sich 90 % der Bedrohung bewusst sind, besitzen nur 10 % eine Cyber-Versicherung. **Wie ist das bei Ihnen?**



Ihr Ansprechpartner:
Generalagentur
Wolfgang Gerhards
Mobil 0171 4907372
wolfgang.gerhards@signal-iduna.net

**Absicherung
Prävention
Notfallhilfe**



VERANSTALTUNGS PROGRAMM

Freitag, 18. September 2026

Anreisetag mit Begrüßungsabend

ab 18:30 Uhr

Weindorf-Abend im Technik Museum

Rahmenprogramm

- ▶ Eröffnung durch den Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Obermeister Mario Hölzig
- ▶ Musikbegleitung
- ▶ Kinderprogramm
- ▶ Lockeres Beisammensein

LANDES VERBANDS TAG 2026

Samstag, 19. September 2026

09.30 Uhr

Empfang

10.00 Uhr

Öffentliche Tagung im Aussteller-Parcours in der Eventhalle „Hangar 10“

- ▶ Eröffnung Johannes Lauer, Landesinnungsmeister
- ▶ Grußwort Stefanie Seiler, Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
- ▶ Grußwort Felix Schneider, ZVDH-Vizepräsident
- ▶ Vortrag 1 – Jan Redecker, Geschäftsführer Technik ZVDH „100 Jahre Fachregelwerk – Wo geht die Reise hin?“
- ▶ Vortrag 2 – Kai Lütcke, Signal Iduna und Marcel Frenzel, Perseus Technologies GmbH, Schutzgerüst für Ihre Daten: Warum Cyber-Versicherung kein Luxus ist.
- ▶ Organisatorische Hinweise Andreas Unger

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 – 17.00 Uhr

Rahmenprogramm, Kaffee und Kuchen, Aussteller-Parcours, Vorträge

18.30 Uhr

Einlass und Begrüßungsfoto

19.00 Uhr

Eröffnung des Festabends in der Ausstellung „Apollo & Beyond“, direkt am originalen Space Shuttle Buran

- ▶ Dachterrasse mit Blick auf den Speyerer Dom
- ▶ CHAKO Habekost, Kabarettist, Comedian und MundArtist
- ▶ Musikbegleitung
- ▶ Kinderprogramm

Sonntag, 20. September 2026

- ▶ Gemeinsamer Ausklang
- ▶ Optionales Rahmenprogramm

45 Jahre Technikbegeisterung

Die Technik Museen Sinsheim Speyer und ihre Community haben Grund zum Feiern

Spektakuläre Flugzeuge auf Dächern, historische Lokomotiven, gigantische U-Boote oder Raumfahrttechnik zum Greifen nah. Die Technik Museen Sinsheim Speyer stehen seit Jahrzehnten für außergewöhnliche Erlebnisse und beeindruckende Exponate. Im Jahr 2026 feiern die beiden Häuser gleich mehrere Jubiläen: 45 Jahre Technik Museum Sinsheim, 35 Jahre Technik Museum Speyer und zugleich 45 Jahre einer einzigartigen Community, die hinter allem steht. Denn was die Museen besonders macht, ist nicht allein ihre Sammlung, sondern die Menschen dahinter. Unter dem Leitgedanken „von Fans für Fans“ ist über Jahrzehnte hinweg ein weltweit starkes Netzwerk entstanden, das die Technikgeschichte nicht nur bewahrt, sondern aktiv gestaltet. Mitglieder, Unterstützer, Mitarbeitende und Fans machen die Museen zu einem lebendigen Gemeinschaftsprojekt und zu einem Ort, an dem Leidenschaft sichtbar wird.

Der Anfang einer gemeinsamen Idee

Es begann Anfang der 1980er-Jahre im Kraichgau, als Technikenthusiasten ihre privaten Sammlerstücke erstmals öffentlich präsentierten. Aus einer Idee beim Stammtisch wurde am 6. Mai 1981 mit der Eröff-

nung des Technik Museum Sinsheim Realität, getragen von Menschen, die ihre Begeisterung teilen wollten. Die Gründung des Museumsvereins schuf dabei nicht nur eine organisatorische Struktur, sondern vor allem eine Gemeinschaft.

Zehn Jahre später folgte der nächste große Schritt. Am 11. April 1991 eröffnete das Technik Museum Speyer seine Tore und führte die gemeinsame Vision weiter, getragen von derselben engagierten Gemeinschaft. Von Beginn an brachten Mitglieder ihr Wissen, ihre Kontakte, ihre Exponate und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit ein. Bis heute verstehen sich die Museen deshalb weniger als klassische Ausstellungshäuser, sondern als Plattform gemeinschaftlichen Engage-





ments. „Viele Projekte wären ohne die Unterstützung unserer Mitglieder gar nicht möglich gewesen“, erinnert sich Museumspräsident Hermann Layher. „Ohne die Community wären wir nur ein Museum. Mit ihr sind wir eine lebendige Bewegung.“

Wenn Leidenschaft Großes möglich macht

Was einst klein begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einer weltweit einzigartigen Sammlung technischer Zeitgeschichte. Besonders sichtbar wird diese Entwicklung bei den aufwendigen Großtransporten, die längst zum Markenzeichen der Museen geworden sind. Da weder Sinsheim noch Speyer direkt an Bahnlinien oder Flughäfen angebunden sind, mussten Lokomotiven, Flugzeuge und andere Großexponate über Straßen, Flüsse und durch Städte, Dörfer und manchmal auch durch Feldwege transportiert werden. Diese logistischen Meisterleistungen wurden durch Fachwissen, Teamarbeit und das außergewöhnliche Engagement vieler helfender Hände möglich.

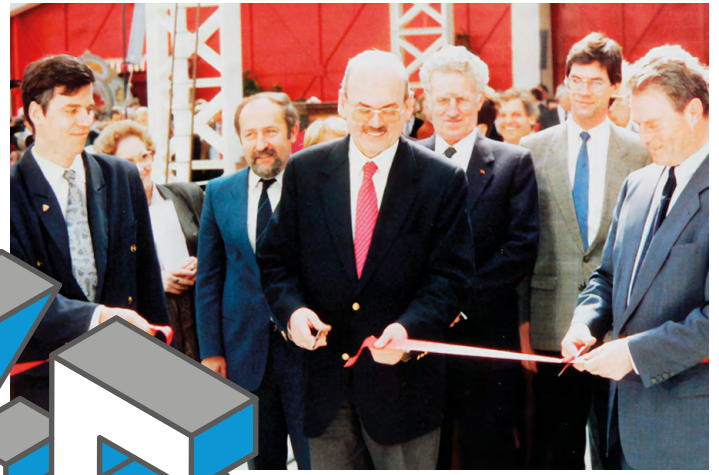
Heute präsentieren die Technik Museen Sinsheim Speyer auf mehr als 200.000 Quadratmetern technische Innovationen aus nahezu allen Bereichen. Von klassischen Automobilen über Luftfahrt bis hin zu Europas größter Raumfahrt Ausstellung. Rund 7.500 Mitglieder aus aller Welt bilden das Fundament dieser Entwicklung. Für viele von ihnen sind die Museen längst mehr als ein Ausflugsziel: Sie sind Teil der eigenen Tradition und wie ein zweites Zuhause. „Bei uns ist man Teil einer großen Technikfamilie“, sagt Museumsleiter Andreas Hemmer. „Wir sind Mitglieder, wir sind Fans.“ Als Vereinsorganisation finanzieren sich die Museen durch Eintrittsgelder, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Ein Modell, das seit Jahrzehnten zeigt, wie stark gemeinschaftliches Engagement wirken kann.

Meilensteine, Wachstum und Großprojekte

Internationale Aufmerksamkeit erlangten die Museen immer wieder durch spektakuläre Projekte wie z. B. durch die Überschallflugzeuge Concorde oder Tupolev Tu-144 in Sinsheim, aber auch die Boeing 747 und der Raumgleiter Buran in Speyer wurden zu ikonischen Wahrzeichen und Symbolen technischer Faszination. Ein jüngstes Kapitel dieser Erfolgsgeschichte ist die Überführung des U-Boots U17 von Kiel über Speyer nach Sinsheim. Das medienwirksame Projekt machte eindrucksvoll sichtbar, wie technische Visionen heute inszeniert werden und wie viele Menschen gemeinsam daran mitwirken. Dieses Projekt war beispielsweise nur durch die Zusammenarbeit und die Unterstützung der Community umsetzbar. Seit der Eröffnung Ende Mai 2025 besuchten rund 250.000 Besucher das neue Exponat.

Das Jubiläumsjahr 2026

Das Jubiläumsjahr versteht sich nicht nur als Rückblick, sondern auch als Ausblick. Über das gesamte Jahr hinweg sind Aktionen und limitierte Jubiläumsprodukte geplant. Ein besonderes Highlight ist die



neue und bereits fünfte Auflage des Großen Museumsbuchs. Auf 464 Seiten mit rund 950 Abbildungen präsentiert das zweisprachige Werk die bedeutendsten Exponate beider Standorte. Ergänzende Inhalte und integrierte QR-Codes verbinden klassische Museumsdokumentation mit

digitalen Erlebnissen und machen Technikgeschichte auf neue Weise zugänglich. Das Buch sowie weitere Informationen sind im Museumsshop und online unter www.technik-museum.de erhältlich.

Über die Technik Museen Sinsheim Speyer – Technik von Unterwasser bis ins Weltall

Vom gemeinnützigen Verein Auto + Technik Museum Sinsheim e. V. getragen und ganz nach dem Motto „für Fans von Fans“ gehören den Technik Museen Sinsheim Speyer weltweit rund 7.500 Mitglieder an. Im Jahr 2025 passierten ca. 1,3 Million Menschen die Türen der beiden Einrichtungen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Eintrittsgelder, Spenden sowie Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Alle Überschüsse werden zur Erhaltung und zum Ausbau der Museen verwendet.

An 365 Tagen im Jahr geöffnet, zeigen die Technik Museen Sinsheim Speyer zusammen auf mehr als 200.000 m² über 6.000 Exponate aus allen Bereichen der Technikgeschichte in einer weltweit einzigartigen Vielfalt. Vom U-Boot bis zum Oldtimer, von der Concorde bis zum Space Shuttle Buran ist alles vertreten. Neben den Dauer- und wechselnden Sonderausstellungen gibt es zahlreiche Fahrzeug- und Clubtreffen sowie Events. Eine wahre Sensation sind die beiden IMAX-Großformat-Kinos. Während in

Sinsheim das IMAX 3D Kino – „das schärfste Kino der Welt“ – exklusive Dokumentationen und die neuesten Hollywood-Blockbuster präsentiert, werden im IMAX DOME Kino in Technik Museum Speyer die Filme auf eine gigantische Kuppel projiziert.





© Klaus Venus



© Klaus Venus

© Klaus Venus



© Klaus Venus

Speyer, die charmante Kaiserstadt, begeistert mit ihrer reichen Geschichte, lebendigen Kultur und unverwechselbaren Pfälzer Lebensart. Malerisch am Ufer des Rheins gelegen und eingebettet in die Pfalz, lädt die Stadt dazu ein, mehr als 2.000 Jahre Geschichte zu entdecken. Mit dem Kaiserdom und den SchUM-Stätten im Judenhof verfügt Speyer über gleich zwei UNESCO-Weltkulturerbestätten.

Der majestätische Dom zu Speyer ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Seine beeindruckende romanische Architektur und über tausendjährigen Geschichte ziehen Besucher*innen aus nah und fern an. Im Inneren bewahrt der Dom bedeutende Kunstschatze und religiöse Artefakte, die seine historische Bedeutung eindrucksvoll unterstreichen.

Ebenso prägend für Speyer sind die SchUM-Stätten, ein bedeutendes Zentrum des aschkenasischen Judentums. Die

Willkommen in Speyer



Überreste jüdischer Ritualbauten im Judenhof erinnern an die kulturelle Blüte der jüdischen Gemeinde, die sich im Mittelalter gemeinsam mit Worms und Mainz zum SchUM Bund zusammenschloss. Seit 2021 gehören diese Stätten aufgrund ihrer außergewöhnlichen historischen und kulturellen Bedeutung seriell zum UNESCO-Welterbe.

Rund um die barocke Innenstadt entfaltet sich Speyers lebendiges Stadtleben: Museen, Kirchen und historische Bauwerke prägen das Stadtbild, während gemütliche Cafés, Bars und Restaurants zum Verweilen einladen. Individuelle Läden, kleine Galerien und regionale Geschäfte verleihen der Innenstadt ihren besonderen Charme. Moderne Impulse und kreatives Flair bietet das Trendviertel Industriehof, während das Rheinufer und die Rheinauen mit Natur, Weite und Erholung locken.

Chronik

Dachdecker-Innung Vorderpfalz

Die „Freie Dachdecker-Innung zu Ludwigshafen und Umgebung“ (Bezirk: Stadt- und Landbezirk Ludwigshafen und Amtsgerichtsbezirk Frankenthal) wurde am 4. Juni 1928 als freie Innung gegründet. Erster Obermeister war Josef Schlindwein, Ludwigshafen, der im Jahr 1930 von Ludwig Esselborn, Ludwigshafen, abgelöst wurde. Die Innung wurde am 1. April 1934 zur Dachdecker-Zwangsinnung Ludwigshafen umgebildet.

Durch die „Anordnung über die Errichtung der Handwerkerinnungen und die Ernennung der Obermeister, sowie über die Schließung der freien und Zwangsinnungen im Bezirk der Handwerkskammer der Pfalz“ wurden alle bestehenden Innungen in der Pfalz zum 1. Oktober 1934 aufgelöst. Ab diesem Zeitpunkt bestand dann lediglich noch eine Dachdecker-Innung in der Pfalz mit dem Sitz in Kaiserslautern. Obermeister dieser Innung war Wilhelm Voegeli, Kaiserslautern.

Da der Reichsinnungsverband des Dachdeckerhandwerks im Jahr 1943 mit dem Reichsinnungsverband des Bauhandwerks zusammengelegt wurde, wurde in gleicherweise die Dachdecker-Innung zum 1. Oktober 1943 in die Innung des Bauhandwerks überführt. Es bestanden in der Vorderpfalz folgende Bau-Innungen:

- Innung des Bauhandwerks Ludwigshafen
- Innung des Bauhandwerks Frankenthal
- Innung des Bauhandwerks Speyer

Diese Innungen des Bauhandwerks wurden zum 31. März 1946 aufgelöst und mit Wirkung vom 1. April 1946 die Innung des Dachdeckerhandwerks für die Bezirke Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer neu errichtet. Obermeister dieser Innung war Johann Fromm, Ludwigshafen. Im Jahr 1962 ist Johann Fromm aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Obermeisters zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde am 18.10.1962 Paul Detroy, Ludwigshafen-Friesenheim gewählt.

Nachfolgend die weiteren Obermeister:

20.11.1990 – 11.03.1992	Richard Hoffmann , Speyer
11.03.1992 – 24.05.1994	Horst Bräunig , Ludwigshafen
24.05.1994 – 22.11.2011	Peter Mersinger , Ludwigshafen
22.11.2011 – 14.11.2017	Richard Hoffmann , Speyer
14.11.2017 – heute	Mario Hölzig , Speyer

In der Innungsversammlung am 10. Oktober 2001 wurde der Name in „Dachdecker-Innung Vorderpfalz“ geändert.

Vorstand

Dachdecker-Innung Vorderpfalz

Obermeister



Mario Hölzig

Hans Haag GmbH & Co KG Dachdeckerbetrieb
Im Neudeck 26
67346 Speyer
Tel. 06232/34961
@ info@dachdeckerei-haag.de

stellv. Obermeister



Franko Seibt

Dachdeckerei Seibt
Binshof 4
67346 Speyer
Tel. 0163/8534116
@ info@bedachung-speyer.de



Leistungsstarke Mobilkrane und Hubarbeitsbühnen für Alltags- und Spezialeinsätze



klaas24.com

klaas.com

blaugrau IM EINSATZ – ÜBERZEUGT AUF GANZER LINIE.

1

**UMFANGREICHES
SORTIMENT.**

blaugrau bietet ein vielseitiges Sortiment, das sofort verfügbar ist.

4

SELBSTTHEILEND.

blaugrau lässt Kratzer mit der Zeit von ganz allein verschwinden.

2

**VERARBEITUNG
WIE GEWOHNT.**

blaugrau ist echtes Titanzink – lässt sich kanten, falzen, löten und verformen wie immer. Kein Extraaufwand.

5

ZUFRIEDENE KUNDEN.

blaugrau ist die vorbewitterte Oberfläche, die das Objekt sofort in vollendeter Perfektion zeigt und vor ungleichmäßiger Patinierung schützt.

3

**NAHEZU
WARTUNGSFREI.**

blaugrau benötigt nahezu keine Wartung. Einmal montiert, überzeugt es dauerhaft mit zuverlässiger Performance.

ÜBERZEUG DICH JETZT.

**blaugrau ist
ZUKUNFTSQUALITÄT.**
Du überlegst noch?
Überzeug dich selbst
und bestell noch heute
dein Muster.



RHEINZINK®

**NIMM blaugrau
UND LEG LOS.**

Mitgliedsbetriebe

Dachdecker-Innung Vorderpfalz

Bräunig Dächer GmbH

Oppauer Straße 50
67069 Ludwigshafen
Tel. (0621) 66 14 74
@ info@braeunig-daecher.de
↗ www.braeunig-daecher.de

Dachdeckerei Denzinger GmbH

Inh. Christian Keller
Industriestraße 8
67346 Speyer
Tel. (06232) 753 71
@ dachdeckerei-denzinger@t-online.de
↗ www.dachdeckerei-denzinger.de

Hans Haag GmbH & Co KG

Dachdeckerbetrieb
Im Neudeck 26
67346 Speyer
Tel. (06232) 349 61
@ info@dachdeckerei-haag.de
↗ www.dachdeckerei-haag.de

Richard Hoffmann GmbH

Dachdeckerei
Im Neudeck 21
67346 Speyer
Tel. (06232) 955 92
@ richard@hoffmann-bedachungen.de

ISOBAU GmbH

Gesellschaft für Isolierungen
Industriestraße 1
67141 Neuhofen
Tel. (06236) 530 87
@ info@isobau.org
↗ www.isobau.org

Peter Mersinger Bedachungen

Haardtstraße 12
67071 Ludwigshafen
Tel. (0621) 67 51 46
@ peter.mersinger.bedachungen@t-online.de

Rost-Bedachungen GmbH

Inh. Björn Rost
Pfarrer-Friedrich-Straße 27
67071 Ludwigshafen
Tel. (06237) 404 21 17
@ rost-bedachungen@web.de

Dachdeckerei Seibt

Binshof 4
67346 Speyer
Tel. (0163) 853 41 16
@ info@bedachung-speyer.de
↗ www.bedachung-speyer.de

Dachdeckerei Braun GmbH

Sternstraße 196 a
67063 Ludwigshafen
Tel. (0621) 629 77 60
@ info@dachbraun.de
↗ www.dachbraun.de

SOFTWARE | IT-CONSULTING | DIGITALISIERUNG

Deine
IT-Spezialisten für's
Handwerk



WIR LIEFERN SMARTE LÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN - INDIVIDUELL,
EFFIZIENT UND ZUKUNFTSSICHER.

www.msoft-koblenz.de

**FRANKEN
SYSTEMS**



Das
NACHHALTIGE
Abdichtungssystem
für **wohngesundes**
BAUEN



www.franken-systems.de

Hier geht's
zum
Verarbeitungs-
video



STARK WIE EIN STIER
DACH · FASSADE · SOLAR

**DAS PREFA
KOMPLETTSYSTEM
AUS ALUMINIUM**

LANGLEBIG | WARTUNGSARM | SCHÖN

WWW.PREFA.DE

Haustürvordächer

Carports

Made in Germany

SCOBALIT
EST. 1953

Terrassendächer

- ✓ Mit Echtglas lieferbar
- ✓ Verstellbare Dachneigung und Trägerpfosten
- ✓ Umfangreiches Systemzubehör

Kunststoffbedachungen

- ✓ Große Produktvielfalt
- ✓ Für höchste Ansprüche
- ✓ Umfangreiches Verlegezubehör

Hohlkammerplatten

Profilplatten

Schau mal rein...

www.scobalit.de

langjähriger Partner des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz für Kunststoffe, Bauelemente und vieles mehr ...



Vom 17. bis zum 19. Oktober 2025 fand am Nürburgring der 78. Landesverbandstag des rheinland-pfälzischen Dachdeckerhandwerks statt.

Die Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell und der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz haben sich ganz besonders gefreut, ihre Gäste am Nürburgring begrüßen zu dürfen. Begonnen hat der Landesverbandstag am Freitag gegen frühen Abend mit einem tollen Qualifying-Abend im Bitburger-Gasthaus direkt am Nürburgring.

Es war ein gemütliches Beisammensein mit geselligen Gesprächen bei Speis und Trank und musikalischer Begleitung durch die Party-Band Eifeldampf. Das erste Highlight des Verbandstags war hierbei sicherlich die Tombola der Firma Enke. Hier konnten unsere Gäste

einige der begehrten Karten für die am Sonntag geplanten Renntaxi-Fahrten auf der legendären Nürburgring-Rennstrecke gewinnen.

Am nächsten Morgen, 10:00 Uhr, hat Landesinnungsmeister Johannes Lauer den Verbandstag unter dem Motto der Veranstaltung „Dachdecker auf der Überholspur“ im Rahmen der Öffentlichen Tagung offiziell eröffnet.

Es folgte ein Grußwort vom Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid. Er dankte Obermeister Gregor Orth für sein herausragendes Engagement bei den Vorbereitungen und der Durchführung des diesjährigen ganz besonderen Landesverbandstages am Nürburgring. „Wer Gregor Orth kennt, der weiß wie viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitungen eingeflossen sind“.

Zudem fasste er kurz die Situation der Handwerksbetriebe im Kammergebiet Koblenz zusammen. Dabei stellte er fest, dass es dem Dachdeckerhandwerk als Teil der sog. Klimahandwerke nach wie vor vergleichsweise gut gehe. Dies liege zu einem großen Teil an der anhaltend hohen Nachfrage nach energetischen Dachsanierungen und PV-Anlagen.

Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, ging auf aktu-

Fotos: Michael Jordan



Johannes Lauer, Landesinnungsmeister
LIV Dachdecker RLP



Kurt Krautscheid, Präsident Handwerks-
kammer Koblenz



Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im Minis-
terium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau Rheinland-Pfalz

elle wirtschaftspolitische Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze ein. Bezogen auf das Dachdeckerhandwerk stellte sie fest, dass wir hier seit einigen Jahren steigende Ausbildungszahlen verzeichnen dürfen. Das ist sicherlich erfreulich und zeigt auch, dass es für junge Menschen durchaus sinnstiftend und attraktiv ist, bspw. an der Umsetzung der Energiewende und der Stärkung des Klimaschutzes aktiv und konkret mitzuarbeiten.

Dirk Sindermann nutzte die Gelegenheit, sich bei den rheinland-pfälzischen Dachdeckern als neuer ZVDH-Vizepräsident vorzustellen. Er lobte das große ehrenamtliche Engagement im Dachdeckerhandwerk und verwies auf die geplante ZVDH-Ehrenamtsakademie. „Ein starkes Ehrenamt und ein geschlossenes Zusammenstehen – auch in schwierigen Zeiten – zeichnet die Dachdeckerfamilie aus“, so Dirk Sindermann.

Anschließend folgte der erste Vortrag durch Dr. Gunter Mann, Präsident des Bundesverbands GebäudeGrün e.V. Er versuchte den Zuhörern anhand von vielen verschiedenen Praxisbeispielen klarzumachen, dass Gründach nicht gleich Gründach ist. Bereits heute bestehen unterschiedliche Arten und Einsatzmöglichkeiten für Gründächer. Dr. Mann machte deutlich, dass Gründächer auch zur Erreichung unserer Klimaziele – insbesondere auch in Stadtgebieten zur Verbesserung des Stadtklimas oder im Bereich der Wasserrückhaltung – einen wichtigen Beitrag leisten können.

Für ein kurzweiliges Highlight der Tagung sorgte Deutschlands bekanntester Finanzkabarettist, Chin Meyer. Auf amüsante Art und Weise las er den Zuhörern als Cashman von der Steuerfahndung die Leviten.

Es folgte die besondere Ehrung des Landessiegers Linus Esseln. Im Jahr 2024 wurde er Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend 2024 im Dachdeckerhandwerk. Dementsprechend wurde er von Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Kurt Krautscheid, Aufsichtsratsvorsitzender bei der DEG Alles für das Dach eG ausgezeichnet.

Im Anschluss wurde Herbert Gärtner als Ehrenmitglied des Landesinnungsverbands des Dachdeckerhandwerks RLP geehrt. Durch sein langjähriges Engagement u. a. als Vorstandsmitglied im LIV-Dachdecker RLP, als Initiator und Organisator des LIV-Dachtages, als Initiator und langjähriger Vorsitzender des LIV-Fachtechnischen Ausschusses, als Vorsitzender des LIV-Sachverständigen-Prüfungsausschusses und nicht zuletzt als Mitglied in diversen ZVDH-Ausschüssen hat er sich im besonderen Maße für das rheinland-pfälzische Dachdeckerhandwerk eingesetzt und dieses positiv beeinflusst.

Es folgte die Übergabe einer Spende von Seiten der Firma alwitra an die Jugendorganisation Zukunft Dachdecker. Fritz Stockinger unterstrich dabei die langjährige Partnerschaft und seine ganz persönliche Überzeugung, dass es sich immer wieder lohnt, sich für die Nachwuchsgewinnung und die positive Weiterentwicklung des Dachde-



v.l.n.r. Johannes Lauer, Landesinnungsmeister LIV-Dachdecker RLP, Herbert Gärtner, Ehrenmitglied des Landesinnungsverbands des Dachdeckerhandwerks RLP und Andreas Unger, Geschäftsführer LIV-Dachdecker RLP



v.l.n.r. Matthias Kremer und Maximilian Orth, Zukunft Dachdecker sowie Fritz Stockinger, alwitra



v.l.n.r. Johannes Lauer, Landesinnungsmeister LIV-Dachdecker RLP, Kurt Krautscheid, Aufsichtsratsvorsitzender bei der DEG Alles für das Dach eG, Linus Esseln, Landessieger und Andreas Unger, Geschäftsführer LIV-Dachdecker RLP



Chin Meyer, Deutschlands bekanntester Finanzkabarettist



Dirk Sindermann, ZVDH-Vizepräsident



Dr. Gunter Mann, Präsident des Bundesverbands GebäudeGrün e.V.



Fotos: Michael Jordan

ckerhandwerks einzusetzen. Matthias Kremer und Maximilian Orth von Zukunft Dachdecker bedankten sich und versprachen, dass die zusätzlichen Mittel in die Nachwuchsarbeit von Zukunft Dachdecker einfließen werden.

Anschließend bedankte sich Geschäftsführer Andreas Unger bei allen Referenten für die interessanten Vorträge und erläuterte für die Gäste kurz den weiteren Verlauf des Landesverbandstags.

Nach der Öffentlichen Tagung stand die Mittagspause an. Ab 13:30 Uhr fand dann der eindrucksvolle Aussteller-Parcours im Nürburgring ring°boulevard vor Europas größter LED-Video-Leinwand statt. Hier stellten unsere Industrie- und Handelspartner ihre neuesten Produkte und Innovationen vor. Zudem hatten die Teilnehmer des Landesverbandstags die Möglichkeit, an verschiedenen Rahmenprogramm punkten, wie z. B. Kartrennen, eSport-Simulatoren oder Backstage-Touren am Nürburgring teilzunehmen.

Um 19:30 Uhr wurde dann nach einem feierlichen Sektempfang das Abendprogramm durch Landesinnungsmeister, Johannes Lauer und den Obermeister der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell, Gregor Orth eröffnet.

Neben einigen Danksagungen für das Organisationsteam und den Siegerehrungen aus den Rahmenprogramm punkten (die Preise waren u. a. Gutscheine für die Renntaxi-Fahrten am Sonntag, ein Aufmaßgutschein der Firma Maffel und Gutscheine für die Nür-

burgring-Kartbahn) hat die Kölsche Rock-Band Fiasko für ordentlich Stimmung gesorgt.

Ein weiteres Highlight des Abends war sicherlich die Präsentation des neuen Zukunft Dachdecker Imagefilms, der an diesem Abend auf der riesigen Leinwand im ring°boulevard Premiere feiern durfte.

Ein besonderes Anliegen war es der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell und dem Landesinnungsverband, die verschiedenen Handels- und Industriepartner, die an dem eindrucksvollen Aussteller-Parcours teilgenommen hatten, nochmals besonders für ihr Engagement zu würdigen. Ohne die Unterstützung unserer Handels- und Industriepartner wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung schlichtweg nicht möglich gewesen.

Nach dem Landesverbandstag ist bekanntlich vor dem Landesverbandstag. Somit war es dem Obermeister der Dachdecker-Innung Vorderpfalz, Mario Hölzig eine große Freude, die rheinland-pfälzische Dachdeckerfamilie bereits zum 79. Landesverbandstag vom 18. bis 20. September 2026 nach Speyer in das Technik Museum einzuladen.

Ein abwechslungsreiches Programm war somit für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 78. Landesverbandstags geboten.

Ein besonderer Dank für das außerordentliche Engagement bei der Planung und den Vorbereitungen sowie der Durchführung des 78. Landesverbandstags gilt an dieser Stelle nochmals der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell.



Mitglieder unserer Jugendorganisation

Léa Zoé Barbier

Dachdeckerinnung
Neuwied

Toni Burkey

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Laura Cabione

Dachdeckerinnung
Neuwied

Sarah Darscheid

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Miriam Dorny

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Christoph Eck

Dachdeckerinnung
Dt. Weinstraße

Linus Esseln

Dachdeckerinnung
Bernkastel-Wittlich

Christian Graf

Dachdeckerinnung
Westerwaldkreis

Sven Gronewold

Dachdeckerinnung
Neuwied

Conrad Groß

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Hans Christian Groß

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Johannes Herrmann

Dachdeckerinnung
Rhein-Nahe-Hunsrück

Matthias Kremer

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Martin Krick

Dachdeckerinnung
Koblenz

Nele Krinninger

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Sarah Lahnstein

Dachdeckerinnung
Rhein-Lahn-Kreis

Dominik Lay

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Tim Leidig

Dachdeckerinnung
Boppard

Lucas Löcherbach

Dachdeckerinnung
Altenkirchen

Maren May

Dachdeckerinnung
Westefel

Manuel Mertens

Dachdeckerinnung
Koblenz

Celina Meuter

Dachdeckerinnung
Neuwied

Max Minder

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Oliver Müller

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Philipp Neger

Dachdeckerinnung
Mainz-Bingen

Emma Ociepka

Dachdeckerinnung
Boppard

Maximilian Orth

Dachdeckerinnung
Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Laurin Oster

Dachdeckerinnung
Bernkastel-Wittlich

Paul Ostermann

Dachdeckerinnung
Mainz-Bingen

Madeleine Peterson-Oster

Dachdeckerinnung
Bernkastel-Wittlich

Rico Pieper

Dachdeckerinnung
Neuwied

Jonas Putzker

Dachdeckerinnung
Mainz-Bingen

Jannik Reinhard

Dachdeckerinnung
Neuwied

Julian Rieger

Dachdeckerinnung
Neuwied

Niclas Rink

Dachdeckerinnung
Mainz-Bingen

Maxim Sonnabend

Dachdeckerinnung
Dt. Weinstraße

Sonja Theisen

Dachdeckerinnung
Worms

Vanessa Thieltges

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Lisa Eisenmenger

Dachdeckerinnung
Westerwaldkreis

Mathias Tigges

Dachdeckerinnung
Koblenz

Söhren Unverzagt

Dachdeckerinnung
Rhein-Nahe-Hunsrück

Kai Walenta

Dachdeckerinnung
Koblenz

Felix Walkembach

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Marc Weidenfeller

Dachdeckerinnung
Neuwied

Lukas Zerfas

Dachdeckerinnung
Westerwaldkreis

Nico Zimmer

Dachdeckerinnung
Trier-Wittlich Saarburg

Mit Engagement die Zukunft des Handwerks gestalten

Die Nachwuchsgewinnung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Dachdeckerhandwerks. Gut ausgebildete Fachkräfte sind die Grundlage für die Zukunft unserer Betriebe und damit für die Zukunft unseres gesamten Berufsstandes. Genau hier setzt die Jugendorganisation Zukunft Dachdecker an: Sie begeistert junge Menschen für das Dachdeckerhandwerk, informiert authentisch über den Beruf und schafft Begegnungen zwischen Betrieben und potenziellen Nachwuchskräften.

In den vergangenen Jahren konnte die Arbeit von Zukunft Dachdecker kontinuierlich ausgebaut werden. Maßgeblich dafür ist das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder, die mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz unzählige Stunden investieren, um das Dachdeckerhandwerk nach außen zu vertreten. Dieses Engagement spiegelt sich auch in den zahlreichen Veranstaltungen wider: Allein im Jahr 2025 war Zukunft Dachdecker bei 22 Ausbildungs- und Berufsmessen in Rheinland-Pfalz vertreten. Auch im Jahr 2026 setzte die Jugendorganisation ihre erfolgreiche Arbeit fort und ist auf zahlreichen Berufsorientierungsveranstaltungen, Ausbildungsmessen und Schulaktionen präsent.

Dabei steht der direkte Kontakt mit Schülerinnen und Schülern im Mittelpunkt. An den Messeständen können die Besucherinnen und Besucher den Beruf nicht nur kennenlernen, sondern auch selbst aktiv werden. Mit den beliebten Schieferherzen, Virtual-Reality-Brillen und dem neuen VR-Game vermittelt Zukunft Dachdecker ein modernes und authentisches Bild des Dachdeckerhandwerks. So werden die Vielseitigkeit des Berufs und seine hervorragenden Zukunftsperspektiven auf anschauliche Weise erlebbar.

Ein weiterer Erfolg der Nachwuchsarbeit konnte in diesem Jahr verzeichnet werden: Im Rahmen der Verleihung des Qualitätssiegels „Schule – Handwerk“ der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg wurde das Team Trier für seinen überdurchschnittlichen Einsatz an den Partnerschulen ausgezeichnet.

Um die zahlreichen Messeeinsätze auch künftig erfolgreich durchführen zu können, wurde die Jugendorganisation bereits im Jahr 2024 um einen zweiten Messeanhänger erwei-

tert. Damit ist Zukunft Dachdecker noch flexibler und kann seine Präsenz bei Veranstaltungen weiter ausbauen.

Ein weiterer Meilenstein war die Fertigstellung des neuen Imagefilms von Zukunft Dachdecker. Seine Premiere feierte der Film beim Festabend des 78. Landesverbandstages am Nürburgring. Seitdem ergänzt er die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendorganisation und vermittelt auf eindrucksvolle Weise die Vielseitigkeit, Modernität und Zukunftsfähigkeit des Dachdeckerberufs. Ergänzend dazu informiert Zukunft Dachdecker regelmäßig über seine Aktivitäten in den sozialen Medien. Kurze Videos, Berichte von Veranstaltungen und Einblicke in den Berufsalltag zeigen, wie abwechslungsreich und innovativ das Dachdeckerhandwerk heute ist.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist darüber hinaus die enge Zusammenarbeit mit den Premium-Partnern von Zukunft Dachdecker. In gemeinsamen Praxisworkshops erhalten die Mitglieder wertvolle Einblicke in neue Produkte, moderne Verarbeitungstechniken und aktuelle Entwicklungen der Branche. Gleichzeitig fördern diese Veranstaltungen den fachlichen Austausch und stärken das Netzwerk innerhalb des Dachdeckerhandwerks.

Neben der fachlichen Arbeit kommt auch das Miteinander nicht zu kurz. Gemeinsame Veranstaltungen und der regelmäßige Austausch stärken den Zusammenhalt innerhalb der Jugendorganisation und fördern das Netzwerk junger Dachdeckerinnen und Dachdecker. Gerade dieses starke Gemeinschaftsgefühl macht Zukunft Dachdecker aus und motiviert viele Mitglieder, sich aktiv für den Berufsnachwuchs zu engagieren.

Wer mehr über die Arbeit der Jugendorganisation erfahren möchte, findet aktuelle Informationen, Termine und viele Eindrücke von den Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen von Zukunft Dachdecker.

➔ www.zukunft-dachdecker.de

Hier ein kurzer Blick auf einige Termine von Zukunft Dachdecker.

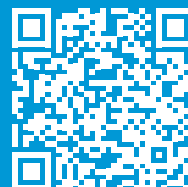






Ihr wollt mehr über die Arbeit von **Zukunft Dachdecker** erfahren?

Dann **folgt uns** auf Social Media.



Gemeinsam für den Nachwuchs – Zukunft Dachdecker und seine Premium-Partner

Die erfolgreiche Arbeit von Zukunft Dachdecker basiert nicht nur auf dem großen ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder, sondern auch auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus der Dachbranche. Sie unterstützen die Jugendorganisation seit vielen Jahren und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung im Dachdeckerhandwerk.

Ein sichtbares Zeichen dieser engen Partnerschaft war der Besuch der Premium-Partner auf der internationalen Fachmesse DACH+HOLZ International 2026 in Köln. Dort nutzte Zukunft Dachdecker die Gelegenheit, sich persönlich für die langjährige Unterstützung und das gemeinsame Engagement zu bedanken. Der direkte Austausch auf der Leitmesse der Branche unterstrich einmal mehr die enge Verbundenheit zwischen der Jugendorganisation und ihren Partnerunternehmen.

Die Premium-Partner begleiten Zukunft Dachdecker bei zahlreichen Projekten und Veranstaltungen. Ob Berufsorientierung an Schulen, Messeauftritte, Praxisworkshops oder innovative Formate wie der Einsatz von Virtual Reality – viele Aktivitäten wären ohne diese verlässliche Unterstützung nicht in diesem Umfang möglich. Gemeinsam tragen sie dazu bei, das Dachdeckerhandwerk modern, praxisnah und attraktiv zu präsentieren und junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern.

Ein besonderer Dank gilt den Premium-Partnern ALUJET, alwitra, Böcker Maschinenwerke, DEG Alles für das Dach, Enke-Werk, LAMILUX, M-Soft Koblenz GmbH, Picture Colada, Rathscheck Schiefer, Sifatec, VELUX sowie Wienerberger/CREATON. Mit ihrem Engagement setzen sie ein starkes Zeichen für die Zukunft des Dachdeckerhandwerks und unterstützen die Arbeit von Zukunft Dachdecker nachhaltig.







Anzeige

BAMAKA

BAMAKA

**Jetzt
sparen!**



PKW/Nutzfahrzeuge:
bis zu 53 % Nachlass



Tankkarten:
3,5-6,0 ct/l Nachlass



Online Shop:
250.000 Artikel von
2.300 Lieferanten



Monatliche Top Deals



BAMAKA Kundenservice
Rhöndorfer Straße 7-9 | 53604 Bad Honnef
Telefon 02224 981 088-77
service@bamaka.de | www.bamaka.de

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

Landeshandwerkskonferenz in Trier

Landeshandwerkskonferenz in Trier zeigt: Das Handwerk kann alles, was kommt.
Gremiumssitzung: Gemeinschaft, Generationen und Gigawatt

LANDESHANDWERKSKONFERENZ RHEINLAND-PFALZ

Datum	9. Oktober 2025
Uhrzeit	10.00 Uhr
Veranstaltungsort	Rathaus Trier, Rathaussaal Am Augustinerhof, 54290 Trier
10.00 Uhr	Grußwort Elvira Garbes Bürgermeisterin der Stadt Trier
10.15 Uhr	Begrüßung Kurt Krautscheid Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
10.30 Uhr	Imagekampagne Handwerk Bernhard Labitzke, Head of Creation Jonas Pieper, Head of Strategy der CarlNann GmbH, Hamburg
11.15 Uhr	Wie tickt die Generation an Nachwuchskräften? – und wieso anders als wir denken? Rüdiger Maas Institut für Generationenforschung, Augsburg
12.00 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Diskussionspunkte der Landeshandwerkskonferenz • Bericht Unternehmerverband Handwerk Rheinland-Pfalz e. V. Johannes Lauer, Vorsitzender Andreas Unger, Geschäftsführer > Sondervermögen Infrastruktur • Bericht Fachverband Elektro- und Informationstechnik Stefan Petri, Geschäftsführer > Umsetzung der Energiewende durch das Fachhandwerk • Bericht aus den Kreishandwerkerschaften Gerd Benzmüller Präsident des Landesverbands der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz > AZUBI-Ticket > Ausstattung der berufsbildenden Schulen • Forderungen des rheinland-pfälzischen Handwerks zur Landtagswahl 2026
14.30Uhr	Schlusswort Axel Bettendorf

Es ist einfach zu speziell, um es nicht zu kommentieren: „Dieses Gebäude war früher ein Kloster und später eine Irrenanstalt“, sagte Bürgermeisterin Elvira Garbes zum Auftakt der Landeshandwerkskonferenz im Trierer Rathausaal. Heute geht es in den geschichtsträchtigen Gemäuern anders zu: Wo sonst der Trierer Stadtrat tagt, debattierten jüngst Politik, Wirtschaft und Handwerk gemeinsam über Zukunftsfragen. Was die Spitzen der rheinland-pfälzischen Handwerksorganisationen – Handwerkskammern, Unternehmerverband, Kreishandwerkerschaften – vereint unter dem Banner Handwerk Rheinland-Pfalz an diesem Tag in Trier auf die Beine stellte, hatte Hand und Fuß – und einen klaren Plan. Fachleute aus dem Handwerk haben ihre Perspektiven eingebracht, Fragen gestellt und Lösungen mitentwickelt. Die Expertise verschiedener Referenten hat die Diskussionen getragen. Und nicht zuletzt wurden fünf Forderungen an die Landesregierung unterzeichnet.

„Handwerk und Politik – das muss neu gedacht werden“, sagte Kurt Krautscheid in seiner Begrüßung. Denn die Bundesregierung sei zu sehr auf die Industrie fokussiert: „Wir sind keineswegs drittklassig“, stellte der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz klar. Damit traf er den Nerv der Versammlung. „Funktioniert das Handwerk zu gut, dass wir zu wenig wahrgenommen werden?“ monierte er und stellte klare Forderungen für die Branche: Bürokratieabbau zur Chefsache machen, Bildung modernisieren, duale Ausbildung stärken!

„Wir können alles, was kommt“ – und das gilt wörtlich

Passend dazu präsentierten Bernhard Labitzke und Jonas Pieper von der Hamburger Agentur Carl Nann GmbH Neues aus der Imagekampagne. Deutlich wurde, dass der aktuelle Claim, „Wir können alles, was kommt“, den Nagel auf den Kopf trifft. Denn das Handwerk beweist täglich, dass es den Wandel wesentlich mitgestaltet: vom Klimaschutz über Digitalisierung bis zur Fachkräfteausbildung. Hauptgeschäftsführer Axel Bettendorf brachte es auf den Punkt: „Wir sind Motor für Innovation und Nachhaltigkeit – und das mit echten Menschen, echten Werten, echter Leistung.“

Rüdiger Maas vom Institut für Generationenforschung zeigte, dass die Fachkräfte von morgen anders ticken, als viele denken. Der Psychologe gab Einblicke, aus welchem Holz die jungen Generationen wirk-





lich gestrickt sind, arbeiten und lernen – jenseits gängiger Vorurteile. Denn viele Betriebe stellen sich die Frage, wie sie die Arbeitswelt für die Generation Z besser gestalten können. Maas half, die Werte und Motivation der jungen Menschen besser zu verstehen. Aus diesen Ansätzen lassen sich erfolgreiche Strategien für Nachwuchsgewinnung und -bindung entwickeln. Seine Botschaft: Wer Nachwuchs gewinnen will, muss jungen Menschen mehr zuhören und ihre Lebenswelten verstehen.

Gezielt investieren anstatt nur verteilen

Danach ging's ans Eingemachte: Johannes Lauer und Andreas Unger vom Unternehmerverband Handwerk RLP erklärten, wie das 4,8-Milliarden-Euro-Sondervermögen des Bundes klug investiert werden muss – in Infrastruktur, Bildung, Digitalisierung. Statt „Geld verteilen“ forderte Unger „gezielte Investitionen, die Wirtschaft und Handwerk stärken“. Ähnlich fasste es Krautscheid zusammen: „Wir reden nicht über Ausgaben, wir reden über Investitionen.“

Stefan Petri vom Fachverband Elektro- und Informationstechnik nahm die Energiewende unter die Lupe: „Wir liefern das Rückgrat – aber dafür brauchen wir realistische Ziele und Planungssicherheit.“ Und Gerd Benz Müller sprach für die Kreishandwerkerschaften, als er forderte: „Ein Azubi-Ticket würde nicht nur eine Wertschätzung der dualen Ausbildung bedeuten, sondern auch Gleichstellung.“ Darüber hinaus forderte er, die Berufsschulen besser auszustatten.

Politik braucht Handwerkszeug

Ein zentrales Ergebnis der Konferenz war die Verabschiedung fünf politischer Kernforderungen des rheinland-pfälzischen Handwerks zur Landtagswahl 2026: Ein gemeinsames Positionspapier wurde unterzeichnet. Die Postulate an die Politik reichen von besseren Rahmenbedingungen über konsequenten Bürokratieabbau und Bildungsoffensiven bis hin zu Investitionen in Infrastruktur und mehr kommunalen Handlungsspielräumen.

Axel Bettendorf zitierte in seinem Resümee das Kampagnenmotto: „Wir können alles, was kommt – das gilt nicht nur für unsere Betriebe, sondern auch für unsere Zusammenarbeit. Wir bauen gemeinsam Zukunft.“ Aber dafür brauche das Handwerk mehr Gehör. „Denn wer Zukunft bauen will, muss wissen, wie man sie anpackt. Die Landeshandwerkskonferenz hat gezeigt, wozu wir gemeinsam in der Lage sind: Ideen zu bündeln, aktive Zusammenarbeit zu leben und konkrete Ergebnisse für unser Handwerk vor Ort schaffen.“

Fünf Forderungen zur Landtagswahl 2026

- Bessere Rahmenbedingungen – etwa durch Einbindung als Träger öffentlicher Belange und konsequente Bekämpfung von Schwarzarbeit.
- Konsequenten Bürokratieabbau – unter anderem durch die vollständige Digitalisierung relevanter Behördengänge bis 2027.
- Stärkung der Bildung – Investitionen in Berufsschulen und überbetriebliche Ausbildungsstätten, auch über das Sondervermögen des Bundes.

- Modernisierung von Wohnungsbau und Infrastruktur – durch beschleunigte Genehmigungen und eine bundesweit einheitliche Bauordnung.
- Mehr kommunale Handlungsspielräume – nach dem Grundsatz: „Wer bestellt, bezahlt.“

Im Nachgang zur Landeshandwerkskonferenz wählte die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern RLP den Präsidenten der Handwerkskammer Rheinhessen, Hans-Jörg Frieze, zu ihrem neuen Sprecher. Er löst damit Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer Koblenz, der dieses Amt über viele Jahre sehr erfolgreich und mit großem Engagement ausgeübt hat, ab. Axel Bettendorf wurde in seinem Amt als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern RLP bestätigt.

Anzeige

Jetzt
VR Banking App
nutzen und Wero
freischalten.

**Mein Banking in der Hand,
unabhängig wann und wo ich will.**

vvrbank-krp.de/banking-app

WERO **Vereinigte VR Bank**
Kur- und Rheinpfalz eG

Europäisches, digitales Bezahlverfahren

Der Unternehmerverband Handwerk RLP im Austausch mit der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz

Bei dem Termin in den Räumlichkeiten des rheinland-pfälzischen Landtages ging es u.a. um die Forderungen des rheinland-pfälzischen Handwerks zur Landtagswahl 2026, die Haushaltsberatungen im rheinland-pfälzischen Landtag, die Verwendung der Mittel aus dem sog. Sondervermögen Infrastruktur und nicht zuletzt sind die besonderen Herausforderungen der Gesundheitshandwerke besprochen worden.

Johannes Lauer, UVH-Vorsitzender stellte fünf politische Kernforderungen des rheinland-pfälzischen Handwerks zur Landtagswahl 2026 vor. Sie wurden in einem gemeinsamen Positionspapier des Handwerks auf der zurückliegenden Landeshandwerkskonferenz Anfang Oktober 2025 in Trier verabschiedet.

- Rahmenbedingungen für das Handwerk verbessern
- Bürokratieabbau beim Land und den Kommunen
- Bildungsoffensive, Fachkräfte gewinnen
- Wohnungsbau ankurbeln, Infrastruktur modernisieren
- Kommunale Investitionsspielräume schaffen

Zum Thema „Haushaltsberatungen im rheinland-pfälzischen Landtag/Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur“ betonte Andreas Unger, UVH-Geschäftsführer, dass es in Zeiten großer Verunsicherung einhergehend mit unklaren Zukunftsaussichten umso wichtiger ist, dass die Politik grundsätzlich wirtschaftsfreundliche und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Hierbei kann auch das sog. Sondervermögen Infrastruktur eine wichtige Rolle spielen. Aus Sicht des Handwerks muss es die klare Zielsetzung haben, unsere Infrastruktur durch Zukunftsinvestitionen grundlegend zu modernisieren, so Andreas Unger.

Andreas Müller vom Südwestdeutschen Augentoptiker- und Optometristen-Verband stellte den Vertretern der CDU-Fraktion die be-

sondere Bedeutung der Gesundheitshandwerke für unser Gesundheitswesen vor. So versorgen die Gesundheitshandwerke die Bevölkerung mit handwerklich hergestellten Produkten, die bei vielen akuten oder chronischen Erkrankungen wesentlich zur Verbesserung der Gesundheit der Patienten beitragen. In Bezug auf das Augentoptiker- und Optometristenhandwerk ging er im speziellen auf die Notwendigkeit ein, das Sachleistungsprinzip durch ein modernes Festzuschusssystem zu ersetzen.

Der Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss der Landesfachverbände und der Landesinnungen des Handwerks in Rheinland-Pfalz zu einer Landesvereinigung, die zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz die Spitzenorganisation des Handwerks im Bundesland Rheinland-Pfalz bilden.



von links nach rechts: Andreas Müller, Andreas Unger, Gordon Schnieder, Johannes Lauer, Michael Wagner, Peter Kupczyk

Mitgliederversammlung des Unternehmerverbands Handwerk RLP

Am 03.11.2025 fand im Hotel Pisto-
no in Dieblich die Herbst-Mitglieds-
versammlung des Unternehmer-
verbands Handwerk statt.

Zu Beginn haben der UVH-Vorsitzende,
Johannes Lauer sowie UVH-Geschäftsführer,
Andreas Unger über die aktuelle Situation
und verbandspolitische Themen berichtet.

Bereits zum vierten Mal hat der UVH
in diesem Jahr den Parlamentarischen Emp-
fang des Handwerks RLP in Kooperation
mit der Arbeitsgemeinschaft der Handwerks-
kammern RLP und dem Landesverband der
Kreishandwerkerschaften RLP durchgeführt.
Zudem konnten im Jahr 2025 drei Gespräche
mit den verschiedenen Fraktionen im rhein-

land-pfälzischen Landtag zu handwerkspoliti-
schen Themen geführt werden.

Im Oktober 2025 fand die Landeshand-
werkskonferenz in Trier statt. Hier wurde ein
gemeinsames Forderungspapier des rhein-
land-pfälzischen Handwerks zur Landtags-
wahl 2026 in RLP verabschiedet.

Mit dem Kraftfahrzeuggewerbe RLP e.V.
konnte ein weiterer neuer UVH-Mitglieds-
verband gewonnen werden. Geschäftsführer
Jens Bleutge stellte den Kraftfahrzeuggewer-
beverband kurz vor. „Man freue sich gegen-
seitig auf eine gute Zusammenarbeit“, so Jens
Bleutge.

Nach einem interessanten Grußwort
von Stefan Ehinger, Präsident des Zentral-

verbands der Deutschen Elektro- und Infor-
mationstechnischen Handwerke folgte die
Verabschiedung des langjährigen Geschäfts-
führers des Fachverbands Elektro- und Infor-
mationstechnik Hessen/RLP, Thomas Klisa,
der sich über viele Jahre hinweg sehr stark in
der Arbeit des UVH RLP engagiert hat.

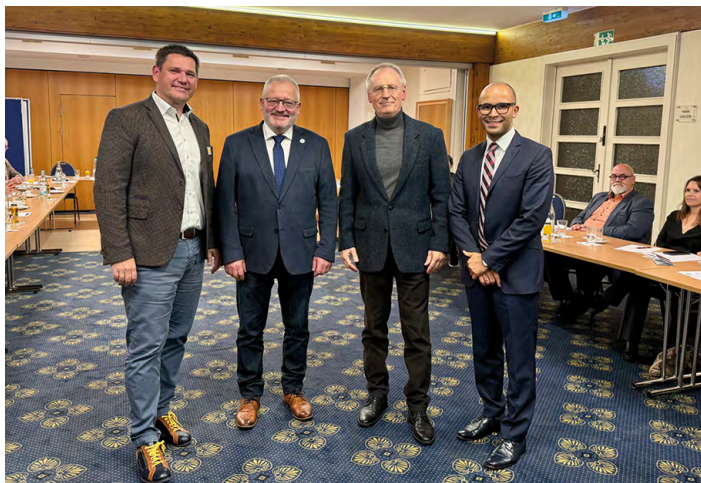
Abschließend folgte ein Austausch mit
der Politik. In diesem Jahr konnte hierzu
Steven Wink, Fraktionsvorsitzender der FDP-
Fraktion im Landtag RLP begrüßt werden.
In seinem Impulsvortrag sprach sich Ste-
ven Wink für ein stärkeres Vertrauen in das
Unternehmertum – einhergehend mit mehr
gestalterischen Freiräumen und einem konse-
quenten Bürokratieabbau – aus.



Blick in die Versammlung



Vorstellung des Kraftfahrzeuggewerbeverbands RLP e.V. Jens Bleutge



*Verabschiedung von Thomas Klisa: vlnr.: Stefan Ehinger, Johannes Lauer,
Thomas Klisa, Andreas Unger*



vlnr.: Andreas Unger, Steven Wink, Johannes Lauer

LIV-Obermeistertagung



Zusammen mit zahlreichen Obermeistern, Landesvorstandsmitgliedern sowie mit Mitgliedern unserer Jugendorganisation Zukunft Dachdecker fand vom 06. bis zum 07.11.2025 die LIV-Obermeistertagung bei der Firma SOPREMA GmbH in Oberroßbach im Westerwald statt.

Los ging es mit einer kurzen Vorstellung der SOPREMA GmbH und der Besichtigung des Firmengeländes. Ein Praxis-Workshop im WissensWerk beendete den ersten Tag.

Am Abend kam in der Hachenburger Brauerei mit einer Brauereibesichtigung und dem anschließenden Abendessen natürlich auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Am Morgen des 07.11.2025 ging es dann in der internen LIV-Obermeistertagung um aktuelle Themen der Verbandsarbeit und vor allem die Entwicklung der Mitgliederstruktur.

Es folgte ein Rückblick auf den 78. Landesverbandstag, welcher vom 17. bis 19. Oktober 2025 am Nürburgring – zusammen mit der Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell ausgerichtet wurde. Landesinnungsmeister Johannes Lauer bedankte sich ausdrücklich bei Obermeister Gregor Orth für das außerordentliche Engagement bei der Planung und den Vorbereitungen sowie der Durchführung des 78. Landesverbandstags.

Nach dem Landesverbandstag ist bekanntlich vor dem Landesverbandstag. Somit

war es dem Obermeister der Dachdecker-Innung Vorderpfalz, Mario Hölzig eine große Freude, seine Obermeister-Kollegen bereits zum 79. Landesverbandstag vom 18. bis 20. September 2026 nach Speyer in das Technik Museum einzuladen.

Eine lebendige Diskussion mit vielen Ideen für die zukünftige Ausrichtung unserer Landesverbandstage schloss sich an.

Parallel zur Obermeistertagung tagte die Zukunft Dachdecker-Gruppe rund um das Thema „Optimierung der Organisationsstrukturen bei Zukunft Dachdecker/Jahres-Endspurt“.

Eine gelungene Tagung ging zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an den Gastgeber, die SOPREMA GmbH in Oberroßbach.



LIV-Mitgliederversammlung im Technik Museum in Speyer

Zur Herbst-Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz kamen Obermeister, Delegierte und Vorstandsmitglieder im Tagungshaus am Technik Museum in Speyer zusammen. Landesinnungsmeister Johannes Lauer eröffnete die Versammlung und begrüßte neben den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsinnungen auch Bernd Redecker vom Team Technik des ZVDH sowie Ehrenmitglied Artur Wierschem.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Berichte aus der Verbandsarbeit, aktuelle fachliche und wirtschaftliche Entwicklungen im Dachdeckerhandwerk sowie richtungsweisende Entscheidungen für die kommenden Jahre. Johannes Lauer und Geschäftsführer Andreas Unger gaben einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Höhepunkte des Jahres 2025.

Einen Ausblick auf den 79. Landesverbandstag 2026, der vom 18. bis 20. September 2026 im Technik Museum Speyer stattfinden wird, präsentierte Mario Hölzig, Obermeister der Dachdecker-Innung Vorderpfalz.

Weitere Berichte beleuchteten die wirtschaftliche Lage des Dachdeckerhandwerks, die Nachwuchsarbeit sowie fachtechnische Themen. Oliver Reiner, Maximilian Orth und Rainer Koch informierten über ihre jeweiligen Fachbereiche.

Ein fachlicher Höhepunkt der Mitgliederversammlung war der Vortrag von Bernd Redecker (ZVDH) zum Thema barrierefreie Übergänge.

Turnusgemäß standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Johannes Lauer wurde erneut zum Landesinnungsmeister gewählt. Der Haushaltsplan 2026 wurde einstimmig verabschiedet.

Zum Abschluss bedankte sich Johannes Lauer bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.



Johannes Lauer und Andreas Unger bedanken sich bei Bernd Redecker für den interessanten Vortrag.



Der stellvertretende Landesinnungsmeister Armin Muschler gratuliert Johannes Lauer zu seiner Wiederwahl.

LIV-Berufsbildungstagung in Mayen

Austausch zur Zukunft der Ausbildung im Dachdeckerhandwerk

Im Bundesbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks in Mayen fand am 5. Februar 2026 die Berufsbildungstagung des Landesinnungsverbandes statt. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter aus Innungen, Berufsschulen, Prüfungsausschüssen sowie der Nachwuchsorganisation „Zukunft Dachdecker“.

Landesinnungsmeister Johannes Lauer und Landeslehrlingswart Peter Mumbauer eröffneten die Tagung und dankten dem Bundesbildungszentrum für die Gastfreundschaft. Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen in der beruflichen Bildung,

Ausbildungszahlen sowie strategische Perspektiven für die Qualifizierung im Dachdeckerhandwerk.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Vortrag von Rolf Fuhrmann auf dem Konzept „Meisterkurs 2030“, bei dem auch der Einsatz Künstlicher Intelligenz als unterstützendes Instrument in der Aus- und Weiterbildung diskutiert wurde. Zudem informierte der Vorsitzende der Bundesbewertungskommission, Andreas Schmitz über die Deutsche Meisterschaft im Dachdeckerhandwerk. Martin Krick berichtete über aktuelle Themen aus dem Bundesbildungszentrum Mayen.

Laura Cabione gab einige Einblicke in die Nachwuchsarbeit von „Zukunft Dachdecker“.

Der Bericht von Alexandra Birk-Märker ging auf die Aktivitäten des Lehrlingsbetreuungsvereins ein.

Über die Situation an den Berufsschulen in Kaiserslautern und Mayen konnten Antje Heilmann und Gabriele Vogel berichten.

Abgerundet wurde die Tagung durch Berichte aus den Innungen.

Mit der Berufsbildungstagung unterstrich der LIV erneut die Bedeutung einer starken Ausbildung und gezielten Nachwuchsförderung für die Zukunft des Dachdeckerhandwerks.



Vielen Dank an die Referenten.

Frühjahrsversammlung des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz hat im Metall- und Technologiezentrum Koblenz seine Frühjahrs-Mitgliederversammlung durchgeführt.

Landesinnungsmeister Johannes Lauer eröffnete die Versammlung und begrüßte neben den Delegierten auch den Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz, Kurt Krautscheid. In seinem Grußwort betonte dieser die insgesamt positive Entwicklung im Dachdeckerhandwerk. Im Rahmen der Versammlung wurde Jörg Weyand für sein langjähriges Engagement mit der Goldenen Ehrennadel der HWK-Koblenz ausgezeichnet. In der Laudatio von Kurt Krautscheid wurde insbesondere sein Wirken als Obermeister sowie die Verbindung von Tradition und Innovation in seinem Familienbetrieb hervorgehoben.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Versammlung lag auf der Digitalisierung. Referent Christoph Krause vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk zeigte praxisnahe Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in Handwerksbetrieben auf. Dabei wurde deutlich: KI wird künftig ein wichtiger Bestandteil betrieblicher Prozesse sein und

bietet insbesondere kleinen und mittleren Betrieben große Chancen.

Auch der Verband selbst treibt die Digitalisierung voran. Die Mitgliederversammlung beschloss die Entwicklung einer eigenen Verbands-App, die Informationen, Veranstaltungen und Serviceangebote zentral bündeln soll.

Die Nachwuchsinitiative „Zukunft Dachdecker“ wurde von Landeslehrlingswart Peter Mumbauer in seinem Bericht zur Berufsbildung als weiterhin wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung hervorgehoben.

Darüber hinaus wurde die geplante ZVDH-Ehrenamtsakademie vorgestellt, die künftig die Arbeit der Innungen unterstützen und neue Impulse für das Engagement im Handwerk liefern soll.

Mit Blick auf das laufende Jahr kündigte der Verband mehrere zentrale Termine an, darunter den Dachtag in Mainz sowie den Landesverbandstag im Technik Museum Speyer.

Wir bedanken uns bei allen Obermeistern und Delegierten für die Teilnahme und gute Zusammenarbeit.



Peter Mumbauer berichtete über aktuelle Entwicklungen in der Berufsbildung im Dachdeckerhandwerk.



Oliver Reiner stellte die geplante Verbands-App und ihre Funktionen zur digitalen Vernetzung der Mitglieder vor.



Johannes Lauer informierte über die Nachwuchsinitiative „Zukunft Dachdecker“ und freute sich über zwei neue Premiumpartner.



Jörg Weyand (2. v. l.) freut sich über seine Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel.



Christoph Krause vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk referierte zur Bedeutung und zu Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Dachdeckerhandwerk.



Anja Schäfer aus der LIV-Geschäftsstelle wurde für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Unternehmerverband Handwerk Rheinland-Pfalz

Mitgliederversammlung setzt klare wirtschafts- und handwerkspolitische Akzente

Bei seiner Mitgliederversammlung am 31. März 2026 in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer Rheinhessen in Mainz hat der Unternehmerverband Handwerk Rheinland-Pfalz e.V. zentrale wirtschafts- und handwerkspolitische Themen beraten und wichtige Weichenstellungen für die weitere Verbandsarbeit vorgenommen. Im Mittelpunkt standen die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage, die Fachkräftesicherung, Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber sowie die Jahresrechnung 2025.

Der Vorsitzende Johannes Lauer begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie die Gäste der Versammlung, darunter den Hausherrn Hans-Jörg Frieße, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz, sowie Stephan Orth von der SIGNAL IDUNA. In seiner Einordnung der aktuellen Lage verwies Johannes Lauer auf die herausfordernden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Nach einem zunächst optimistischeren Jahresauftakt sei nun – auch durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und im Iran – vor allem entschlossenes politisches Handeln gefragt.

Im Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung informierte Andreas Unger über die zurückliegenden Aktivitäten des Verbandes. Dabei wurde unter anderem auf die Landeshandwerkskonferenz im Oktober 2025 in Trier sowie auf verschiedene Stellungnahmen eingegangen, die seit der letzten Mitgliederversammlung auf den Weg gebracht wurden. Zudem wurden die politischen Erwartungen des rheinland-pfälzischen Handwerks und die Folgen der Landtagswahl 2026 für die anstehenden politischen Initiativen und Forderungen des Handwerks diskutiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war der Austausch mit Hans-Jörg Frieße. Er stellte die Struktur und Arbeit der Handwerkskammer Rheinhessen sowie aktuelle Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz vor und betonte die Bedeutung des Handwerks als tragende Säule des Mittelstandes. Johannes Lauer bedankte sich bei Hans-Jörg Frieße für den guten Austausch und die Möglichkeit, in den Räumen der HWK Rheinhessen die Mitgliederversammlung des UVH durchführen zu können.

Großes Interesse fand auch der Fachvortrag der Referentinnen der BA-Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland, Anja Reichrath und Melissa Hornberger. Sie informierten über Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber, über Beschäftigungsqualifizierung, die Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland sowie Beratungsangebote der Arbeitgeberservices. Damit griff die Mitgliederversammlung ein Thema auf, das für die Betriebe im Handwerk angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels von besonderer Bedeutung ist.

Darüber hinaus stellte Stephan Orth, Zielgruppenmanager Organisationsdirektion West der SIGNAL IDUNA, den Kooperationsvertrag sowie die generelle enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Signal Iduna und dem UVH vor.

Im vereinsinternen Teil der Sitzung wurde die Jahresrechnung 2025 behandelt. Geschäftsführer Andreas Unger erläuterte die einzelnen Positionen. Für das kommende Jahr wurde zudem erneut der Gesundheitspreis des rheinland-pfälzischen Handwerks im Zusammenschluss mit der IKK Südwest und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften RLP angekündigt.



Anja Reichrath und Melissa Hornberger informierten über Fördermöglichkeiten und Fachkräftegewinnung.



Stephan Orth, SIGNAL IDUNA gab Einblicke in die Kooperation mit dem Unternehmerverband Handwerk Rheinland-Pfalz und deren gemeinsame Aktivitäten.

Johannes Lauer, Vorsitzender des Unternehmerverbandes Handwerk Rheinland-Pfalz, eröffnete die Mitgliederversammlung am 31. März 2026 in Mainz.



Hans-Jörg Frieße, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen, im Austausch mit den Mitgliedern des Unternehmerverbandes Handwerk Rheinland-Pfalz.



Für jedes Dach die perfekte Lösung Dachsysteme von IKO

Das komplette Dachsystem aus einer Hand

- Dampfsperren
- PIR-Dämmstoffe
- Bitumenbahnen
- Flüssigkunststoffsysteme für Detailabdichtungen

IKO DACHABDICHTUNG | FLÜSSIGKUNSTSTOFF | DÄMMUNG
de.iko.com

Kontakt





Wir sind hier zu Hause.

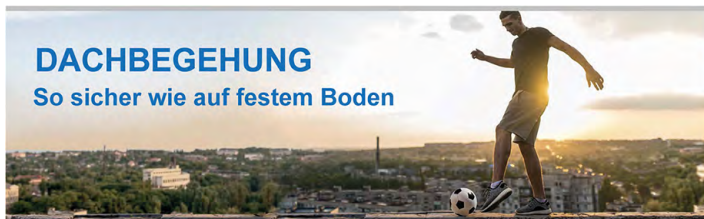
Wir kennen uns nicht nur in Finanzthemen, sondern auch in unserer Heimat bestens aus. Mit unseren Produkten, Dienstleistungen und unserer Präsenz vor Ort fördern wir den Wohlstand der Menschen und das Wachstum der Wirtschaft in der Vorderpfalz.

www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz



DACHBEGEHUNG

So sicher wie auf festem Boden



C-Schiene 250

C-Schiene 500

Gleitende Schienensicherungssysteme nach DIN EN 516 - Mehr Sicherheit bei den Dacharbeiten

Mit dem steigenden Einsatz von PV-Anlagen, Klima- und Schornsteintechnik auf Steil- und Flachdächern nimmt auch der Anspruch an Arbeitssicherheit deutlich zu. FLENDER FLUX erweitert daher sein Sicherheitskonzept um zwei neue Produkte: C-Gleiter 500 und C-Gleiter 250

Diese innovativen Schienengleiter ermöglichen ein ortsveränderliches Anseilsystem nach EN 516 - ideal für wechselnde Einsatzbereiche auf dem Dach.



WILHELM FLENDER GmbH & Co. KG - SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE

Herborner Str. 7-9 · D-57250 Netphen · Tel. 02737 5935-0 · info@flender-flux.de



www.flender-flux.de



NELSKAMP LIVINGROOF®:

MEHR GRÜN FÜR'S STEILDACH.

DÄCHER, DIE ES DRAUF HABEN.

NELSKAMP



ROCKT SEIT
100
JAHREN!

NELSKAMP.DE

Dachtag des LIV-Dachdecker 2026



Fotos: Michael Jordan

Am 25. Juni 2026 fand unser Dachtag 2026 im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen in Mainz statt.

Wir hatten erneut aktuelle und zukunftsweisende Themen rund um das Dachdeckerhandwerk zusammengestellt.

Unter anderem ging es um „Photovoltaik und das Dachdeckerhandwerk“, Befestigungsvarianten für die Windsog- und Horizontalbefestigung bei Kunststoffbahnen, Kleben in der modernen Klempnertechnik, moderne Dachrandlösungen sowie das Flachdach als Multifunktionsdach mit den Themen Biodiversität, Solar, Retention und Nachhaltigkeit.

Darüber hinaus wurden die Teilnehmer über aktuelle Neuerungen der DGUV-Information 201-056 informiert. Den Abschluss bildete ein Vortrag zur neuen Flachdachrichtlinie und deren Bedeutung für die betriebliche Praxis.

Moderiert wurde die Veranstaltung durch das Team Technik des Landesinnungsverbandes.

Neben den Fachvorträgen boten die Pausen ausreichend Gelegenheit für den persönlichen Austausch mit Kollegen, Referenten und Sponsoren. Für zusätzliche Bewegung sorgte die „AOK Power-Pause – nagelneu aktiviert“, die bei den Teilnehmern für eine willkommene Auflockerung zwischen den Fachvorträgen sorgte.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Sponsoren, Referenten und Teilnehmern der Veranstaltung, die für einen gelungenen Dachtag 2026 gesorgt haben.

Nach dem Dachtag ist bekanntlich vor dem Dachtag. In diesem Sinne hoffen wir, Sie im nächsten Jahr wieder zum Dachtag begrüßen zu dürfen.

Als Dachdeckerhandwerk begrüßen und unterstützen wir die gesellschaftlichen und politischen Ziele beim Klimaschutz und dem Ausbau der erneuerbaren Energien.



Torsten Kleis, Team Technik



Johannes Lauer, Landesinnungsmeister des LIV Dach RLP



Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen



Andreas Schmitz, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Dachdeckerhandwerk



Dachtag 2026: Vielen Dank an unsere Sponsoren und Referenten



Rolf Fuhrmann, Stellv. Hauptgeschäftsführer des ZVDH



Dachtag 2026: Vielen Dank an unsere Sponsoren und Referenten



Oliver Müller, Dachdeckermeister und Technischer Berater in den Regionen Rheinland-Pfalz und Saarland für LUX-top®



Helmut Rimmels, alwitra GmbH



Daniel Knaup, Key Account Manager Systemverkauf der Sika Deutschland



Tim Klüsener, Project System Manager bei der Innotec GmbH & Co. KG



Matthias Große, Key Account Manager Hausgürtel bei der Haushaut GmbH



Christian Deckert, alwitra GmbH

Vorstand des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Fachverband für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik – Sitz Koblenz

Landesinnungsmeister

Johannes Lauer

Dachdecker- und Klempnermeister
Wilhelmstraße 26
56112 Lahnstein
Tel. (02621) 40660
@ info@Dachdecker-Lauer.de

Schriftführer

Torsten Kleis

Dachdeckermeister
Wolfsgasse 7
54294 Trier
Tel. (0651) 86601
@ mail@DerDachdenker.de

Beisitzer/Landes-PR-Referent

Alexander Baldus

Dachdeckermeister
In der Au 19
56479 Neustadt/Wied
Tel. (02664) 999227
@ A.Baldus@der-dachdecker.com

Stv. Landesinnungsmeister

Armin Muschler

Dachdeckermeister
Franz-Matt-Straße 3
76877 Offenbach
Tel. (06348) 9837090
@ info@kaestner-dach.de

Schatzmeisterin

Madeleine Peterson-Oster

Dachdeckermeisterin
Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Kandel
54770 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 500410
@ info@osterdach.de

Betriebswirtschaftlicher Referent

Oliver Reiner

Dachdeckermeister, Betriebswirt BA
Trinkbornstraße 5
56281 Dörth
Tel. (06747) 7666
@ oliver@reiner-dach.de

Landeslehrlingswart

Peter Mumbauer

Dachdeckermeister
Vor dem Tor 3
55469 Simmern
Tel. (06761) 906500
@ mumbauer@jobschleuse.de

Technischer Referent

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53539 Kelberg
Tel. (02692) 930992
@ info@koch-ddm.de

Geschäftsführer

Andreas Unger

Hoewelstraße 19
56073 Koblenz
Tel. (0261) 4010417
@ unger@dach-rlp.de

GÄSTE

Zukunft Dachdecker

Sören Unverzagt

Nahestraße 3
55593 Rüdesheim

Zukunft Dachdecker

Maximilian Orth

Wiesenweg 10
53474 Bad-Neuenahr

Zukunft Dachdecker

Matthias Kremer

Luxemburger Straße 92
54294 Trier-Euren

Ehrenmitglieder im LIV RLP

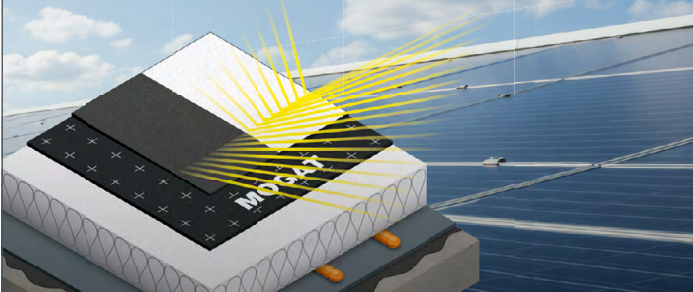
Ehren-Landesinnungsmeister
Karl-Heinrich Stein

Ehrenmitglieder:
Artur Wierschem
Karl-Heinz Bischoff
Karl-Ernst Neger
Herbert Gärtner

Anzeige

NIVIS weiß

Hochreflektierende Bestreuung für „Cool Roofs“



NIVIS weiß überzeugt durch:

- ▶ verlängerte Lebensdauer der Dachabdichtung
- ▶ Erzielung höherer Energieerträge mit PV-Modulen
- ▶ Kostensenkung bei der Gebäudekühlung
- ▶ erhöhte Lukrativität für Industrie- und Gewerbeflächen

www.mogat.de/nivis

MOGAT
Dachsysteme ■ Bauwerksabdichtung

Anzeige



Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.
Kelberger Str. 43-59 // 56727 Mayen // Telefon 0 26 51 / 9 87 30 // info@bbz-dachdecker.de
www.facebook.com/zudenbestengehoeren // www.instagram.com/zudenbestengehoeren

In Mayen, Rheinland-Pfalz, bietet das BBZ einzigartige Qualifikationen:

- Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk und Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Meisterprüfung im Klempnerhandwerk
- Vorbereitungslehrgang auf die Gesellenprüfung
- Seminare zu Technik, Praxis, Recht & Unternehmensführung
- Studium „Management im Dachdeckerhandwerk“
- Individuelle Firmenseminare – auch vor Ort

**Gemeinsam Zukunft bauen.
Karriere auf höchstem Niveau:**

www.bbz-dachdecker.de



Mitglieder im Strategieausschuss

Rolf Fuhrmann

Eintrachtstraße 3
56727 Mayen
@ rfuhrmann@dachdecker.de

Torsten Wilhelm Kleis

Wolfsgasse 7
54294 Trier
Tel. (0651) 86601
@ mail@DerDachdenker.de

Kurt Krautscheid

Hauptstraße 22
53577 Neustadt/Wied
Tel. (02683) 939193
@ h.krautscheid@t-online.de

Johannes Josef Lauer

Wilhelmstraße 26
56112 Lahnstein
Tel. (02621) 40660
@ info@lauer-bedachungen.de

Armin Muschler

Franz-Matt-Straße 3
76877 Offenbach
Tel. (06348) 9837090
@ info@kaestner-dach.de

Madeleine Peterson-Oster

Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50040
@ m.oster@osterdach.de

Oliver Reiner

Trinkbornstr. 5
56281 Dörth
Tel. (06747) 7666
@ oliver@reiner-dach.de

Artur Wierschem

Mayener Straße 45
56727 Mayen
Tel. (02651) 3653
@ artur.wierschem@gmx.de

Anzeige

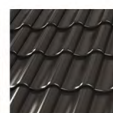
Dem Verbandstag
wünschen wir einen guten
Verlauf und viel **Erfolg**,
den Innungsbetrieben
volle Auftragsbücher und
„Gutes Gelingen“!

www.roeben.com | info@roeben.com

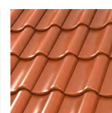
Roeben



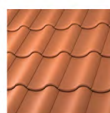
anthrazit



schwarz



kupfer-rotbraun



naturot

Mitglieder im BWL- Ausschuss

Klaus Baldus

Imhäusertalstr. 22
57548 Kirchen-Herkersdorf
Tel. (02741) 936960
@ info@baldus-bedachungen.de

Matthias Kremer

Luxemburger Straße 92
54294 Trier-Euren
Tel. (0651) 85730
@ info@dachdecker-kremer.de

Martin Krick

Kelberger Straße 43-59
56727 Mayen
Tel. (02651) 987333
@ mkrick@bbz-dachdecker.de

Karin Oster

Moselbahnstr. 16/ Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50040
@ k.oster@osterdach.de

Oliver Reiner

Trinkbornstr. 5
56281 Dörth
Tel. (06747) 7666
@ oliver@reiner-dach.de

Saskia Schwickert

Industriestr. 4
56335 Neuhäusel
Tel. (02620) 8886
@ saskia.schwickert@schwickert-dach.de

Söhren Unverzagt

Frankenstraße 11
55597 Gumbsheim
Tel. (0671) 44760
@ info@unverzagt-bedachungen.de



Der Fachhändler in meiner Nähe

- sympathisch
- leistungsstark
- dachkompetent

Mitglied der
COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN



SCHÜLLER Dachbaustoffe

56759 Laubach
☎ 02653-99900

56220 Urmitz ☎ 02630-966690	56727 Mayen ☎ 02651-42061
54292 Trier ☎ 0651-9993600	07407 Rudolstadt ☎ 03672-42990

info@schueller-dach.de
www.schueller-dach.de

Mitglieder im Fachtechnischen Ausschuss

Reiner Bachenberg

Zum Rousten 4, 56305 Puderbach
Tel. (02684) 97 92 70
@ sv@klempner-bachenberg.de

Alexander Baldus

In der Au 21, 56479 Neustadt
Tel. (02664) 99 92 27
@ a.baldus@der-dachdecker.com

Herbert Gärtner

Gartenstraße 2, 56584 Rüscheld
Tel. (02639) 260
@ sv@dachverstaendiger.de

Christian Gilles

Bahnhofstraße 9, 56751 Polch
Tel. (02654) 23 33
@ info@weilerundgilles.de

Torsten Wilhelm Kleis

Wolfsgasse 7, 54294 Trier
Tel. (0651) 866 01
@ mail@DerDachdenker.de

Rainer Koch

Im Dorf 8, 53539 Kelberg
Tel. (02692) 93 09 92
@ info@koch-ddm.de

Max Leydecker

Queichheimer Hauptstraße 10, 76829 Landau
Tel. (06341) 955 60
@ max.leydecker@leydecker-landau.de

Dirk Meiner

Steinweg 8, 56727 Mayen
Tel. (02651) 702 80
@ info@jmeiner.de

Thomas Meuter

Meerheck 1, 56566 Neuwied
02631-95 68 72
@ mail@thomas-meuter.de

Madeleine Peterson-Oster

Moselbahnstr. 16, 54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50 04 10
@ m.oster@osterdach.de

Karin Oster

Moselbahnstr. 16, 54470 Bernkastel-Kues
Tel. (06531) 50 04 10
@ k.oster@osterdach.de

Oliver Reiner

Trinkbornstraße 5, 56281 Dörth
Tel. (06747) 76 66
@ oliver@reiner-dach.de

Andreas Schmitz

Hauptstraße 265, 56867 Briedel
Tel. (06542) 988 00
@ technik@as-dach.de

Söhren Unverzagt

Nahestraße 3, 55593 Rüdesheim
Tel. (0671) 447 60
@ info@unverzagt-bedachungen.de

Ralf Winn

Stettiner Straße 19, 56564 Neuwied
Tel. (02631) 485 85
@ winn-gmbh@t-online.de

Michael Zimmermann

Binger Weg 13, 55437 Ockenheim
Tel. (06725) 957 67
@ miz@mz-dach.de

Lisa Eisenmenger

Marktstraße 3, 56244 Steinen
Tel. (02666) 913 98 88
@ info@tiefenthal-bedachungen.de

Martin Krick

BBZ Mayen, 56727 Mayen
@ mkrick@bbz-dachdecker.de

Celina Meuter

Meerheck 1, 56566 Neuwied
Tel. (02631) 95 68 72
@ mail@thomas-meuter.de

Jonas Putzker

Johannes-Kepler-Straße 3, 55129 Mainz
Tel. (06131) 50 88 38
@ stefan.putzker@dach-hs.de

Vanessa Thieltges

Gewerbegebiet/In den Maien 2, 54518 Dreis
Tel. (06578) 244
@ info@thieltges-zunker.de

GÄSTE

Anzeige



Windsogsicherung?

Praxiswissen. Direkt bei euch im Betrieb.

Jetzt FOS® Inhouse Workshop buchen >



Technikbeauftragte der rheinland-pfälzischen Innungen

Markus Berg

Am Ehrenmal 7
54492 Erden
@ mberg@berg-dach-schiefer.de
Dachdecker-Innung
Bernkastel-Wittlich

David Bongards

Udlerstraße 30
54552 Schalkenmehren
@ info@bongards-bedachungen.de
Dachdecker-Innung
Westeifel

Wolfgang Göbel

Höhrer Straße 111
56179 Vallendar
@ wolfganggoebel@dachdecker-goebel.com
Dachdecker-Innung
Koblenz

Jörg Groß

Hauptstraße 2
67149 Meckenheim
@ j.gross@dz-gross.de
Dachdecker-Innung
Dt. Weinstraße

Lothar Henzler

Humperdinckstr. 24 a
56154 Boppard
@ info@henzler-boppard.de
Dachdecker-Innung
Boppard

Manfred Hofmann

Gartenstraße 5
56379 Singhofen
@ info@hofmann-dachtechnik.de
Dachdecker-Innung
des Rhein-Lahn-Kreises

Johannes Hörter

Mannheimer Straße 219
55543 Bad Kreuznach
@ johannes.hoerter@breivogel.de
Dachdecker-Innung
Rhein-Nahe-Hunsrück

Daniel Linsbauer

Hochäckerstraße 1
67122 Altrip
@ daniel@linsbauer.de
Dachdecker-Innung
Vorderpfalz

Joachim Löcherbach

Mühlenhardtstr. 18
57572 Niederfischbach
@ info@dachdecker-loecherbach.de
Dachdecker-Innung
des Kreises Altenkirchen

Michael Ludes

Urbanusstr. 17
54340 Leiwen
@ info@ludes-dach.de
Dachdecker-Innung
Trier-Saarburg

Maximilian Orth

Wiesenweg 10
53474 Bad-Neuenahr
@ m@orth-dach.de
Dachdecker-Innung
Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Yunus Prangenberg-Tanriverdi

Ehrenberg 38
53577 Neustadt
@ info@prangenberg-bedachung.de
Dachdecker-Innung
des Kreises Neuwied

Jonas Putzker

Johannes-Kepler-Str. 3
55129 Mainz
@ jonas.putzker@dach-hs.de
Dachdecker-Innung
Mainz-Bingen

Thomas Schneider

Auf dem Hiewel 13
55767 Niederbrombach
@ schneider_dach@t-online.de
Dachdecker-Innung
Birkenfeld

Sonja Theisen

Rheinstraße 46
67547 Worms
@ sonja_theisen@web.de
Dachdecker-Innung
Worms

Markus Tiefenthal

Gartenstr. 4 a
56244 Schenkelberg
@ info@tiefenthal-bedachungen.de
Dachdecker-Innung
Westerwaldkreis

Mitglieder des LIV in den Fachausschüssen des ZVDH 2024-2026

Abdichtungen

Torsten Kleis

Dachdecker-, Klempner- und Zimmerermeister
Wolfsgasse 7
54294 Trier

Berufsbildung

Peter Mumbauer

Dachdeckermeister
Migenesstraße 63
55469 Simmern

Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Karin Oster

Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Bitumenschindeln

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53339 Kelberg

Söhren Unverzagt

Dachdeckermeister
Nahestraße 3
55593 Rüdesheim

Bundesbewertungskommission

Andreas Schmitz

Dachdecker- und Zimmerermeister
Hauptstraße 265
56867 Briedel

Dachziegel/-steine

Reiner Bachenberg

Dachdecker- und Klempnermeister
Zum Rousten 4
56305 Puderbach

Einbauteile und Zusatzmaßnahmen

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53339 Kelberg

Entwässerung

Reiner Bachenberg

Dachdecker- und Klempnermeister
Zum Rousten 4
56305 Puderbach

Großformatige Elemente

Christian Gilles

Dachdeckermeister
Bahnhofstraße 9
56751 Polch

Dirk Meiner

Dipl.-Ing.
Steinweg 8
56727 Mayen

Metall

Max Leydecker

Dachdecker- und Klempnermeister
Queichheimer Hauptstraße 10
76829 Landau

Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Baldus

Dachdeckermeister
In der Au 19
56479 Neustadt

Madeleine Peterson-Oster

Zimmerer- und Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Recycling und Entsorgung

Thomas Meuter

Dachdeckermeister
Meerheck 1
56566 Neuwied

Christian Gilles

Dachdeckermeister
Bahnhofstraße 9
56751 Polch

Schiefer und Faserzement

Rainer Koch

Dachdeckermeister
Im Dorf 8
53539 Kelberg

Oliver Reiner

Dachdeckermeister
Trinkbornstraße 5
56281 Dörth

Solarenergie

Torsten Kleis

Klempner-, Zimmerer- und Dachdeckermeister
Wolfsgasse 7
54294 Trier

Umweltschutz, Energie- einsparung und Nachhaltigkeit

Madeleine Peterson-Oster

Zimmerer- und Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Arbeits- und Unfallschutz

Ralf Winn

Dachdeckermeister
Stettiner Straße 19
56564 Neuwied

Wärmeschutz und Holz

Andreas Schmitz

Dachdecker- und Zimmerermeister
Hauptstraße 265
56867 Briedel

Madeleine Peterson-Oster

Zimmerer- und Dachdeckermeisterin
Moselbahnstraße 16
54470 Bernkastel-Kues

Innungsmitglieder als Sachverständige im Dachdeckerhandwerk

Kammer der Pfalz

Armin Muschler

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Sachsenstraße 32
76877 Landau
Tel. (0151) 116 573 51
@ info@a-muschler.de

Pierre Held

ö.b.u.v. Sachverständiger
des Dachdeckerhandwerks

Bahnhofstraße 19
56459 Stockum-Püschchen
Tel. (0151) 58 75 30 60
@ SVPierreHeld@web.de

Kammer Koblenz

Reiner Bachenberg

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk

Zum Rousten 4
56305 Puderbach
Tel. (02684) 97 92 70
@ sv@klempner-bachenberg.de

Alexander Baldus

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

In der Au 19
56479 Neustadt / WW
Tel. (02664) 99 92 27
@ der.gutachter@t-online.de

Timo Eberhard

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und Klemp-
nerhandwerk

Klöppchen 4
56281 Emmelshausen
Tel. (0176) 32 57 50 66
@ SV-Eberhard@gmx.de

Herbert Gärtner

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk und
die Teilgebiete Schimmelpilz-
erkennung, -bewertung,
-sanierung und Photovoltaik

Thalhauser Straße 33
56584 Rüschend
Tel. (02639) 260
@ sv@dachverstaendiger.de

Christian Gilles

ö.b.u.v. Sachverständiger
des Dachdeckerhandwerks
ö.b.u.v. Sachverständiger
Dachdeckerhandwerks:
Teilgebiet PhotovoltaikSach-
verständiger für Schimmel-
pilzbewertung (DEKRA)

Gappenacherstr. 2a
56295 Rüben
Tel. (0171) 276 75 68
@ info@sachverstanddach.de

Lars Hennig

ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdeckerhandwerk und
das Teilgebiet Photovoltaik

Bärenhof 1
56281 Emmelshausen
Tel. (06747) 499 31 66
@ hennig@hennig-sv.de

Lothar Henzler

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk

Humperdinckstr. 24 a
56154 Boppard
Tel. (06742) 80 48 60
@ info@henzler-boppard.de

Johannes Hörter

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Gutenberg Straße 27
55545 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 663 89
@ johannes.hoerter@breivogel.de

Bernd Krinninger

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Stauffenbergstraße 12
56112 Lahnstein
Tel. (02621) 24 94
@ info@heimbachdach.de

Dirk Meiner

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Am Vulkanpark 5
56727 Mayen
Tel. (02651) 90 10 21
@ D.Meiner@t-online.de

Thomas Meuter

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Meerheck 1
56566 Neuwied
Tel. (02631) 95 68 72
@ mail@thomas-meuter.de

Hans-Peter Müller

ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk

Kornfortstraße 9
56068 Koblenz
Tel. (02628) 987281
@ service@dachtechnik-mueller.de

Alexander Dorn
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Hellbachstraße 2
56412 Horbach
Tel. (06439) 90 12 01
@ info@mueller-sachverstand.de

Peter Mumbauer
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Migennesstr. 63
55469 Simmern
Tel. (06761) 90 65 00
@ mumbauer@jobschleuse.de

Kurt Reiner
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk;
Mediator-Thermograf
Am Wiebelsborn 18
56281 Emmelshausen
Tel. (06747) 953 81 50
@ kurt.reiner@reiner-sv.de

Markus Schlarb
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Kirchberger Straße 21
55483 Dickenschied
Tel. (0171) 648 75 94
@ info@markus-schlarb-sv.de

Andreas Schmitz
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
und das Teilgebiet Photo-
voltaik
Burgunderweg 1
56867 Briedel
Tel. (06542) 988 00
@ as@derdachgutachter.de

Ralf Winn
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Stettiner Straße 19
56564 Neuwied
Tel. (02631) 485 85
@ svralfwinn@gmail.com

Manfred Zorn
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Raiffeisenstraße 6
56290 Beltheim
Tel. (06762) 40 96 92
@ info@manfred-zorn.de

Kammer Rheinhessen

Peter Neuhäuser
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Am Sägewerk 17
55124 Mainz
Tel. (06131) 50 15 33 13
@ peter.neuhaeuser@
dachbau-mainz.de

Stefan Putzker
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Johannes-Kepler-Straße 3
55129 Mainz
Tel. (06131) 50 88 38
@ info@dach-hs.de

Dipl.-Ing. DDM
Karl-Heinrich Stein
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Rheinstraße 46
67547 Worms
Tel. (06241) 65 31
@ info@dachdecker-stein.de

Michael Zimmermann
ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdeckerhandwerk und
die Teilgebiete Photovoltaik,
Wärmeschutz, Schimmel-
pilzerkennung, -bewertung,
-sanierung
Binger Weg 13
55437 Ockenheim
Tel. (06721) 957 67
@ miz@mz-dach.de

Kammer Trier

Harald Handwerk
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Rosenweg 3
54576 Hillesheim
Tel. (06593) 80 94 14
@ h@ndwerk.com

Torsten Wilhelm Kleis
ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdecker- und Klempner-
handwerk und die Teilgebiete
Schimmelpilzerkennung,
-bewertung, -sanierung und
Photovoltaik
Wolfsgasse 7
54294 Trier
Tel. (0651) 866 01
@ mail@DerDachdenker.de

Rainer Koch
ö.b.u.v. Sachverständiger im
Dachdeckerhandwerk und
das Teilgebiet Schimmel-
pilzerkennung, -bewertung,
-sanierung und das Teilgebiet
Photovoltaik
Im Dorf 8
53539 Kelberg
Tel. (02692) 93 09 92
@ info@koch-ddm.de

Peter Lay
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdecker- und
Klempnerhandwerk
Walramsneustr. 6
54290 Trier
Tel. (0651) 430 03
@ peter-lay@web.de

Werner Leonhard
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Gartenstraße 8
54331 Pellingen
Tel. (0171) 104 82 91
@ info@sachverstaendiger-
leonhard.de

Helmar Mauren
ö.b.u.v. Sachverständiger
im Dachdeckerhandwerk
Schulstraße 16
54579 Üxheim
Tel. (02696) 602
@ helmar@sachverstaendiger-
mauren.de

Innungen im Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen

Rathausstraße 32, 57537 Wissen
Tel. (02602) 10 00 50, Fax (02602) 10 05 27
info@dachdeckerinnung-altenkirchen.de
www.dachdeckerinnung-altenkirchen.de
Hauptgeschäftsführer: Michael Braun
Obermeister: Joachim Löcherbach
Mühlenhardtstraße 18, 57572 Niederfischbach
Tel. (02734) 610 79, Fax (02734) 57 10 94
info@dachdecker-loecherbach.de

Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich

Händelstrasse 59, 54516 Wittlich
Tel. (06571) 903 30, Fax (06571) 90 33 10
mehr@das-Handwerk.de
www.das-Handwerk.de
Geschäftsführer: Silke Ritter und Christian Weirich
Obermeister: Markus Berg
Am Ehrenmal 7, 54492 Erden
Tel. (06532) 954 60 26, Fax (06532) 47 56
mberg@berg-dach-schiefer.de

Dachdecker-Innung des Kreises Birkenfeld

Siemensstraße 8, 55543 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 83 60 80, Fax (0671) 331 41
info@khs-rnh.de
www.khs-rnh.de
Stv. Geschäftsführerin: Susanne Gonschorek
Obermeister: Jörg Weyand
Magister-Lauckhard-Str. 6, 55758 Veitsrodt
Tel. (06781) 350 94, Fax (06781) 93 93 74
dachdecker-weyand@t-online.de

Dachdecker-Innung Boppard

Hoevelstr. 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 40 63 00, Fax (0261) 406 30 30
info@fachhandwerk.de
www.fachhandwerk.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Mario Leidig
Am Kroppenberg 14, 56291 Laudert
Tel. (06746) 973 07 42
innung@leidig-dach.de

Dachdecker-Innung Dt. Weinstraße

Martin-Luther-Str. 46, 76829 Landau
Tel. (06341) 92 78 70, Fax (06341) 92 78 99
willkommen@khsdw.de
www.khsdw.de
Geschäftsführer: Christoph Liesen
Obermeister: Max Leydecker
Queichheimer Hauptstraße 10-14,
76829 Landau
Tel. (06341) 955 60, Fax (06341) 95 56 80
max.leydecker@leydecker-landau.de

Dachdecker-Innung Koblenz

Hoevelstr. 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 40 63 00, Fax (0261) 406 30 30
info@fachhandwerk.de
www.dachdecker-koblenz.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Guido Kohl
Friedrich-Ebert-Straße 31, 56182 Urbar
Tel. (0261) 687 78, Fax (0261) 620 49
g-kohl@rz-online.de

Dachdecker-Innung Mainz-Bingen

Hoevelstraße 19, 56566 Koblenz
Tel. (0261) 401 04 17, Fax (0261) 401 04 17
info@dach-rlp.de
www.dachdecker-mainz.de
Geschäftsführer: Andreas Unger
Obermeister: Ralf Rink
Mauritiusstraße 37, 52232 Alzey
Tel. (06731) 448 27, Fax (06731) 94 84 24
info@dachdeckerei-rink.de

Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler / Cochem-Zell

Hoevelstr. 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 40 63 00, Fax (0261) 406 30 30
info@fachhandwerk.de
www.fachhandwerk.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Gregor Orth
Wiesenweg 10, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. (02641) 51 91, Fax (02641) 51 56
info@orth-dach.de

Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied

Langendorfer Str. 91, 56564 Neuwied
Tel. (02631) 946 40, Fax (02631) 94 64 11
zentrale@handwerk-rww.de
www.dachdeckerinnung-neuwied.de
Hauptgeschäftsführer: Michael Braun
Obermeister: Ralf Winn
Stettiner Straße 19, 56564 Neuwied
Tel. (02631) 485 85, Fax (02631) 485 86
winn-gmbh@t-online.de

Dachdecker-Innung des Rhein-Lahn-Kreises

Hoevelstraße 19, 56073 Koblenz
Tel. (0261) 406 30 72, Fax (0261) 406 30 30
info@dachdecker-innung-rhein-lahn.de
www.dachdecker-innung-rhein-lahn.de
Geschäftsführer: Thomas E. Dudkiewicz
Obermeister: Bernd Krinninger
Stauffenbergstraße 12, 56112 Lahnstein
Tel. (02621) 24 94, Fax (02621) 24 92
info@heimbachdach.de

Dachdecker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück

Siemensstraße 8, 55543 Bad Kreuznach
Tel. (0671) 83 60 80, Fax (0671) 331 41
info@khs-rnh.de
www.khs-rnh.de
Stv. Geschäftsführerin: Susanne Gonschorek
Obermeister: Söhren Unverzagt
Nahestraße 3, 55593 Rüdesheim
Tel. (0671) 447 60, Fax (0671) 277 42
info@unverzagt-bedachungen.de

Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg

Cläre-Prem-Str. 1, 54292 Trier
Tel. (0651) 146 20 40, Fax (0651) 146 20 49
khs-trier@das-handwerk.de
www.dachdecker-trier.de
Geschäftsführerin: Isabell Felten
Obermeister: Jürgen Thieltges
In den Maien 2, 54518 Dreis
Tel. (06578) 24 4, Fax (06578) 14 72
info@thieltges-zunker.de

Dachdecker-Innung Vorderpfalz

Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel. (0621) 59 11 40, Fax (0621) 59 14 44
info@dlz-handwerk.de

www.dachdecker-vorderpfalz.de

Hauptgeschäftsführer: Ass. jur. Jochen Heck
Obermeister: Mario Hölzig
Im Neudeck 26, 67346 Speyer
Tel. (06232) 349 61, Fax (06232) 418 75
info@dachdeckerei-haag.de

Dachdecker-Innung Westeifel

Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm
Tel. (06551) 960 20, Fax (06551) 96 02 10
mehr@das-handwerk.de

www.das-handwerk.de

Geschäftsführer: Silke Ritter und Christian Weirich

Obermeister: Markus Heupts
Higis-Ring 6, 54578 Wiesbaum
Tel. (06593) 85 57, Fax (06593) 13 93
info@dachdecker-heupts.de

Dachdecker-Innung Westerwaldkreis

Joseph-Kehrein-Str. 4, 56410 Montabaur
Tel. (02602) 100 50, Fax (02602) 10 05 27
zentrale@handwerk-rww.de

www.dachdeckerinnung-westerwald.de

Hauptgeschäftsführer: Michael Braun
Obermeister: Alexander Baldus
In der Au 19, 56479 Neustadt
Tel. (02664) 99 92 27, Fax (02664) 99 92 29
a.baldus@der-dachdecker.com

Dachdecker-Innung der Westpfalz

Burgstr. 39, 67659 Kaiserslautern
Tel. (0631) 371 22 33, Fax (0631) 371 22 50
c.stephan@kh-westpfalz.de

www.kh-westpfalz.de

Geschäftsführer: Michael Lindenschmitt
Obermeister: Gerhard Glaser
Sauerwiesen 52, 67661 Kaiserslautern
Tel. (0631) 795 88 00, Fax (0631) 795 88 08
info@dachdeckerei-kl.de

Dachdecker-Innung Worms

Hoevelstraße 19-23, 56073 Koblenz-Raumental
Tel. (0261) 401 04 17, Fax (0261) 401 04 18
info@dachdecker-worms.de

www.dachdecker-worms.de

Geschäftsführer: Andreas Unger
Obermeisterin: Sonja Theisen
Rheinstraße 46, 67547 Worms
Tel. (06241) 65 31, Fax (06241) 257 60
sonja_theisen@web.de

Anzeige



LAMILUX
MEHR ALS ERWARTET

NEHMEN SIE AM GEWINNSPIEL TEIL!
Kommen Sie zum LAMILUX-Stand, drehen Sie am Glücksrad und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Baustellen-Radio von Makita.

LAMILUX Tageslichtsysteme sind integraler Bestandteil energetisch hochwertiger Gebäudehüllen im Industrie- und Verwaltungsbau oder privaten Wohnungsbau. Bieten Sie Ihren Kunden Tageslicht- und RWA-Lösungen für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen. Und profitieren Sie von guten Absatzchancen, hoher Qualität und schneller Weiterverarbeitung.

LAMILUX LICHTKUPPEL F100 W



LAMILUX FLACHDACH FENSTER F100



LAMILUX FLACHDACH FENSTER FE3°



information@lamilux.de | tageslicht.lamilux.de



Arbeitsliste für Lehrmeister

- a) Anfragen wegen Bürokaufmann im Dachdeckerhandwerk bei der Handwerkskammer oder beim LIV
- b) Abkürzungen:
JArbSchG = Jugendarbeitsschutzgesetz, HWK = Handwerkskammer, LIV = Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks, LBV = Lehrlingsbetreuungsverein BBZ = Bundesbildungszentrum, SOKA-DACH = Lohnausgleichskasse Dachdecker, KHS = Kreishandwerkerschaft
- c) Für Umschüler und ausländische Lehrlinge können besondere Bedingungen gelten!

1. Wer gibt Ihnen Auskünfte:

Organisation und Durchführung:

Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz
Hoewelstraße 19, 56073 Koblenz, Tel. (0261) 40 10 417
E-Mail: info@dach-rlp.de, Internet: www.dach-rlp.de

Für schulische Fragen der Kammerbezirke Koblenz, Rheinhessen und Trier sind zuständig:

Carl-Burger-Schule Mayen
Gerberstraße 1, 56727 Mayen,
Tel. (02651) 9 89 10, Fax (02651) 98 91 30
E-Mail: info@BBS-Mayen.de, Internet: www.bbs-mayen.de

Für schulische Fragen des Kammerbezirkes Kaiserslautern ist zuständig:

Berufsbildende Schule I Technik
Kaiserberggring 29, 67657 Kaiserslautern,
Tel. (0631) 3 72 70, Fax (0631) 3 72 71 90
E-Mail: bbs1@Schulen.region-Kaiserslautern.de,
Internet: www.bbs1-kl.de

Überbetriebliche Ausbildung

Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ)
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30
E-Mail: info@bbz-dachdecker.de, Internet: www.bbz-dachdecker.de

Unterbringung während der ÜB in Mayen:

Herberge der Dachdecker, Kelberger Str. 95, 56727 Mayen
Verwaltung: Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ)
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 98730

Unterbringung während Blockunterricht in Mayen:

Verein zur Lehrlingsbetreuung Mayen e.V.
Kelberger Straße 43-49, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30

Landesinnungsmeister

Johannes Lauer, Dachdecker- und Klempnermeister
Wilhelmstr. 26, 56112 Lahnstein, Tel. (02621) 4 06 60,
Fax (02621) 4 06 10

Landesreferent für Berufsbildung (Landeslehrlingswart)

Peter Mumbauer, Dachdeckermeister
Migennesstraße 63, 55469 Simmern/Hunsrück, Tel. (06761) 1 44 44,
Fax (06761) 1 44 45

Wo ist die Schule?

1. Carl-Burger Schule Mayen, Gerberstraße 1, 56727 Mayen
2. Berufsbildende Schule I Technik, Kaiserberggring 29, 67657 Kaiserslautern

Wer ist für die Unterbringung verantwortlich?

Unterbringung während der ÜB in Mayen:

Herberge der Dachdecker, Kelberger Str. 95, 56727 Mayen
Verwaltung: Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (BBZ)
Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 98730

Unterbringung während Blockunterricht in Mayen:

Verein zur Lehrlingsbetreuung Mayen e.V.
Kelberger Straße 43-49, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30

2. Vor Lehrzeitbeginn ist zu tun:

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks hat einen Leitfaden für das Dachdeckerhandwerk über die Einstellung von Dachdecker-Lehrlingen herausgegeben. Des Weiteren können Mitgliedsbetriebe einen Einstellungstest für Lehrlinge bei www.dach-rlp.de im internen Bereich abrufen.

a) Eignung...	Prüfung der persönlichen, fachlichen und betrieblichen Eignung
b) Ausbildungsvertrag	Vordruck bei der für den Betrieb zuständigen Handwerkskammer anfordern, Vertrag abschließen und zur Eintragung bei der Handwerkskammer(HWK) und Kreishandwerkerschaften (KHS) einreichen (HWK u. KHS über Veränderungen unterrichten). Ausbildungsverträge stehen auf den Internetseiten der Kreishandwerkerschaften zum Download zur Verfügung.
c) Schule	a) für die Handwerkskammer Kaiserslautern Berufsbildende Schule I Technik, Kaiserbergring 29, 67657 Kaiserslautern, www.bbs1-kl.de b) für die Handwerkskammern Koblenz, Trier und Rheinhessen Carl-Burger-Schule Mayen, Gerberstraße 1, 56727 Mayen, www.bbs-mayen.de c) zentral für Rheinland-Pfalz Überbetriebliche Ausbildung Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, www.bbzb-mayen.de oder www.bbzb-dachdecker.de
d) Probezeit	Die gesetzliche Probezeit beträgt zwischen 1 und 4 Monate. Die Vereinbarung der maximal zulässigen Probezeit von 4 Monaten wird empfohlen.
e) Berichtshefte/ Ausbildungsplan	D+ W Fachbuchversand, Frau Högemann, Telefon: 0228 / 451707, Troisdorf zu erwerben. Die Verordnung über die Berufsbildung mit Rahmenausbildungsplänen liegen in den KHS vor
f) Beihilfen	Eltern oder Lehrlinge auf eventuelle Beihilfemöglichkeiten aufmerksam machen (Arbeitsamt oder Sozialamt)
g) Aushang	JArbSchG mit Pausen und Arbeitszeiten aushängen
h) Vertreter der Jugendlichen	Zustimmung und Unterschrift vom "Erziehungsberechtigten" sichern
i) Ärztliche Untersuchungs-...	Der Arbeitgeber darf mit der Beschäftigung eines Jugendlichen nur dann beginnen, wenn dieser innerhalb der letzten 14 Monate von einem Arzt untersucht wurde. Vor Ende des ersten Lehrjahres nachuntersuchen lassen. Befunde aufbewahren. Legt der Jugendliche die Bescheinigung nach Ablauf eines Jahres nicht vor, so muss der Arbeitgeber den Jugendlichen schriftlich auffordern, die Bescheinigung vorzulegen. Durchschrift an Erziehungsberechtigten, Betriebsrat und Aufsichtsbehörde. Der Jugendliche darf nach Ablauf von 14 Monaten nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nicht weiter beschäftigt werden, solange die Bescheinigung nicht vorgelegt wurde.
j) Behinderte	Möglichkeiten für Behinderte bei HWK oder LIV erfragen.

3. Was tun bei Beginn der Lehre:

a) Einführen...	Ermutigenden ersten Eindruck sichern, erläutern, Aufnahme durch neue Kollegen ermöglichen, Zeigen und Vormachen. Persönliche Schutzausrüstung aushändigen.
b) Belehren über...	Der Arbeitgeber muss die Jugendlichen vor Beginn der Beschäftigung über die Unfall- und Gesundheitsgefahren, sowie über Einrichtungen und Maßnahmen zur Anwendung dieser Gefahren unterweisen. Die Unterweisungen sind in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber halbjährlich zu wiederholen (§ 28 [2] JArbSchG). Vordrucke werden zusammen mit den betrieblichen Aushängen ausgegeben oder auf Anforderung den einzelnen Betrieben zugeschickt. Bitte unbedingt jede Belehrung schriftlich bestätigen lassen.
c) Anmelden bei der Krankenkasse...	Falls der Lehrling bisher noch nicht versicherungspflichtig war, ankreuzen "Erstmeldung für Krankenkasse" und "Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer". Die Schlüsselzahlen sind bei Hauptschulabschluss 32142 2 113
d) Unfallversicherung	Vom ersten Tag an ist der Lehrling bei der Bau-Berufsgenossenschaft versichert.
e) Berichtsheft...	Vollständig geführte Berichtshefte, in Form eines Ausbildungsnachweises, sind Voraussetzung, um zur Gesellenprüfung zugelassen zu werden.
f) Anmeldung bei der überbetrieblichen Ausbildungsstätte	Vollständig geführte Berichtshefte, in Form eines Ausbildungsnachweises, sind Voraussetzung, um zur Gesellenprüfung zugelassen zu werden. Kopien der von der Handwerkskammer bestätigten Ausbildungsverträge sind bei der jeweils zuständigen anerkannten überbetrieblichen Unterweisungsstätte, also dem BBZ in Mayen einzureichen. Änderungen, die das Ausbildungsverhältnis betreffen (z.B. vorzeitiger Abbruch, Verlängerung) sind ebenfalls dem BBZ Mayen umgehend mitzuteilen. Die überbetriebliche Unterweisungsstätte meldet der SOKA-DACH die erforderlichen Daten online. Die eigentliche Abwicklung der Erstattungsanforderung erfolgt per Datenfernübertragung. Sobald der Auszubildende die Gesellenprüfung bestanden hat, meldet der Arbeitgeber dies der SOKA-DACH. Er erhält als Nachweis für die Zusatzversorgung eine Bescheinigung über die Dauer der Ausbildung, die dem Auszubildenden auszuhändigen ist.

Anzeige



ENKOLAN + ENKOPUR
SCHNELL UND EINFACH!

Enke
EINFACHANDERS
SEIT 1924

www.enke-werk.de

4. Was ist zu zahlen:

a) Ausbildungsvergütung	Die Vergütung wird tariflich festgelegt. Beachten: Die Vergütung, die im Vertrag angegeben wird, verändert sich mit der Änderung des Tarifvertrages. Die Ausbildungsvergütungstarifverträge für das Dachdeckerhandwerk werden in der Regel zum 1. August eines jeden Jahres geändert. Wird die Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses vereinbart, ist für die Dauer der Verlängerung die Vergütung des letzten Ausbildungsjahres zu zahlen.				
b) Arbeitszeit	Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Sie kann unter Beachtung des Rahmentarifvertrages für die gewerblichen Arbeitnehmer, des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JASchG) und des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) umverteilt werden, d.h. entsprechend der Umverteilung Sommer- oder Winterarbeitszeit wie bei den gewerblichen Arbeitnehmern bzw. entsprechend der Flexibilisierung der Arbeitszeit. Dabei ist bei Jugendlichen die Höchstbeschäftigungsdauer von täglich max. 8,5 Stunden und wöchentlich max. 40 Stunden einzuhalten. Gegebenenfalls müssen die Pausenzeiten entsprechend verlängert werden.				
Heiligabend	Bezahlte Freistellung gewähren (wenn Arbeitstag) – ohne Anrechnung auf den Urlaub				
Silvester	Urlaub nehmen				
e) Lohnsteuer	Lohnsteuerabzugsverfahren wie bei Arbeitnehmern. Identifikationsnummer geben lassen. Anmeldung über ESTAM-Verfahren				
f) Vermögenswirksame Leistungen	Lehrlinge (Auszubildende), die in einem anerkannten gewerblichen oder kaufmännischen Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung stehen, erhalten unter der Voraussetzung des § 5 Ziffer 1 monatlich eine Pauschalzahlung von € 13,29 Satz 2 des § 2 gilt entsprechend. Alternativ kann auch die Tarifliche Zusatzrente 01 abgeschlossen werden (€ 17,38 pro Monat) TZR 01 ist für beide Seiten die bessere Leistung, da es als Baustein der BAV steuer- und beitragsfrei ist.				
g) Saison-Kug	Lehrlinge nehmen i.d.R. nicht am S-Kug-Verfahren teil				
h) Urlaub	1. Der Jahresurlaub für Auszubildende beträgt 26 Arbeitstage (Samstage gelten nicht als Arbeitstage) 2. Der volle Jahresanspruch wird erstmalig nach sechsmonatigem Bestehen des Ausbildungsverhältnisverhältnisses erworben. 3. Anspruch auf 1/12 des Jahresurlaub für jeden vollen Monat des Bestehens des Ausbildungsverhältnisses hat der Auszubildende a) für Zeiten eines Kalenderjahres, für die er wegen Nichterfüllung der Wartezeiten in diesem Kalenderjahr keinen vollen Anspruch erwirbt, b) wenn er vor erfüllter Wartezeit aus dem Ausbildungsverhältnis ausscheidet, c) wenn er nach erfüllter Wartezeit in der ersten Hälfte eines Kalenderjahres aus dem Ausbildungsverhältnis ausscheidet. Zum Beispiel Ausbildungsbeginn 01.08., Ausbildungsende 31.07. <table border="0"> <tr> <td>1. Ausbildungsjahr 11 Arbeitstage</td> <td>2. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage</td> </tr> <tr> <td>3. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage</td> <td>4. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage</td> </tr> </table> Der Azubi erhält ein zusätzliches Urlaubsgeld von 25 % der Ausbildungsvergütung.	1. Ausbildungsjahr 11 Arbeitstage	2. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage	3. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage	4. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage
1. Ausbildungsjahr 11 Arbeitstage	2. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage				
3. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage	4. Ausbildungsjahr 26 Arbeitstage				
i) Krankheit	Laut BBiG § 12 erhält der Lehrling eine Fortzahlung der Vergütung bis zu einer Dauer von 6 Wochen.				
j) Berufsschule	Die Vergütung ist für den Schulbesuch fortzuzahlen. Siehe auch JArbSchG § 9.				

5. Tarifvertrag über die Berufsausbildung im Dachdeckerhandwerk

Verordnung über die Berufsausbildung zum Dachdecker	Es gilt die "Verordnung" über die Berufsausbildung zum Dachdecker/Dachdeckerin vom 28.04.2016, die mit Wirkung vom 1. August 2016 neu geordnet wurde. Interessierte Mitglieder können diese Unterlage beim Landesinnungsverband anfordern.
Rahmenbedingungen für die Grundausbildung im Dachdeckerhandwerk	Der „Tarifvertrag über die Berufsbildung im Dachdeckerhandwerk“ wurde am 08.11.1989 abgeschlossen und trat mit seinen wesentlichen Bestimmungen am 24.11.1990 in Kraft. Letzte Änderung 23.11.2018. In diesem Tarifvertrag werden die Rahmenbedingungen für die Berufsbildung im Dachdeckerhandwerk bundeseinheitlich geregelt. Die hier getroffenen Vereinbarungen entsprechen weitgehend den ohnehin bestehenden gesetzlichen Regelungen (Jugendarbeitsschutzgesetz, Berufsbildungsgesetz usw.)
Überbetriebliche Ausbildung – Zuschüsse an die Ausbildungsbetriebe	Dem Lehrmeister werden unter gewissen Voraussetzungen die Kosten für die überbetriebliche Ausbildung teilweise ersetzt. Außerdem kann der Ausbildungsbetrieb bei Vorliegen der Voraussetzungen eine pauschale Abgeltung der tariflichen Ausbildungsvergütung für die Zeit beanspruchen, in der sich der Lehrling in der überbetrieblichen Ausbildung befindet. Die genauen Sätze können Sie aus § 13 des Tarifvertrages über die Berufsausbildung im Dachdeckerhandwerk entnehmen.
Überbetriebliche Ausbildung	Die überbetriebliche Ausbildung wird vom Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Kelberger Straße 43-59, 56727 Mayen, Tel. (02651) 9 87 30, Fax (02651) 987399 durchgeführt
Anfragen	Frau Klein, Frau Keip
Lehrgänge gem. neuer Ausbildungsverordnung ab 08/2016	G 1 Holz und Mauern – Dauer 2 Wochen G 2 Dachdeckungen (Ziegel + Schiefer) – Dauer 2 Wochen G 3 Dachabdichtung (Flachdach) – Dauer 1 Woche G 4 Außenwand (Fassade) – Dauer 2 Wochen D 1 Holz und Umgang mit Maschinen – Dauer 2 Wochen D 2 Metall – Dauer 2 Wochen D 3 Energietechnik an Dach und Wand – Dauer 1 Woche D 4 Dachdeckung (Ziegel + Schiefer) – Dauer 1 Woche D 5 Außenwandbekleidung – Dauer 1 Woche D 6 Dachabdichtung – Dauer 2 Wochen
Einladung	Die Einladung ergeht vom BBZ an die Betriebe. Die Teilnahme an den Kursen ist Pflicht. Bei unentschuldigtem Fernbleiben kann dem Betrieb der entgangene Zuschuss in Höhe bis max. 500 € pro Woche in Rechnung gestellt werden.
Gesellenprüfung	Die Teilnahme an den Kursen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Gesellenprüfung.
Umlage zur Finanzierung der Kosten der Überbetrieblichen Ausbildung	Alle Arbeitgeber unabhängig davon ob sie ausbilden oder nicht ausbilden haben zur Aufbringung der für diese Maßnahme erforderlichen Mittel einen Betrag von 2,2 % der lohnsteuerpflichtigen Bruttolohnsumme aufzubringen und an die Lohnausgleichskasse für das Dachdeckerhandwerk abzuführen. Dieser ist im SOKA-DACH -Beitrag enthalten.
Tarifbroschüren der Sozialkassen	werden jedem Betrieb direkt von der SOKA-DACH zugeschickt.

6. Was sonst noch zu beachten ist:

a) Arbeitszeit an Samstagen Kann beschäftigt werden	An Samstagen dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden. Zulässig ist die Beschäftigung an außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen.
b) Alkohol + Tabak	darf Jugendlichen unter 16 Jahren nicht gegeben werden, über 16 Jahren kein Branntwein. Diese Bestimmung gilt noch und birgt Gefahren, wenn die Aufsichtspflicht verletzt wird.
c) "Lehrlingsverrechnungssätze"	gibt es nicht mehr, allerdings vereinbaren "öffentliche Auftraggeber" und Dachdeckerunternehmer immer wieder die alten Verrechnungssätze ohne den betriebsindividuellen Nachweis der Gemeinkosten. Die alten Verrechnungssätze werden errechnet aus 45 % des Gesellenlohns für das 1. Lehrjahr, 55 % für das 2. Lehrjahr und 65 % für das 3. Lehrjahr, jeweils zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlages. Der Zuschlagsatz sollte jedoch ihren betrieblichen Gemeinkosten entsprechen.

Stand 26.06.2025

Anzeige

Cabione Bedachungen GmbH
Maarweg 34, 53619 Rheinbreitbach

Dachbau Reinartz GmbH
Am Pfaffenstein 6, 55270 Klein-Winternheim

Dachtechnik Auer e.K. Inh. Vanessa Auer
Kauer Ring 46, 53560 Vettelschoß

Ernst Neger Bedachungs GmbH
An der Brunnenstube 20, 55120 Mainz-Mombach

Fritz & Ulrich Marx GmbH Bedachungsgeschäft
Enderstraße 92a, 56812 Cochem

Fürst Bedachungen GmbH & Co. KG
Hintergasse 5, 67377 Gommersheim

G & W Dachtechnik GmbH
Zum Rousten 4, 56305 Puderbach

Göbel GmbH Dachdeckermeisterbetrieb
Höhrer Straße 111, 56179 Vallendar

Hans Haag GmbH & Co KG Dachdeckerbetrieb
Im Neudeck 26, 67346 Speyer

Hönig & Spiegel Inh. Stefan Putzker
Johannes-Kepler-Straße 3, 55129 Mainz

Johannes Meiner GmbH Dachdeckerbetrieb (Dach u. Wandmontagen)
Steinweg 8, 56727 Mayen

Josef Heimbach Inhaber Bernd Krinninger
Stauffenbergstraße 12, 56112 Lahnstein

Klein Bedachungs-GmbH A. u. Ch. Dachdeckerbetrieb
Reinacker 1, 55442 Roth

Koch GmbH Bedachungen
Ernst-Koch-Straße 6-8, 56422 Wirges

Oster GmbH Dach - Holzbau
Moselbahnstr. 16/Gewerbegebiet Andel, 54470 Bernkastel-Kues

Reiner-Dach GmbH & Co.KG Dachdeckerei – Bauklempnerei – Solartechnik
Industriegebiet/Trinkbornstr. 5, 56281 Dörth

Roland Schmidt GmbH Bedachungen
In der Au 21, 56479 Neustadt

Sänger Konzeptdach GmbH & Co.KG
Hauptstraße 9, 56459 Hürtlingen

Schmidt GmbH Bedachungen
Kärlicher Straße 5, 56575 Weißenthurm

Schuster Dachdeckerei GmbH Inh. Ronny Schuster
Neue Kirchstraße 1a, 55262 Heidesheim

Waurig Bedachungs GmbH
Mittelweg 8, 56220 Kettig

Wetzlar Dach- u. Bautechnik GmbH
Südring 5, 56412 Ruppach-Goldhausen

Zimmermann GmbH Bedachungen
Binger Weg 13, 55437 Ockenheim

Zorn GmbH Bedachungen + Bauklempnerei
Hauptstraße 20, 56290 Beltheim

Prädikat: Meisterhaft Ob Bauen. Umbauen. Renovieren.

Werden Sie ein „Meisterhaft“-Dachdeckerbetrieb und greifen Sie nach den Sternen!

Die „Meisterhaft“-Kampagne bringt Ihrem Betrieb viele Vorteile. Die hohe handwerkliche Qualifikation, die Ihr Betrieb dem Kunden anbietet, wird wirksam unterstrichen. Das Zeichen schafft Vertrauen: Kompetenz und Sicherheit bei jedem Arbeitsschritt. Es garantiert eine hohe Aufmerksamkeit beim Verbraucher, gerade, was das nachhaltige, weil ökonomisch und ökologisch vorteilhafte Bauen betrifft. Der Kunde verbindet immer noch die hohe handwerkliche Leistung mit dem Meistertitel. Die Mitgliedschaft in „Meisterhaft“ gibt dem Kunden somit eine wichtige Orientierungshilfe.

Ihr Ansprechpartner:
Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz
+49 (0) 261 40 10 417 | info@dach-rlp.de | www.dach-rlp.de



3-Sterne-Qualität: Als Zeichen für meisterhafte Leistungen – von der kompetenten Beratung bis zur fachlich professionellen, termingerechten und sauberen Ausführung vor Ort.



Die Meisterhaft-Auszeichnung mit **4 Sternen** führen Innungs-Fachbetriebe, die in besonderer Weise Leistungs- und Weiterbildungs-Standards bieten.



Meisterhaft plus 5-Sterne: Diese Auszeichnung heißt höchstes Qualitätsangebot, das durch offizielle Prüfungsinstitutionen gewährleistet wird.

Innungsversammlung der Dachdecker-Innung Kreis Altenkirchen

„Zukunftsthemen und aktuelle Herausforderungen im Fokus“

Die Dachdecker-Innung des Kreises Altenkirchen nutzte ihre diesjährige Innungsversammlung, um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzuschauen und die Weichen für kommende Herausforderungen zu stellen.

Nach der Begrüßung durch Obermeister Joachim Löcherbach stellte er seinen Geschäftsbericht vor. Dabei ließ er das vergangene Jahr Revue passieren und ging

insbesondere auf die aktuellen politischen Rahmenbedingungen ein, die spürbare Auswirkungen auf das Dachdeckerhandwerk und die Betriebe in der Region haben.

Ein besonderes Augenmerk lag auf den Fachvorträgen, die den Innungsmitgliedern praxisnahe Informationen und neue Impulse boten. So stellte Stephan Hinz von der Firma Alwitra innovative Lösungen für Photovoltaikanlagen auf geneigten Dächern vor. Seine vor-

gestellten Konzepte stießen auf großes Interesse und zeigten Möglichkeiten auf, wie Betriebe den wachsenden Anforderungen im Bereich erneuerbare Energien begegnen können.

Ein weiteres hochaktuelles Thema waren die neuen Fachregeln für barrierefreie Übergänge bei Flachdächern. Referentin Sarah Darscheid von der Dachdeckerfachschule Mayen erläuterte anschaulich die wichtigsten Neuerungen und deren Bedeutung für die tägliche Praxis.

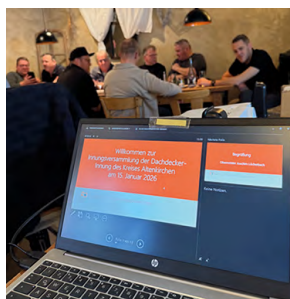
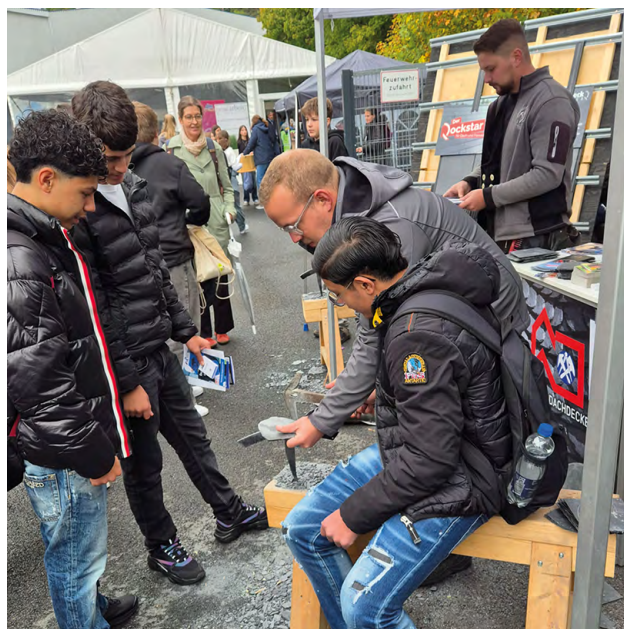
Auch betriebswirtschaftliche Aspekte kamen nicht zu kurz. Michael Braun, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, berichtete über aktuelle Entwicklungen rund um die Betriebsführung und griff dabei wichtige Themen auf, die für die Unternehmen von großer Relevanz sind.

Darüber hinaus informierte Christoph Gallenstein von der IKK Südwest über Unterstützungsangebote zur Fachkräftegewinnung sowie Präventionsmaßnahmen. Er gab den Betrieben wertvolle Tipps zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden und zur langfristigen Sicherung qualifizierter Fachkräfte.

Landesinnungsmeister Johannes Lauer stellte die Arbeit des Landesverbandes im vergangenen Jahr vor und gab einen Ausblick auf geplante Schwerpunkte und Entwicklungen für das Jahr 2026.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde die Jahresrechnung 2024 vorgestellt und von den anwesenden Mitgliedsbetrieben einstimmig genehmigt. Ebenso erfolgte die Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2026, der nach ausführlicher Vorstellung ebenfalls Zustimmung fand.

Unter dem Punkt „Anregungen, Wünsche, Verschiedenes“ wurden abschließend verschiedene Anliegen aus dem Kreis der Mitglieder besprochen. Zum Ausklang der Veranstaltung lud Obermeister Joachim Löcherbach die Innungsmitglieder zu einem gemeinsamen Abendessen ein, das Raum für Fachgespräche und persönlichen Austausch bot.



Fachlicher Austausch und starkes Miteinander

Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich

Fotos: Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich



Gruppenfoto vom Familienwandertag in 2024 an der Mosel mit den Innungskollegen aus der Westeifel.



Blick in die Mitgliederversammlung im Februar 2026



Der Dachdeckernachwuchs bei einem gemeinsamen Grilltag. Hier kamen die Azubis von Bernkastel-Wittlich mit denen aus der Region Trier-Saarburg zusammen.

Die Dachdecker-Innung Bernkastel-Wittlich zählt mit etwas mehr als 30 Mitgliedern sicher nicht zu den größten des Verbands, aber sie darf zu Recht von sich sagen, dass sie einen starken Zusammenhalt pflegt. Innerhalb der eigenen Innung als auch mit enger freundschaftlicher Verbundenheit zu den Nachbarinnungen, besonders der der Westeifel. Das zeigt sich in den gemeinsamen Veranstaltungen wie dem regionalen Dachdecker-Familienwandertag, als auch in der Zusammenarbeit bei der Ausbildung.

Der Familienwandertag wird dieses Jahr Ende September ausgerichtet. Innungsstammtische sind im Sommer und Herbst. Bei diesen lockeren Zusammenkünften geht es vor allem um das gute Miteinander, Ideen austauschen, Erfahrungen teilen und gemeinsam für das Dachdeckerhandwerk stehen. Bei der Ausbildung gibt es gemeinsame Treffen, dass sich die neuen Azubis innungsübergreifend kennen lernen. „Wir haben schon

vor langem erkannt, dass eine starke Innung nicht für sich alleine steht, sondern es immer nur zusammen geht. Zusammen mit den Nachbarinnungen und zusammen mit einem starken Verband wie dem Landesinnungsverband Rheinland-Pfalz“, betont Obermeister Markus Berg.

So begrüßten die Bernkastel-Wittlicher Dachdecker bei ihrer letzten Mitgliederversammlung im Februar auch den Kollegen Rainer Koch, der als technischer Referent des Landesinnungsverbandes immer wieder zu Gast ist. Im Februar informierte er über seine Erfahrungen zur horizontalen Befestigung an Flachdächern und gab praxisnahe Hinweise, wie Schäden vermieden werden können. Markus Berg: „Wir können alle voneinander lernen. Und Wissen zu teilen, ist eine Stärke der Innung.“

Auch die Fördermitglieder sind Teil der Wissenskooperation. So gab Klaus Jost von Rathscheck Schiefer bei der letzten Versammlung Einblicke über Indach- und Aufdach-

lösungen für Photovoltaikanlagen in Verbindung mit Schiefereindeckungen.

Praktikumscamp vom 26. bis 28. August

Mit dem Praktikumscamp wird man in diesem Jahr eine frühere Idee nochmal neu aufleben lassen.

In Kooperation mit der Freiherr-vom-Stein Realschule plus, Bernkastel-Kues, geht es vom 26. bis 28. August ins Abenteuer. An der Bußlay-Hütte in Erden wird das Zeltcamp aufgeschlagen. Die Schüler erleben den ersten Praktikumstag in einem Betrieb, der zweite Tag wird gemeinsam auf einer Baustelle an der Kelteranlage, ebenfalls in Erden, verbracht. Zum Abschluss geht's am dritten Tag in den Kletterwald Mont Royal nach Traben-Trarbach. „Es wird richtig cool werden. Das Praktikumscamp wollen wir fest etablieren und jungen Menschen zeigen, dass Handwerk einfach eine top Berufswahl ist“, freut sich Obermeister Berg.

Fachlich stark – und getragen von echter Gemeinschaft

Dachdecker-Innung Boppard

Die Dachdecker-Innung Boppard hat im zurückliegenden Zeitraum eindrucksvoll gezeigt, wofür moderne Innungsarbeit steht: klare Orientierung für die Betriebe, fachliche Impulse mit unmittelbarem Nutzen – und zugleich ein Miteinander, das den Berufsstand stärkt. Besonders sichtbar wurde das bei der Jahreshauptversammlung im Dezember 2025, die inhaltlich dicht war und zugleich stimmungsvoll ausklang. Gleichzeitig wurde bereits der nächste Schritt vorbereitet: ein weiterentwickeltes Versammlungsformat im April 2026 mit zusätzlichen Fachvorträgen und einem klaren Blick auf die Themen der kommenden Monate.

Jahreshauptversammlung am 13.12.2025 in Oberwesel: Substanz und Seele

Am 13. Dezember 2025 traf sich die Dachdecker-Innung Boppard im Ferienhof Hardthöhe in Oberwesel zur Jahreshauptversammlung. Obermeister Mario Leidig setzte gleich zu Beginn den Ton: wertschätzend, fokussiert und mit einem klaren Blick nach vorn. Die Formalitäten wurden zügig und professionell erledigt – der Weg war frei für Inhalte, Austausch und konkrete Mehrwerte für die Mitgliedsbetriebe.

Ein besonderer Moment war die Übergabe der gebundenen Innungschronik: Ehrenobermeister Kurt Reiner überreichte sie offiziell an den neuen Obermeister. Diese symbolische Geste stand für Kontinuität, Verantwortung und Zusammenhalt – Tradition und Aufbruch gingen sichtbar Hand in Hand.

In den anschließenden Berichten ordnete Obermeister Leidig das zurückliegende Jahr ein, benannte Trends im Dachdeckerhandwerk und machte deutlich, wo die Innung Kurs hält: praxisnah, qualitätsbewusst und lernbereit. Stellvertretend berichtete Tim Leidig von gut besuchten Berufsorientierungen in der Region – ein spürbares Signal dafür, dass Nachwuchsarbeit wirkt, wenn man sie konsequent und greifbar gestaltet.

Auch die Sicherheit kam nicht zu kurz: Denis Hamer setzte mit dem Beitrag der Bau-BG wichtige Akzente zu Prävention, Förderung und dem Solidarprinzip – praxisnah erläutert und direkt anschlussfähig für den Betriebsalltag. Abgerundet wurde der fachliche Teil durch

eine Produktvorstellung: Heinrich Malcher (puren) präsentierte Lösungen und Anwendungsmöglichkeiten aus der Praxis für die Praxis und gab einen Einblick in moderne Dämm- und Systemtechnik.

Nach „Verschiedenes“ – inklusive Rückblick auf die Innungsreise und Ausblick auf kommende Termine – zeigte sich, was eine Innung im Kern ausmacht: Gemeinschaft. Beim Empfang, einem gemütlichen Abendessen mit Bier-Tasting und musikalischer Begleitung wurde gefachsimpelt, gelacht und verabredet. Das Fazit der Teilnehmenden war eindeutig: Eine Versammlung mit Substanz und Seele.

Blick nach vorn: Jahreshauptversammlung am 17.04.2026 – erweitert, praxisorientiert, mit starken Impulsen

Für Freitag, 17. April 2026, ist die nächste Jahreshauptversammlung bereits klar strukturiert vorbereitet: Neben Berichten und Finanzen (inkl. Jahresrechnung 2025, Kassenprüferbericht und Entlastung) setzt die Innung bewusst auf zusätzliche Fachbeiträge. Vorgesehen sind u. a. ein Bericht der Bundesagentur für Arbeit (Daniel Kössling), ein Beitrag zur Verkehrssicherheit (Geschäftsführer Andreas Brüning) sowie ein Fachvortrag zur energetischen Sanierung (Sachverständiger Timo Eberhard). Eine Produktvorstellung der Firma Siga (Mario Dieterichs) ergänzt das Programm. Damit wird das Versammlungsformat weiterentwickelt – hin zu einer Veranstaltung, die Information, Orientierung und Praxisnutzen noch enger verbindet.

Ein weiterer Fixpunkt im Jahreskalender ist zudem bereits gesetzt: Die Innungsfahrt nach Neapel vom 28. bis 31. Mai 2026 steht für das, was starke Innungen ebenfalls auszeichnet – Austausch in anderem Rahmen, Kollegialität und das Bewusstsein, dass Gemeinschaft im Alltag trägt.

Fazit

Die Aktivitäten der Dachdecker-Innung Boppard zeigen, wie Innungsarbeit heute überzeugen kann: fachlich relevant, gut organisiert und menschlich verbindend. Genau diese Mischung stärkt Betriebe, fördert Nachwuchs und hält das Dachdeckerhandwerk in der Region sichtbar und zukunftsfähig.



Dachdecker-Innung Deutsche Weinstraße

Gemeinschaft, Austausch und ein neues Gesicht

Das Innungsjahr 2026 stand bei der Dachdecker-Innung Deutsche Weinstraße ganz im Zeichen von Zusammenhalt, fachlichem Austausch und einer sichtbaren Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Auftritts. Bewährte Formate wurden fortgeführt, neue Akzente gesetzt und insbesondere die Gemeinschaft innerhalb der Innung weiter gestärkt.

Mitgliederversammlung im März 2026

Im März 2026 kamen die Mitglieder zu ihrer Frühjahrversammlung zusammen. Neben den Berichten aus Vorstandschaft und Ausbildung standen aktuelle Themen aus dem Dachdeckerhandwerk sowie der persönliche Austausch zwischen den Betrieben im Mittelpunkt. Gerade in Zeiten steigender Anforderungen, knapper Fachkräfte und sich wandelnder Rahmenbedingungen zeigt sich, wie wichtig eine aktive Innung als verlässliches Netzwerk ist. Die Versammlung bot den passenden Rahmen, um Entwicklungen einzuordnen, Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis zu teilen und gemeinsame Handlungsfelder zu besprechen.

Neues Innungslogo als starkes Zeichen

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Einführung unseres neuen Innungslogos. Das Erscheinungsbild verbindet die prägenden Elemente unserer Region und unseres Handwerks: die Dachsilhouette, die Weinrebe, die Deutsche Weinstraße und das Dachdeckerzeichen. Damit wird auf den ersten Blick sichtbar, wofür unsere Innung steht – für qualifiziertes Dachdeckerhandwerk, regionale Verbundenheit und eine starke Gemeinschaft. Das neue Logo soll künftig den öffentlichen Auftritt der Innung prägen und zugleich den Wiedererkennungswert bei Mitgliedsbetrieben, Partnern, Nachwuchskräften und Kunden erhöhen.

Innungsausflug nach Alzey – der Hitze gemeinsam getrotzt

Ende Juni führte der dreitägige Jahresausflug nach Alzey und in die rheinhessische Weinlandschaft. Trotz der außergewöhnlichen Hitze welle in Deutschland ließ sich die Reisegruppe die gute Stimmung nicht nehmen. Den Auftakt bildete ein Besuch bei der Dachdeckerei Walther in Bad Dürkheim. Nach einer Stärkung und einer interessanten Betriebsführung ging es weiter nach Alzey, wo eine Stadtführung und das gemeinsame Abendessen den ersten Tag abrundeten.



Gemeinschaft erleben: Innungsausflug 2026 nach Alzey und Rheinhessen

Weinwanderung und Kelterhausverkostung

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Region. Bei einer geführten Weinwanderung durch die Weinberge konnten die Teilnehmer die rheinhessische Kulturlandschaft erleben. Ausreichende Pausen, Schattenplätze und kühle Getränke machten die hohen Temperaturen erträglich. Ein besonderer Programmpunkt war die Verkostung im Kelterhaus, bei der nicht nur ausgewählte Weine, sondern auch viel Wissenswertes über Anbau, Ausbau und regionale Tradition vermittelt wurden. Die gesellige Atmosphäre bot beste Voraussetzungen für Gespräche abseits des Arbeitsalltags.

Starke Innung durch gelebte Gemeinschaft

Der Ausflug hat erneut gezeigt, dass Innungsarbeit weit über Sitzungen und Fachinformationen hinausgeht. Gemeinsame Erlebnisse, persönliche Gespräche und der Austausch mit den Familien schaffen Vertrauen und stärken das Miteinander. Genau diese Verbindung aus fachlicher Zusammenarbeit, regionaler Identität und kollegialer Gemeinschaft macht die Dachdecker-Innung Deutsche Weinstraße aus.

Wir wünschen dem Landesinnungsverband Rheinland-Pfalz und allen teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen 79. Landesverbandstag in Speyer, gute Gespräche und eine rundum gelungene Veranstaltung.

Gott schütze das ehrbare Handwerk.

Innungsarbeit im Wandel

Jahreshauptversammlung, Jahresabschlusssessen und Handwerksmesse 2.0

Das Dachdeckerhandwerk lebt vom guten Miteinander – im Betrieb, auf der Baustelle und in der Innungsfamilie. Drei Veranstaltungen haben im zurückliegenden Zeitraum exemplarisch gezeigt, wie sich Innungsarbeit heute aufstellt: als Ort für fachliche Orientierung und Verbandsinformationen, als verlässlicher Rahmen für partnerschaftlichen Austausch – und als sichtbare Bühne mitten in der Stadt.

Jahreshauptversammlung: Impulse aus Praxis, Verband und Digitalisierung

Bei der Jahreshauptversammlung standen zwei Themen im Mittelpunkt, die den aktuellen Takt im Handwerk mitbestimmen: Digitalisierung und Verbandsarbeit.

Jürgen Klein gab einen praxisnahen Überblick zu „KI im Handwerk“ – von Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten über Best-Practice-Beispiele (u. a. KI-gestützte Assistenzsysteme) bis hin zu rechtlichen Leitplanken wie Urheber- und Datenschutzfragen sowie einem Ausblick auf die EU-KI-Regulierung. Ergänzend informierte Andreas Unger, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes, über die Ereignisse des Geschäftsjahres 2025, die Arbeit der Ausschüsse, neue Rahmenverträge sowie Materialien zur Außendarstellung. In den Berichten aus der Innung wurde zudem deut-

lich: Das Dachdeckerhandwerk profitiert von seiner Rolle als Klima-Handwerk, gleichzeitig bleiben die politischen Rahmenbedingungen – insbesondere im Wohnungsbau – ein entscheidender Faktor für die weitere Entwicklung.

Jahresabschlusssessen: Tradition, Dank und partnerschaftlicher Dialog

Auch das Jahresabschlusssessen 2025 auf Burg Sayn in Bendorf unterstrich, wie wichtig persönliche Begegnungen für das Handwerk sind. In einem würdigen Rahmen wurde gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt – mit Dank für die Zusammenarbeit und dem Blick nach vorn. Gerade für das Dachdeckerhandwerk, das stark von Netzwerk, Verlässlichkeit und gegenseitigem Vertrauen lebt, bleibt dieses Format ein fester Anker im Jahreslauf.

Handwerksmesse 2.0: Das Handwerk zurück in der Innenstadt – sichtbar, nahbar, erlebbar

Den deutlichsten Akzent setzte die Handwerksmesse Koblenz 2.0 – und mittendrin präsentierte sich die Dachdecker-Innung Koblenz mit einem starken Auftritt nach dem Motto „Handwerk zum Anfassen“. Das neue Innenstadtformat holte das Handwerk dorthin, wo die Menschen unterwegs sind:

auf Plätze, in Straßen und in Pop-up-Werkstätten statt in eine klassische Messehalle. Von Freitag, 17. April, bis Sonntag, 19. April 2026 wurde die City zur offenen Werkstatt: rund 80 Betriebe zeigten ihr Können auf etwa 70.000 m² – niedrigschwellig zugänglich und mitten im Wochenendtrubel.

Für die Dachdecker-Innung war die Messe eine ideale Bühne, um das Gewerk erlebbar zu machen. Laut Ausstellerverzeichnis war die Innung prominent am Münzplatz vertreten – und nutzte genau die Stärke dieses Formats: den direkten Kontakt und das Mitmachen. In der Berichterstattung wurde ausdrücklich hervorgehoben, dass Besucherinnen und Besucher an vielen Ständen nicht nur zuschauen, sondern ausprobieren konnten – unter anderem beim Schiefer hauen. Damit wurde „Handwerk zum Anfassen“ nicht nur ein Slogan, sondern ein sichtbares Erlebnis: Gespräche entstanden spontan, Nachwuchs kam mit Azubis und Meistern ins Gespräch, und die handwerkliche Qualität wurde unmittelbar greifbar. Dass das Konzept insgesamt überzeugt hat, zeigt auch das Fazit der Handwerkskammer: Die Premiere habe „alle Erwartungen übertroffen“.

Organisiert wurde die Messe in einer starken Partnerschaft – D. Koenitz GmbH gemeinsam mit Handwerkskammer Koblenz, Kreishandwerkerschaft Mittelrhein und Stadt Koblenz. Gerade für das Dachdeckerhandwerk ist diese Sichtbarkeit ein Gewinn: Als Klima- und Energiewendehandwerk steht das Gewerk für Sicherheit, Präzision und Zukunftsthemen – und braucht gleichzeitig Formate, die junge Menschen erreichen. Die Handwerksmesse 2.0 hat genau hier angesetzt: Handwerk wurde zur Erfahrung – nicht zur Broschüre.

Ausblick

Jahreshauptversammlung, Jahresabschlusssessen und Handwerksmesse 2.0 zeigen drei Seiten derselben Stärke: Innung und Verband geben Orientierung, schaffen Gemeinschaft und machen das Handwerk sichtbar. Besonders die Handwerksmesse 2.0 hat bewiesen, welches Potenzial entsteht, wenn Handwerk mitten im gesellschaftlichen Leben stattfindet. Das Format hat alle Voraussetzungen, sich langfristig im Veranstaltungskalender zu etablieren – als Schaufenster für Qualität, Nachwuchs und die Zukunft des Dachdeckerhandwerks.



Dachdecker-Innung Mainz-Bingen: Gemeinsam stark für Handwerk, Nachwuchs und Zukunft

Die Dachdecker-Innung Mainz-Bingen blickt auf ein aktives und zukunftsorientiertes Innungsjahr zurück. Im Mittelpunkt standen der kollegiale Austausch, die Förderung des Berufsnachwuchses, die fachliche Weiterentwicklung sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz.

Unter der Leitung von Obermeister Ralf Rink zeigte sich die Innung auch im vergangenen Jahr als starke Interessenvertretung ihrer Mitgliedsbetriebe. In den Jahreshauptversammlungen wurden wichtige Themen des Dachdeckerhandwerks besprochen, Beschlüsse gefasst und gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht.

Austausch und Verbandsarbeit im Mittelpunkt

Ein wesentlicher Bestandteil der Innungsarbeit ist die enge Verbindung zum Landes-

innungsverband. Geschäftsführer Andreas Unger gab den Mitgliedern regelmäßig Einblicke in aktuelle Projekte und Themen der Verbandsarbeit. Dazu gehörten unter anderem der neue PV-Kooperationsleitfaden, die aktualisierte Brandschutz-Broschüre, der Rahmenvertrag mit der Firma Remondis sowie die Kooperation mit der Sparkassenversicherung.

Nachwuchsgewinnung bleibt zentrale Aufgabe

Ein besonderer Schwerpunkt der Innungsarbeit liegt weiterhin auf der Nachwuchsgewinnung. Die Teilnahme an Ausbildungsmessen und Berufsorientierungsangeboten wurde auch 2025 intensiv begleitet. Unterstützt wurde die Innung dabei unter anderem durch „Zukunft Dachdecker“. Für 2026 sind weitere Aktivitäten geplant, darunter die Beteiligung an der BIM in Worms sowie an der BIM

Mainz am 28. und 29. August 2026. Zudem liegt eine Anfrage der Realschule Plus in Nierstein für einen Workshop zur Berufsorientierung am 2. Oktober 2026 vor.

Veranstaltungen und Begegnungen

Für das Jahr 2026 stehen zahlreiche Termine und Veranstaltungen im Kalender der Innung. Dazu gehören unter anderem der Dachtag in Mainz, verschiedene Stammtische, die BIM Mainz, der 79. Landesverbandstag in Speyer vom 18. bis 20. September 2026, ein geplanter Innungsausflug nach Köln sowie weitere Mitgliederversammlungen und Fachtermine.

Diese Veranstaltungen zeigen: Die Dachdecker-Innung Mainz-Bingen ist nicht nur fachliche Interessenvertretung, sondern auch ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Zusammenhalts. Gerade dieser persönliche Kontakt macht die Stärke der Innung aus.



Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell

Gastgeberin des 78. Landesverbandstages 2025 am Nürburgring

Für die Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell stand das Jahr 2025 in besonderer Weise im Zeichen des 78. Landesverbandstages des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz. Gemeinsam mit dem Landesinnungsverband durfte unsere Innung die Kolleginnen und Kollegen vom 17. bis 19. Oktober 2025 am Nürburgring begrüßen – unter dem Motto „Dachdecker auf der Überholspur“.

Bereits Monate zuvor war spürbar: Dieser Verbandstag sollte mehr sein als ein Pflichttermin im Kalender. In der Vorbereitung wurde „Vollgas“ gegeben – mit dem klaren Ziel, fachlichen Austausch, Nachwuchsansprache und Innungsgemeinschaft in einem Format zu verbinden, das auch jüngere Dachdeckerinnen und Dachdecker gezielt anspricht. Dazu passte auch die inhaltliche Klammer aus dem Grußwort unseres Obermeisters: „Die Dachdecker als Klimaretter“ – mit dem Blick auf zukunftsfähige Dachsysteme wie Gründächer und Rückhaltesysteme/Retentionslösungen, die Wasser zurückhalten, die Kanalisation entlasten und über Verdunstung zur Kühlung urbaner Räume beitragen. (Diese Themenschwerpunkte wurden auch im Programm ausdrücklich gesetzt.)

Auftakt: „Qualifying-Abend“ und gelebtes Netzwerk

Der Landesverbandstag startete am Freitag mit einem stimmungsvollen „Qualifying-Abend“ im Bitburger-Gasthaus direkt am Nürburgring. Begleitet von der Party-Band Eifeldampf wurde der Abend zum idealen Ankunfts- und Kennenlernformat – mit Zeit für Gespräche, Austausch und Wiedersehen. Ein erstes Highlight bildete die Tombola der Firma Enke, bei der Karten für die späteren Renntaxi-Fahrten verlost wurden.

Öffentliche Tagung: Fachlicher Kompass und starke Stimmen

Am Samstag eröffnete Landesinnungsmeister Johannes Lauer die öffentliche Tagung offiziell. In den Grußworten wurde deutlich, wie eng Zukunftsthemen und Berufsbild des Dachdeckerhandwerks inzwischen zusammenhängen: Kurt Krautscheid, Präsident der



Handwerkskammer Koblenz, dankte ausdrücklich unserem Obermeister Gregor Orth für das Engagement bei Vorbereitung und Durchführung und ordnete zugleich die Lage der Betriebe ein – gerade die Klimahandwerke profitierten weiterhin von der Nachfrage nach energetischen Sanierungen und Photovoltaik.

Weitere Impulse lieferten Petra Dick-Walther (Staatssekretärin im MWVLW Rheinland-Pfalz) mit dem Blick auf wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen und Ausbildungsentwicklung sowie Dirk Sindermann, der sich als neuer ZVDH-Vizepräsident vorstellte und den Stellenwert des Ehrenamts betonte. Inhaltlich passte dazu der Fachvortrag von Dr. Gunter Mann (Bundesverband GebäudeGrün e. V.), der praxisnah aufzeigte, wie vielfältig Gründachsysteme sind – und welchen Beitrag sie für Stadtklima und Wasserrückhaltung leisten können. Für einen bewusst „anderen“ Akzent sorgte zudem Finanzkabarettist Chin Meyer, der als „Cashman“ auf unterhaltsame Weise den Blick auf wirtschaftliche Zusammenhänge lenkte.

Ehrungen, Nachwuchs und starke Partner

Der Verbandstag war zugleich Bühne für Anerkennung und Motivation: Der Landessieger Linus Esseln wurde ausgezeichnet, außerdem wurde Herbert Gärtner für sein langjähriges Engagement als Ehrenmitglied geehrt. Ein sichtbares Signal für Nachwuchsarbeit setzte die Spendenübergabe der Firma alwitra an Zukunft Dachdecker – verbunden mit dem klaren Bekenntnis, zusätzliche Mittel gezielt in Nachwuchsgewinnung und Imagearbeit zu investieren.

Aussteller-Parcours und Rahmenprogramm: „Überholspur“ im besten Sinne

Ein besonderes Merkmal des Nürburgring-Formats war die Verbindung aus Tagung und Erlebnis: Im ringboulevard fand der Aussteller-Parcours statt – flankiert von einer imposanten LED-Kulisse und begleitet von einem Rahmenprogramm, das Austausch und Teamgeist förderte: Kartrennen, eSport-Simulatoren, Backstage-Touren und weitere Programmpunkte machten den Verbandstag erlebbar. Die Renntaxi-Fahrten bildeten schließlich den Höhepunkt am Sonntag – ein echtes Nürburgring-Erlebnis, das in Erinnerung bleibt.

Den krönenden Abschluss setzte die Dachdecker-Party mit Abendessen im Aussteller-Bereich und der Kölsche-Rock-Band Fiasco – inklusive Siegerehrungen und der Premiere des neuen Zukunft Dachdecker-Imagefilms auf großer Bühne.

Fazit

Mit dem 78. Landesverbandstag am Nürburgring hat unsere Innung als Gastgeberin gezeigt, wie Innungsarbeit im Zusammenspiel mit dem Landesverband wirken kann: fachlich relevant, motivierend, gemeinschaftsstiftend – und gleichzeitig attraktiv für den Nachwuchs. Dass dieses Konzept aufging, spiegelte sich auch in der starken Beteiligung (rund 300–350 Teilnehmende) und der durchweg positiven Resonanz wider.

Für die Dachdecker-Innung Mayen-Ahrweiler/Cochem-Zell bleibt dieser Landesverbandstag ein Meilenstein – als Zeichen für Zusammenhalt, Innovationskraft und die klare Botschaft: Das Dachdeckerhandwerk ist auf Zukunftskurs.



Innungsversammlung der Dachdecker-Innung Kreis Neuwied in Thalhausen

Die Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied führte ihre diesjährige Innungsversammlung im Hotelrestaurant Thalhausener Mühle durch. Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten der Einladung zu einer inhaltlich wie organisatorisch gelungenen Veranstaltung.

Der Obermeister Ralf Winn eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und gab einen umfassenden Geschäftsbericht über die Aktivitäten und Entwicklungen der Innung im vergangenen Jahr ab.

Im Anschluss berichtete der Lehrlingswart Dirk Baier über das Ausbildungs- und Prüfungswesen innerhalb der Innung. Der Technikbeauftragte Yunus Prangenberg-Tanriverdi informierte über technische

Themen und aktuelle fachliche Entwicklungen.

Für das Projekt Zukunft Dachdecker stellte Laura Cabione die laufenden Aktivitäten, Maßnahmen und Zielsetzungen zur Nachwuchsgewinnung und Imagearbeit im Dachdeckerhandwerk vor. Im Rahmen der Versammlung wurde zudem Auszubildende Lea-Zoe Barbier offiziell als neues Mitglied in das Projekt Zukunft Dachdecker aufgenommen.

Einen fachlichen Schwerpunkt setzte der Vortrag von Herbert Gärtner, der über die neue Flachdachrichtlinie referierte und praxisrelevante Hinweise für die Betriebe gab.

Seitens der Berufsschule Mayen berichtete Studiendirektorin Gabriele Vogtel über die aktuelle Situation und Entwicklungen im schulischen Ausbildungsbereich der Dachdecker. Unterstützt wurde sie dabei von Andreas Schalper.

Den Blick auf die überregionale Ebene richtete der Landesinnungsmeister Johannes Lauer, der einen aktuellen Bericht über

die Tätigkeiten und Schwerpunkte des Landesinnungsverbandes Rheinland-Pfalz gab.

Abschließend wurden die Jahresrechnung vorgestellt sowie der Haushaltsplan für das Jahr 2026 beschlossen.

Zum Abschluss der Versammlung informierte Obermeister Ralf Winn darüber, dass im Jahr 2027 der Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks in Neuwied stattfinden wird. Die Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied übernimmt hierfür die Ausrichtung. Die organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Ziel ist es, den Landesverbandstag als bedeutende Fach- und Netzwerkveranstaltung für das Dachdeckerhandwerk in Rheinland-Pfalz erfolgreich in der Region zu präsentieren.

Die Innungsversammlung endete mit einem positiven Fazit und unterstrich die Bedeutung des fachlichen Austauschs, der Nachwuchsarbeit und der gemeinsamen Interessenvertretung im Dachdeckerhandwerk.



Dachdecker-Innung Neuwied auf Tour

Besuch bei der Firma Bauder in Stuttgart

Die Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied war auch in diesem Jahr wieder auf ihrer traditionellen Dachdeckerinnungstour unterwegs.

Ziel der diesjährigen Fahrt war die renommierte Firma Bauder GmbH & Co. KG in Stuttgart, einer der führenden Hersteller für Dachsysteme, Wärmedämmung und Abdichtungstechnologien in Europa.

Nach der Anreise wurden die Teilnehmer herzlich von Tim Bauder, einem der drei Geschäftsführer des Familienunternehmens, empfangen. In einer eindrucksvollen Präsentation stellte Tim Bauder die Unternehmensgeschichte sowie die vielfältigen Produktbe-

reiche und Innovationen seines Hauses vor.

Im Anschluss erhielten die Dachdecker einen spannenden Einblick in die Herstellung von PU-Dämmplatten sowie in die Produktion moderner Bitumen-Schweißbahnen. Besonders beeindruckend war die Präzision und technische Qualität, mit der bei Bauder gearbeitet wird.

Obermeister Ralf Winn bedankte sich im Namen der gesamten Innung bei Tim Bauder für die Einladung und den informativen Tag in Stuttgart: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Innovationskraft hier gearbeitet wird. Für uns Dachdecker ist das eine wertvolle Erfahrung – man

spürt, dass Qualität und Handwerk bei Bauder großgeschrieben werden.“

Nach dem fachlich informativen Teil durfte natürlich auch die Geselligkeit nicht fehlen: Gemeinsam besuchte die Gruppe den Cannstatter Wasen – das traditionsreiche Stuttgarter Volksfest. Bei Musik, gutem Essen und bester Stimmung klang der Tag in fröhlicher Runde aus.

Die Dachdecker-Innung des Kreises Neuwied blickt auf eine gelungene, lehrreiche und kameradschaftliche Tour zurück, die nicht nur fachlich bereicherte, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Innung weiter stärkte.



Foto: Doreen Winn

Innungsarbeit sichtbar machen

Jahresempfang, Technik-Nachmittag und Handwerksmesse 2.0

Mit einem gelungenen Jahresauftakt, einem neuen technischen Veranstaltungsformat und einer starken Präsenz im öffentlichen Raum hat die Dachdecker-Innung Rhein-Lahn 2026 Impulse gesetzt, die zeigen, wie Innungsarbeit heute wirken kann: als verlässliche Plattform für Austausch und Orientierung, als Motor für fachliche Weiterbildung – und als sichtbares Zeichen dafür, dass das Dachdeckerhandwerk modern, zukunftsfähig und nah an den Menschen ist.

Neujahrsempfang 2026: Zusammenhalt, Dialog und ein positives Signal zum Jahresbeginn

Am 25. Januar 2026 lud die Dachdecker-Innung des Rhein-Lahn-Kreises zum Neujahrsempfang nach Bad Ems ein. Obermeister Bernd Krinninger begrüßte zahlreiche Gäste und verband in seiner Eröffnung den Blick nach vorn mit einem persönlichen Dank: Er wünschte ein frohes neues Jahr, bedankte sich für das Vertrauen und die Wahl zum Obermeister – und setzte damit einen Ton, der den Abend prägte: verbindlich, wertschätzend und zukunftsorientiert.

Der Empfang bot Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven zu sprechen – von der Auftragslage über Fachkräftefragen bis hin zu wachsenden technischen und rechtlichen Anforderungen. Gerade solche Formate zeigen, wie wichtig der persönliche Austausch im Innungswesen bleibt: Er stärkt den Zusammenhalt, schafft Vertrauen und hilft, Entwicklungen gemeinsam einzuordnen.

Ein Höhepunkt des Abends war die feierliche Berufung von Sarah Lahnstein und Nele Krinninger zu Mitgliedern von „Zukunft Dachdecker“. In würdigem Rahmen überreichten

Johannes Lauer und Andreas Unger die Urkunden. Ehrenobermeister Lauer würdigte dabei die Bedeutung engagierter Nachwuchs- und Netzwerkstrukturen – und machte deutlich, wie wertvoll motivierte Persönlichkeiten für die Weiterentwicklung des Gewerks sind. Der Neujahrsempfang stand damit nicht nur für einen gelungenen Start ins Jahr, sondern auch für konkrete Zukunftsarbeit.

Technik-Nachmittag in Nassau: Fachwissen teilen, Praxis stärken, Betriebe verbinden

Mit dem Technik-Nachmittag am 21. Februar 2026 in Nassau startete die Innung ein Format, das den Nerv der Zeit trifft: praxisnah, offen und fachlich stark – zugleich bewusst so angelegt, dass auch interessierte Nicht-Innungsbetriebe teilnehmen konnten. Obermeister Krinninger zeigte sich erfreut über die Resonanz und machte den Anspruch deutlich: aktuelle Themen aufgreifen, Wissen verständlich vermitteln und Raum für fachlichen Austausch schaffen.

Insgesamt wurden fünf Fachvorträge angeboten. Zum Auftakt informierten Johannes Lauer und Andreas Unger über die Zusammenarbeit mit dem Landesverband, ordneten aktuelle Entwicklungen im Dachdeckerhandwerk ein und stellten Aufbau sowie Aufgaben der Innungsorganisation vor. Dabei wurde klar: Mitgliedschaft bedeutet heute vor allem konkreten Nutzen – von Weiterbildung und Interessenvertretung bis hin zum kollegialen Austausch. Johannes Lauer bewertete den Termin als „sehr guten Aufschlag“ und kündigte die Fortsetzung der Reihe an.

In den Fachbeiträgen standen typische Schnittstellen und Qualitätsfragen im Mittelpunkt: Andreas Schmitz, Dachdecker- und

Zimmerermeister sowie öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, beleuchtete Einbauteile und Durchdringungen und zeigte anhand seiner gutachterlichen Praxis häufige Schadensbilder und Ursachen. Manfred Hofmann, Dachdecker- und Klempnermeister sowie Innungsmitglied, verdeutlichte, wie entscheidend solide bauphysikalische Grundlagen für dauerhaft funktionierende Konstruktionen sind. Obermeister Bernd Krinninger stellte anschließend den Einsatz moderner Thermodrohnen vor – von der zerstörungsfreien Leckageortung bis zur Zustandsanalyse von Dachflächen. Den Abschluss bildete Christoph Krause (Handwerkskammer Koblenz) mit dem Vortrag „KI – wie wir zukünftig arbeiten werden“ und konkreten Anwendungen digitaler Werkzeuge im Büro und auf der Baustelle.

Der Technik-Nachmittag wurde bewusst als kostenfreie Informationsplattform konzipiert und soll als wiederkehrendes Format fortgeführt werden; ein weiterer Termin ist bereits für den Herbst 2026 vorgesehen. Ziel ist eine dauerhaft etablierte Plattform für Impulse, Wissenstransfer und Vernetzung – für Mitglieder wie für interessierte Betriebe der Region.

Handwerksmesse 2.0: Sichtbarkeit und Nachwuchsansprache im öffentlichen Raum

Ergänzend zu den Innungsformaten vor Ort zeigte die Handwerksmesse 2.0 in Koblenz, wie wirkungsvoll Handwerk im öffentlichen Raum präsent sein kann. Mit dem Konzept „Mitten im Leben“ wurde die Innenstadt zur Bühne für Berufe, Betriebe und Ausbildungsperspektiven. Für das Dachdeckerhandwerk ist diese Sichtbarkeit ein wichtiger Baustein, um junge Menschen anzusprechen, Interesse zu wecken und moderne handwerkliche Arbeit erlebbar zu machen: Handwerk wurde zur Erfahrung – nicht zur Broschüre.

Fazit

Der Neujahrsempfang und der Technik-Nachmittag markieren zwei starke Eckpunkte einer Innungsarbeit, die Gemeinschaft und Zukunft zusammendenkt: Austausch auf Augenhöhe, fachliche Orientierung, Nachwuchsarbeit und eine sichtbare Verbindung zum Landesverband. Genau darin liegt die Stärke des Innungswesens – gestern wie heute.



Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg setzt auf Gemeinschaft und starke Nachwuchsarbeit

Die Mitglieder der Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg kamen Mitte April 2026 zur Jahreshauptversammlung im Nells Park Hotel in Trier zusammen. Dazu waren neben den Vollmitgliedern auch Förder- und Gastmitglieder sowie Vertreter des Landesverbandes herzlich eingeladen. Obermeister Jürgen Thieltges begrüßte die zahlreichen Teilnehmer*innen und eröffnete die Versammlung mit einem stillen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Innung.

Im Anschluss standen die üblichen Regularien auf der Tagesordnung. Lehrlingswart Heinrich Scholtes jun. berichtete über die aktuellen Ausbildungszahlen und informierte über die Gesellenprüfungen im Sommer 2025 und im Winter 2025/2026. Mit insgesamt 77 Auszubildenden (22 im 1. Lehrjahr, 30 im 2. Lehrjahr und 25 im 3. Lehrjahr) scheint die konsequente Nachwuchsarbeit und -förderung der Innung Früchte zu tragen.

Im kommenden Jahr möchte die Innung zudem wieder einen Grillabend für die neuen Auszubildenden organisieren. Diese zwanglose Zusammenkunft zum Lehrbeginn bietet den jungen Menschen die Möglichkeit, sich untereinander besser kennenzulernen sowie mit Betrieben und Ausbildern ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Erfolgsformat entwickelt und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Geschäftsführerin Isabell Felten informierte schließlich die Mitglieder über aktuelle Themen und Entwicklungen aus der Geschäftsstelle. Besonders positiv wurde das erstmals durchgeführte „Handwerkerfrühstück“ aufgenommen. Die Veranstaltung soll künftig regelmäßig stattfinden und Mitgliedsbetriebe in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch bringen. Gleichzeitig sollen informative Fachvorträge aktuelle Themen aus dem Handwerk aufgreifen und den fachlichen Austausch fördern.

Ein besonderes Augenmerk richtete die Geschäftsführerin zudem auf die Kampagne „Frauen im Handwerk“, die die Dachdeckermeisterin Vanessa Thieltges in einer tragenden Rolle unterstützt. Mit ihrem Engagement leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, junge Frauen für das Dachdeckerhandwerk und für das Handwerk allgemein zu begeistern und die vielfältigen Möglichkeiten sichtbar zu machen. Die Kampagne

wird über die Social-Media-Kanäle der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg umgesetzt und mündet schließlich 2027 in einer mehrteiligen Veröffentlichung im Mitglieder magazin „Compagnon“ anlässlich des Weltfrauentages.

Anerkennung für das Team von „Zukunft Dachdecker“

Besondere Anerkennung fand im Laufe der Jahreshauptversammlung das Engagement des Junghandwerker-Teams der Innung, das die Initiative „Zukunft Dachdecker“ in der Region Trier-Wittlich-Saarburg mit Leben füllt. Das Team beteiligt sich in überdurchschnittlichem Maße innerhalb des Projektes Schule - Handwerk der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg und ist regelmäßig auf Ausbildungsmessen sowie bei Berufsorientierungstagen an den Schulen in der Region vertreten. Mit eigens entwickelten Mitmachaktionen gelingt es ihnen immer wieder, jungen Menschen das Dachdeckerhandwerk praxisnah und spannend näherzubringen.

Andreas Unger, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz, zeichnete folgende Mitglieder von „Zukunft Dachdecker“ aus: Matthias Kremer (Bedachungen Konrad Kremer GmbH & Co. KG), Dominik Lay (Joh. Pet. Lay GmbH, Trier), Maximilian Minder (Bedachungen Ehrenfried Petto GmbH), Vanessa Thieltges (Thieltges-Zunker Bedachungs GmbH, Dreis), Felix Walkem-

bach (Joh. Pet. Lay GmbH, Trier) und Nico Zimmer (Bedachungen Wilhelm Kleis GmbH, Trier).

Die Ehrung würdigte ein freiwilliges und ehrenamtliches Engagement, das ganz im Zeichen des Handwerks und der Sicherung qualifizierten Nachwuchses steht.

Weitere Ehrungen für Mitgliedsbetriebe

Geehrt wurde auch ein langjähriges Innungsmitglied anlässlich seines 30-jährigen Betriebsjubiläums: Thomas Dellwo aus Gusenburg freute sich über die Urkunde und ein Buchpräsent aus den Händen von Obermeister Jürgen Thieltges, der in diesem Zusammenhang auch die langjährige Verbundenheit zur Innungsgemeinschaft würdigte.

Der Betrieb H. Pölcher u. W. Kalle GmbH aus Zeltingen-Rachtig feierte in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Hier wurde die Ehrung bereits im Betrieb im Rahmen einer Firmenfeier Anfang 2026 vorgenommen.

Zukunftsaussichten

Die Dachdecker-Innung Trier-Wittlich-Saarburg bleibt definitiv in Bewegung. Das wurde in dieser Jahreshauptversammlung deutlich. Weitere Unternehmungen und Veranstaltungen sind bereits in Planung. So laufen schon erste Vorbereitungen für die kommende Lossprechungsfeier sowie eine gemeinsame Fahrt nach Paris, die den Zusammenhalt innerhalb der Innung weiter stärken soll.



Strahlende Gesichter beim Team „Zukunft Dachdecker“. Von links: Innungsobmeister Jürgen Thieltges, Dominic Lay, Maximilian Minder, Nico Zimmer, Felix Walkembach, Vanessa Thieltges, Matthias Kremer und Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Andreas Unger



Geschäftsführerin Isabell Felten und Obermeister Jürgen Thieltges ehrten den Betrieb Thomas Dellwo aus Gusenburg zum 30-jährigen Bestehen

Bericht Dachdecker-Innung Vorderpfalz 2025

Für unsere Innungsbetriebe kann die Lage im Berichtszeitraum trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Flaute und den Krisen im Wohnungsbau als robust und widerstandsfähig bezeichnet werden. Wachstum haben insbesondere die Bereiche energetische Dachsanierung und Solarenergie verzeichnet, was auch der verstärkten Nutzung staatlicher Fördergelder zu verdanken sein dürfte. Somit lag ein Schwerpunkt unserer Betriebe neben Reparatur und Wartung in der energetischen Sanierung von Gebäuden. Trotz der genannten positiven Punkte haben uns die hohen Energiepreise sowie der Mangel an Fachkräften auch in 2025 weiterhin vor Herausforderungen gestellt.

Zur Dachdecker-Innung Vorderpfalz gehören aktuell neun Mitgliedsbetriebe. Veränderungen bei der Anzahl der Innungsmitglieder gab es im Berichtszeitraum nicht. Erfreulich ist die Tatsache, dass mit rund 80 Prozent der überwiegende Teil unserer Betriebe auch selbst ausbildet, also aktiv für den Handwerkernachwuchs in unserer Branche sorgt.

Unsere Innung hat in Kooperation mit der Dachdecker-Innung Worms im Januar des vergangenen Jahres in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Ludwigshafen eine DachFit Schulung veranstaltet. Bei diesem Seminar trat die Obermeisterin der Dachdecker-Innung Worms Sonja Theisen als Referentin auf. Weiterer Referent war Fachberater Helmut Christmann von der Kingspan Light and Air GmbH. Die Teilnehmenden der Schulung erhielten Informationen zu ausgewählten Produktneueinführungen, wert-

volle Sanierungstipps und praktische Anwendungshinweise.

Des Weiteren wurde gemeinsam mit Prefa im Juni eine Inhouse-Schulung bei der Dachdeckerei Haag zum Thema Blechanschlüsse am Ziegeldach durchgeführt. In der firmeneigenen Spenglerwerkstatt wurden mit Unterstützung vom Prefa-Trainer Tobias Lechner Kamineinfassungen, Mauerabdeckungen sowie diverse Falztechniken praktisch vermittelt.

Wie bereits im Vorjahr hat sich die Dachdecker-Innung Vorderpfalz – vertreten durch Obermeister Mario Hölzig und Lehrlingswart Daniel Linsbauer – im Juni 2025 erneut beim „Job-Barbecue“ des traditionsreichen Ludwigshafener Hockey-Clubs TFC 1861 e.V. präsentiert. Was unterscheidet diese Art der Nachwuchssuche von traditionellen Ausbildungsmessen? Da ist zum einen die Atmosphäre. Die Feldhockey-Anlage des TFC liegt auf der Parkinsel in schönster Lage mitten im Stadtpark unmittelbar am Rhein. Anstatt aufwändiger Messestände gibt es auf dem Kunstrasenplatz für jeden Aussteller einen bereitgestellten Stehtisch. Hinzu kommen Leckeres vom Grill und spritzige Getränke. Und wenn dann noch das Wetter mitspielt, erleichtert alles zusammen einen offenen Austausch auf Augenhöhe zwischen den teilnehmenden Ausstellern und den Jugendlichen. Wesentlich ist auch, dass im Gegensatz zu den großen Ausbildungsmessen beim Job-Barbecue überwiegend interessierte und motivierte Jugendliche mit Ausbildungsbetrieben zusammenkommen. Beim Job-Barbecue 2025

konnten erneut Betriebspraktika vereinbart werden, die zu Ausbildungsverträgen geführt haben.

Danken möchte ich abschließend allen Mitgliedern der Dachdecker-Innung Vorderpfalz für ihr Engagement und ihre Unterstützung in 2025. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Ich bin zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft so sein wird.



Mario Hölzig
Obermeister

„Gemeinschaft ist eine große Stärke unseres Handwerks“

Dachdecker-Innung Westeifel

Die Dachdecker-Innung Westeifel zählt 37 Mitglieder und ist eine starke Größe in dem Verbund der Innungen unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region.

So zog auch Obermeister Markus Heupts bei der letzten Mitgliederversammlung Anfang März eine positive Bilanz und blickte auf ein aktives Jahr 2025 zurück. Dabei hob er besonders den starken Zusammenhalt innerhalb der Innung und die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarinnungen hervor. „Unser Handwerk steht für Qualität, Verlässlichkeit und Zukunft. Gleichzeitig profitieren unsere Betriebe vom engen Austausch untereinander und vom guten Miteinander der Innungen in der Region. Diese Gemeinschaft ist eine große Stärke unseres Handwerks“, betonte Heupts. Teil dieser Gemeinschaft sind seit letztem Jahr auch die beiden neuen Innungs-Mitglieder Sven Müller aus Birgel und Daniel Ritter aus Oberweis.

Beim Blick auf 2026 berichtete der Obermeister über die geplante Innungsfahrt und den Familienwandertag, der schon Tradition hat. Er wird seit 2014 von den Nachbarinnungen Westeifel und Bernkas-

tel-Wittlich abwechselnd ausgerichtet. In diesem Jahr findet er am 26. September statt und pflegt den engen Kontakt zueinander.

Einen engen Kontakt hält die Innung auch zum Landesinnungsverband Rheinland-Pfalz. In diesem Jahr war Landesinnungsmeister Johannes Lauer bei der Mitgliederversammlung vor Ort und informierte über aktuelle Themen aus dem Verband. Besonders ging er auf die Nachwuchsinitiative „Zukunft Dachdecker“ ein. Neu dabei ist die frischgebackene Dachdeckermeisterin Maren May aus Hillesheim, die von Landesinnungsmeister und Obermeister ihre Mitgliedsurkunde erhielt.

Bernd Krinninger, Dachdeckermeister und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, begeisterte mit interessanten Themen im Fachvortrag seine Zuhörer.

Zu Gast war ebenfalls Mario Hölzig, Obermeister der Dachdecker-Innung Vorderpfalz. Er lud zum Landesverbandstag im September nach Speyer in das Technikmuseum ein.

„Einfach eine gute Veranstaltung in lockerer Runde mit aktuellen Themen“, so Obermeister Heupts.



Familienwandertag 2025
(Fotos: Dachdecker-Innung Westeifel)



Obermeister Markus Heupts, Maren May und Landesinnungsmeister Johannes Lauer (Foto: Dachdecker-Innung Westeifel)

Neue Mitglieder:

Sven Müller – Dachdeckermeister – aus Birgel

Ritter Bedachungen – Daniel Ritter – aus Oberweis

Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises tagte in Höhn

Zur diesjährigen Innungsversammlung trafen sich die Mitglieder der Dachdecker-Innung des Westerwaldkreises im Restaurant Millè in Höhn. Obermeister Alexander Baldus begrüßte die anwesenden Innungsmitglieder herzlich und eröffnete die Versammlung.

Im Anschluss berichtete Alexander Baldus in seinem Geschäftsbericht über die Aktivitäten und Entwicklungen der Innung im vergangenen Jahr. Neben einem Rückblick auf die Arbeit der Innung ging er dabei auch auf die allgemeine politische und wirtschaftliche Lage ein. Insbesondere thematisierte er die bevorstehende Wahl sowie die damit verbundenen Erwartungen an die künftige politische Ausrichtung. Alexander Baldus machte deutlich, dass die Entscheidungen der Politik erhebliche Auswirkungen auf das Handwerk und insbesondere auf das Dachdeckerhandwerk haben. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung äußerte er die Hoffnung, dass die Belange des Handwerks stärker berücksichtigt werden und durch verlässliche politische Rahmenbedingungen neue Impulse für Investitionen, Wohnungsbau, energetische Sanierung und die Fachkräftesicherung geschaffen werden.

Ein besonderer Programmpunkt war ein Fachvortrag vom Sachverständigen Christian Gilles zum Thema „Photovoltaikanlagen auf Dächern, Chancen, Risiken und Schadensbilder“. Der Referent erläuterte typische Fehlerquellen bei Planung und Ausführung von Photovoltaikanlagen sowie häufig auftretende Schäden an Dachkonstruktionen. Anhand praktischer Beispiele zeigte er auf, worauf Dachdeckerbetriebe bei der Installation und Wartung der Anlage besonders achten soll-

ten. Der Vortrag stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse und bot zahlreiche Anknüpfungspunkte für den fachlichen Austausch.

Über aktuelle Entwicklungen aus dem Landesverband informierte Landesinnungsmeister Johannes Lauer. Er berichtete über die wichtigsten Themen und Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie über aktuelle Herausforderungen für das Dachdeckerhandwerk. Darüber hinaus wurden die Mitglieder über aktuelle Verbandsaktivitäten und anstehende Projekte informiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung waren die Finanzangelegenheiten der Innung. Den Mitgliedern wurden die Jahresrechnung 2025 sowie der Haushaltsplan 2026 ausführlich vorgestellt und erläutert. Nach eingehender Beratung der finanziellen Entwicklung und der geplanten Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr stimmte die Versammlung sowohl der Jahresrechnung als auch dem Haushaltsplan zu. Im Zuge der Beschlussfassung wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung die Entlastung erteilt.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden abschließend aktuelle Themen und Anliegen aus den Mitgliedsbetrieben erörtert. Die Versammlung bot dabei Gelegenheit zum offenen Austausch.

Zum Abschluss dankte Obermeister Alexander Baldus allen Teilnehmer für ihr zahlreiches Erscheinen sowie für die konstruktiven Beiträge während der Versammlung. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen klang die Versammlung in angenehmer Atmosphäre aus. Dabei wurden die Gespräche fortgesetzt und die Gelegenheit zum kollegialen Austausch intensiv genutzt.



Dachdecker-Innung der Westpfalz

Von Freitag, 15.08. bis Sonntag, 17.08.2025 stand bei der Dachdecker-Innung der Westpfalz ein gemeinsamer Innungsausflug auf dem Programm. Auf Einladung der Firma Wienerberger GmbH (Koramic) ging es mit dem Reisebus nach Straubing in Niederbayern. Dort stand am Freitagabend der Besuch des bekannten Gäubodenvolksfestes auf dem Programm. Im Festzelt „Reisinger“ wurde bei deftigen bayrischen Schmankerln und zünftiger Musik Geselligkeit gepflegt und so manche Maß „gestemmt!“

Am Samstag, 16.08.2025 besuchten die Teilnehmer dann den Abenteuerpark „Wald-WipfelWeg“ in St. Englmar. Vom dortigen Aussichtsturm erhielt man einen fantastischen Blick über die Weiten des bayrischen Waldes.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Hotel trat die Innungsreisegruppe dann am Sonntagmorgen die Heimreise an, wobei noch ein kurzer Zwischenstopp in Bamberg, auf der dortigen Altenburg, eingelegt wurde.

Das Fazit der Teilnehmer fiel durch die Bank positiv aus: Ein geselliges Highlight, das zur Bereicherung des Innungslebens und Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und kollegialen Miteinanders beigetragen hat.



Im Festzelt „Reisinger“



WaldWipfelWeg St. Englmar, Bayerischer Wald

Engagiert für Nachwuchs, Handwerk und Zukunft

Dachdecker-Innung Worms

Die Dachdecker-Innung Worms zeigt eindrucksvoll, wie lebendig, modern und zukunftsorientiert das Dachdeckerhandwerk heute ist. Mit großem Engagement setzt sich die Innung dafür ein, junge Menschen für einen vielseitigen, anspruchsvollen und krisensicheren Beruf zu begeistern.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Präsenz bei Berufsorientierungs- und Ausbildungsmessen. Gemeinsam mit „Zukunft Dachdecker“ war die Dachdecker-Innung Worms auf der BIM in Worms vertreten. Der direkte Austausch mit Schülerinnen und Schülern zeigte eindrucksvoll, wie groß das Interesse an praxisnahen Ausbildungswegen im Handwerk ist. Zahlreiche Gespräche am Messestand machten deutlich: Viele junge Menschen suchen nach einem Beruf, der Abwechslung, Teamarbeit, handwerkliches Können und gute Zukunftschancen miteinander verbindet. Genau dafür steht das Dachdeckerhandwerk.

Auch innerhalb der Innungsarbeit nimmt die Nachwuchsförderung einen hohen Stellenwert ein. Obermeisterin Sonja Theisen warb

in der Jahreshauptversammlung ausdrücklich dafür, die Ausbildung von Dachdeckerinnen und Dachdeckern weiter zu stärken und bei Schul- und Berufsmessen noch präsenter zu sein. Vorgeschlagen wurde unter anderem, Betriebe zu erfassen, die Praktikums- oder Ausbildungsplätze anbieten, um interessierten Jugendlichen den Einstieg zu erleichtern.

Die Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Rheinhessen bietet hierfür zusätzliche Chancen. Themen wie Praktikumsangebote, Ausbildungsbotschafter und die Beteiligung an Berufsorientierungsformaten wurden als wichtige Bausteine genannt. Besonders der persönliche Kontakt zu Schulen und Jugendlichen soll künftig weiter ausgebaut werden, um den Beruf noch greifbarer zu machen.

Bereits im Vorjahr hatte die Innung mit verschiedenen Aktivitäten gezeigt, wie lebendig und vielseitig Innungsarbeit sein kann. Neben dem gemeinsamen Besuch des Wormser Backfischfests und der Teilnahme an der BIM in Mainz wurde auch die öffentliche Darstellung des Dachdeckerhandwerks gestärkt.

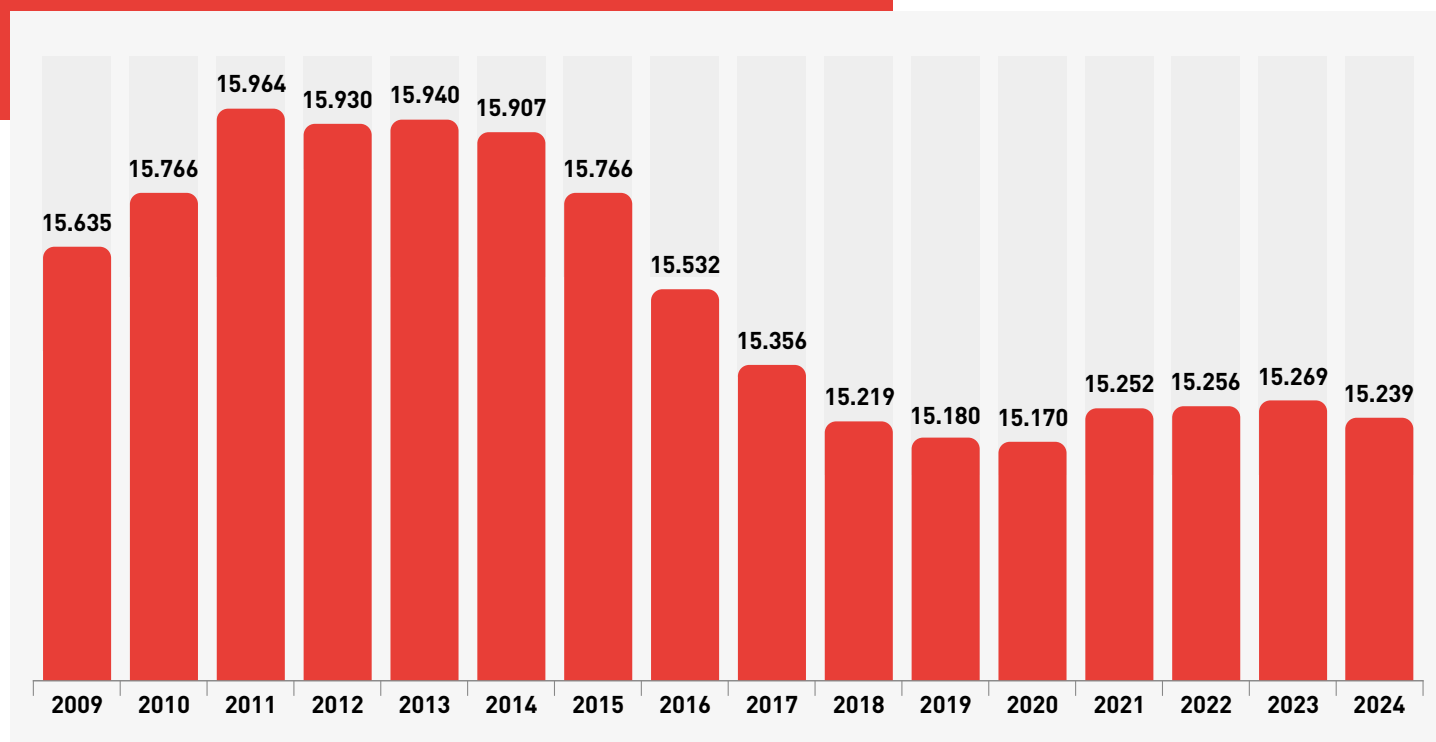


DAS DACHDECKER- HANDWERK IN ZAHLEN

» STAND MÄRZ 2026

In die Handwerksrolle eingetragene Dachdeckerbetriebe

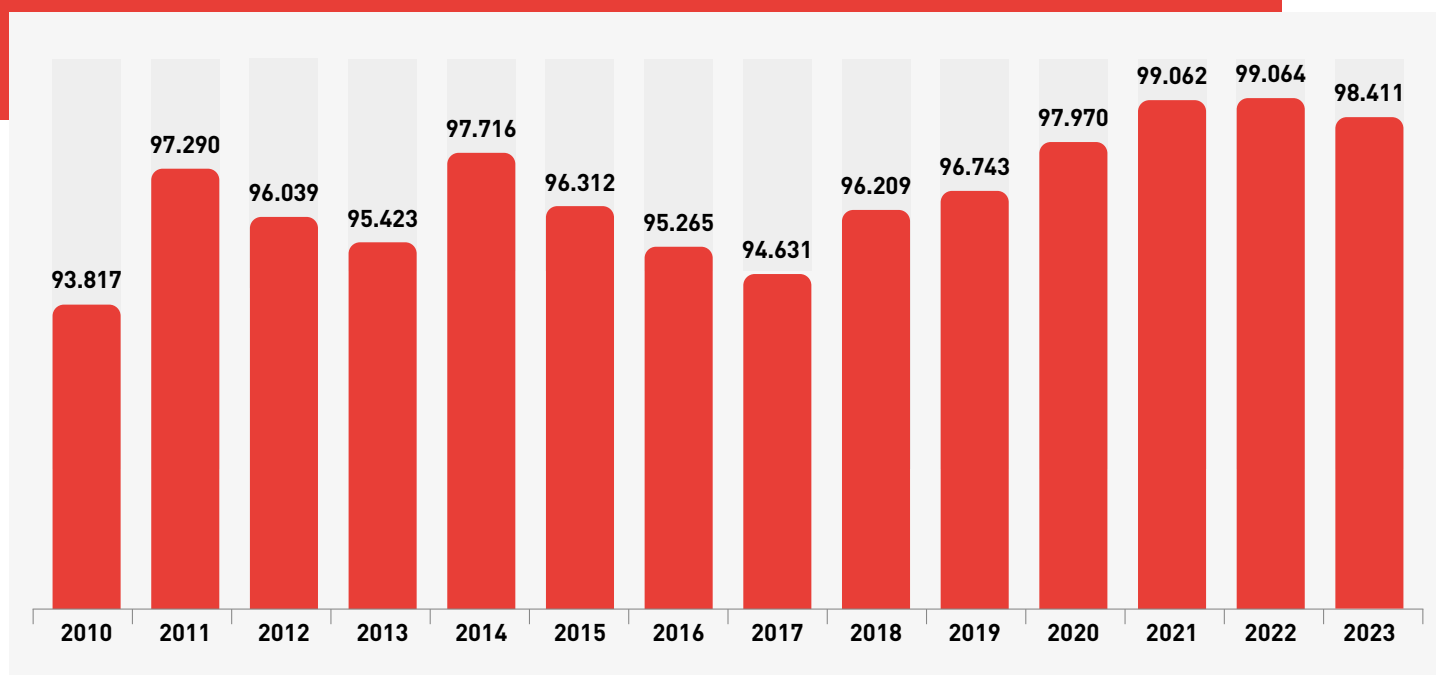
Quelle: ZDH, Stand jeweils 31.12. des Jahres



Die tarifliche Sozialkasse des Dachdeckerhandwerks verzeichneten zum Stichtag 31.12.2025 insgesamt 15.241 Dachdeckerbetriebe und Dachdeckerbetriebsabteilungen anderer Unternehmen in Gesamtdeutschland, inklusive Soloselbstständige. Die unterschiedlichen Zahlen (Handwerksrolle versus SOKA-DACH) kommen dadurch zustande, dass nicht alle in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe dem tarifrechtlichen Geltungsbereich unterliegen. Seit dem Jahr 2018 liegt der Saldo der Änderungen zum Vorjahr auf niedrigem Niveau, zuletzt war 2024 ein Rückgang von 30 Betrieben zu verzeichnen.

Tätige Personen im Dachdeckerhandwerk

einschließlich kaufmännischer und technischer Angestellter, tätiger Inhaber inklusive Soloselbstständiger sowie Auszubildender // Quelle: Statistisches Bundesamt, bis 2013: Stand am 31.12. des Berichtsjahres, ab 2014: Jahresdurchschnitt



Bis zum Berichtsjahr 2014 sind nur tätige Personen von Unternehmen mit sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten erfasst. Ab 2015 sind zusätzlich auch Unternehmen mit lediglich geringfügig entlohnenden Beschäftigten (Minijobs) einbezogen. Die Werte für 2024 erscheinen Ende April 2026.



STAY SAFE!

Wir sind einer der führenden Hersteller von Absturzsicherungssystemen in Europa und bieten perfekt durchdachte Systemlösungen.

DER SPEZIALIST für Absturzsicherungen.

www.lux-top.com

LUX-top®
ABSTURZSICHERUNGEN




Es ist der Weitblick, der uns verbindet.

Wie hoch auch die Ziele sind, wir sind der zuverlässige Partner für die Unternehmen in der Region. **Mehr auf vrbank.de/firmenkunden**



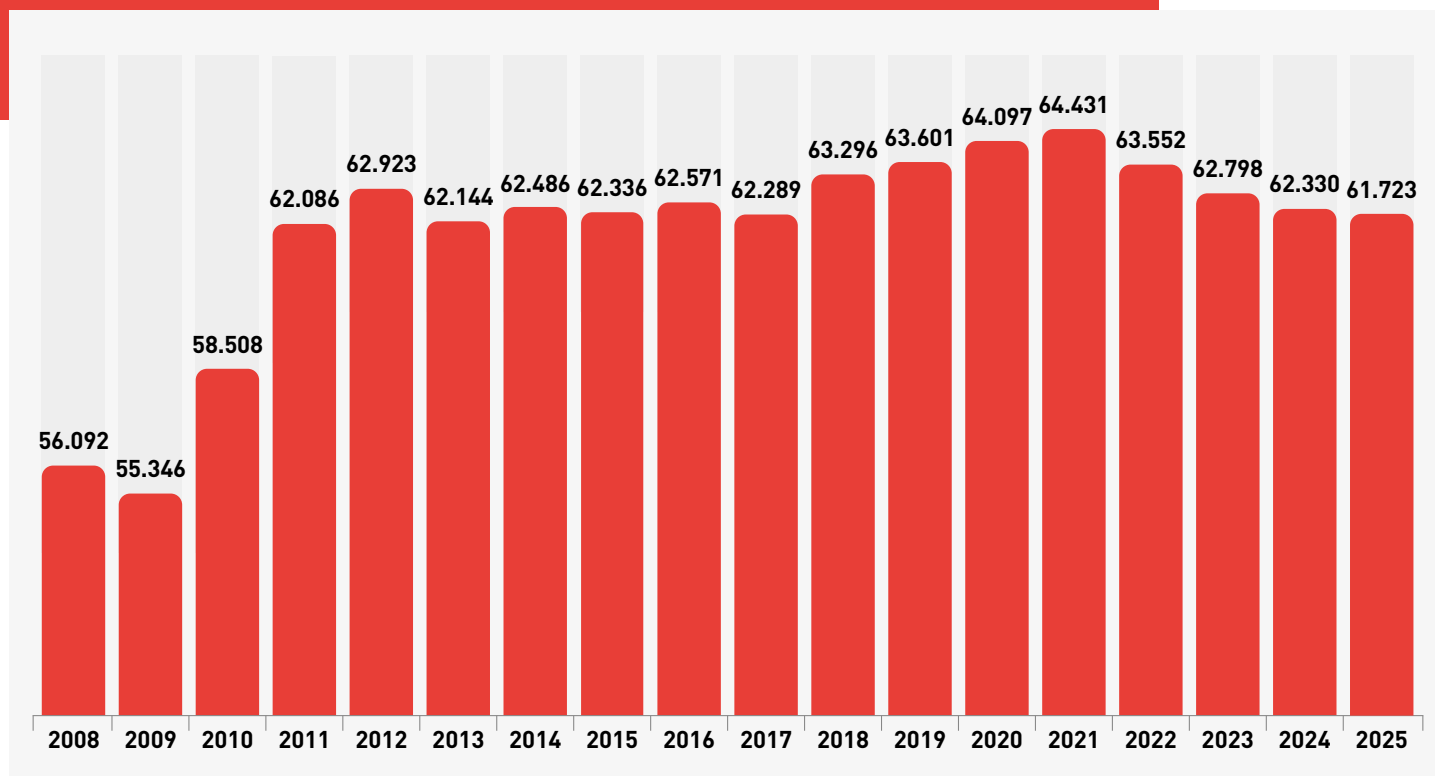
Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Rhein-Neckar eG



Gewerbliche Arbeitnehmende im Dachdeckerhandwerk

Gesamtes Bundesgebiet: Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmenden, ohne kaufmännische und technische Angestellte sowie ohne tätige Inhaber und Inhaberinnen und Auszubildende. Quelle: SOKA-DACH, Jahresdurchschnittswerte, Stand 31.12.2025

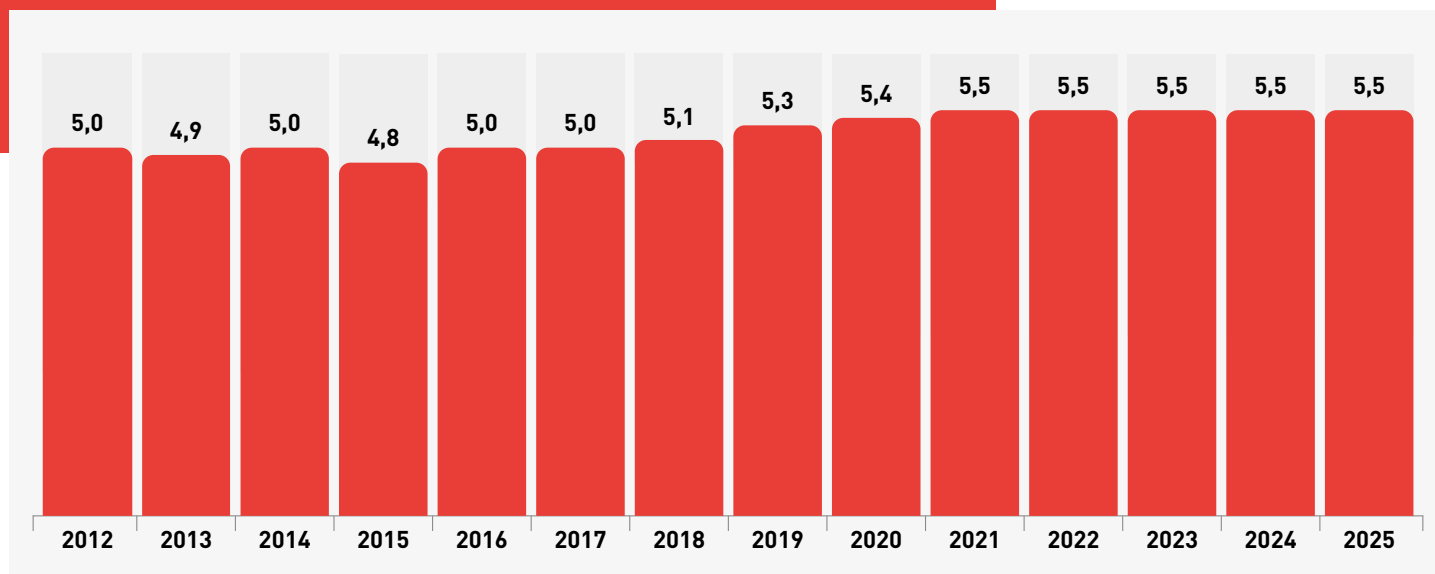


Seit dem Jahr 2011 hat sich bei der Zahl der gewerblichen Arbeitnehmenden ein Plateau gebildet, um das sich die einzelnen Jahreswerte gruppieren. Zuletzt war vier Jahre lang ein Rückgang der saldierten Werte zu verzeichnen (siehe unten). Grund dafür sind in Rente gehende Vertreter der Baby-boomer-Generation, während nicht genügend neue Fachkräfte hinzukommen, trotz eines Anstiegs der Auszubildendenzahlen. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen.

2022: - 879 oder - 1,4 % im Vgl. zum Vorjahr
 2023: - 754 oder - 1,2 % im Vgl. zum Vorjahr
 2024: - 468 oder - 0,7 % im Vgl. zum Vorjahr
 2025: - 608 oder - 1,0 % im Vgl. zum Vorjahr

Gewerbliche Mitarbeitende pro Betrieb im Dachdeckerhandwerk

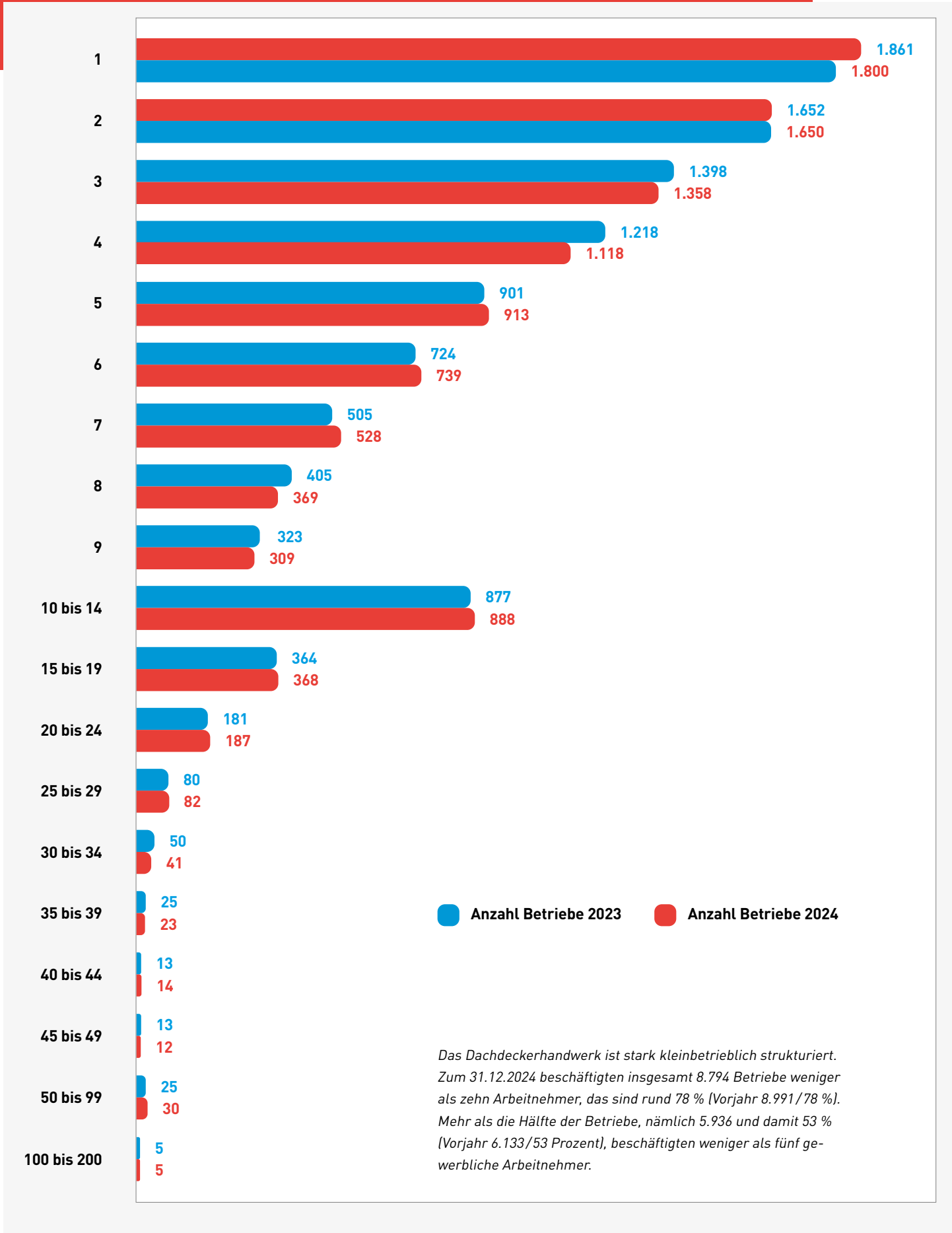
Quelle: SOKA-DACH, Stand 31.12.2025



Seit 2021 kann ein Dachdeckerbetrieb in Deutschland (ohne Berücksichtigung von Soloselbstständigen) auf durchschnittlich 5,5 gewerbliche Arbeitnehmende zurückgreifen. Damit stagniert die Zahl seit nunmehr fünf Jahren. Der Anstieg der durchschnittlichen Anzahl an gewerblichen Mitarbeitern pro Betrieb von 2016 bis 2021 ist stärker auf den Rückgang der Anzahl an Betrieben als auf den Zuwachs an Beschäftigten im selben Zeitraum zurückzuführen. Zuletzt hielten sich die Zuwächse (2021) und Rückgänge (2022 - 2025) bei beiden Parametern etwa die Waage.

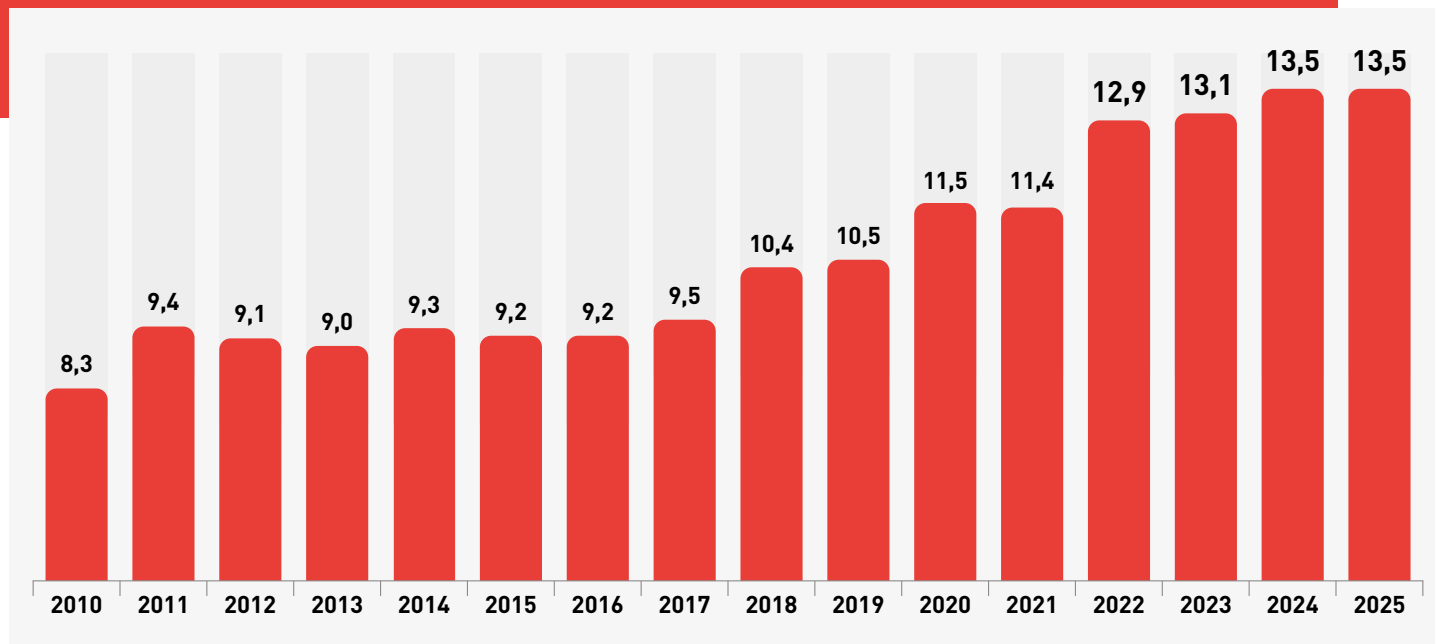
Größenklassen der Dachdeckerbetriebe nach Arbeitnehmerzahl, ohne Soloselbstständige

Quelle: SOKA-DACH, Stand 31.12.2024



Umsatz Dachdeckerbetriebe in Mrd. Euro, ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, ZVDH-Berechnungen, Stand: März 2026

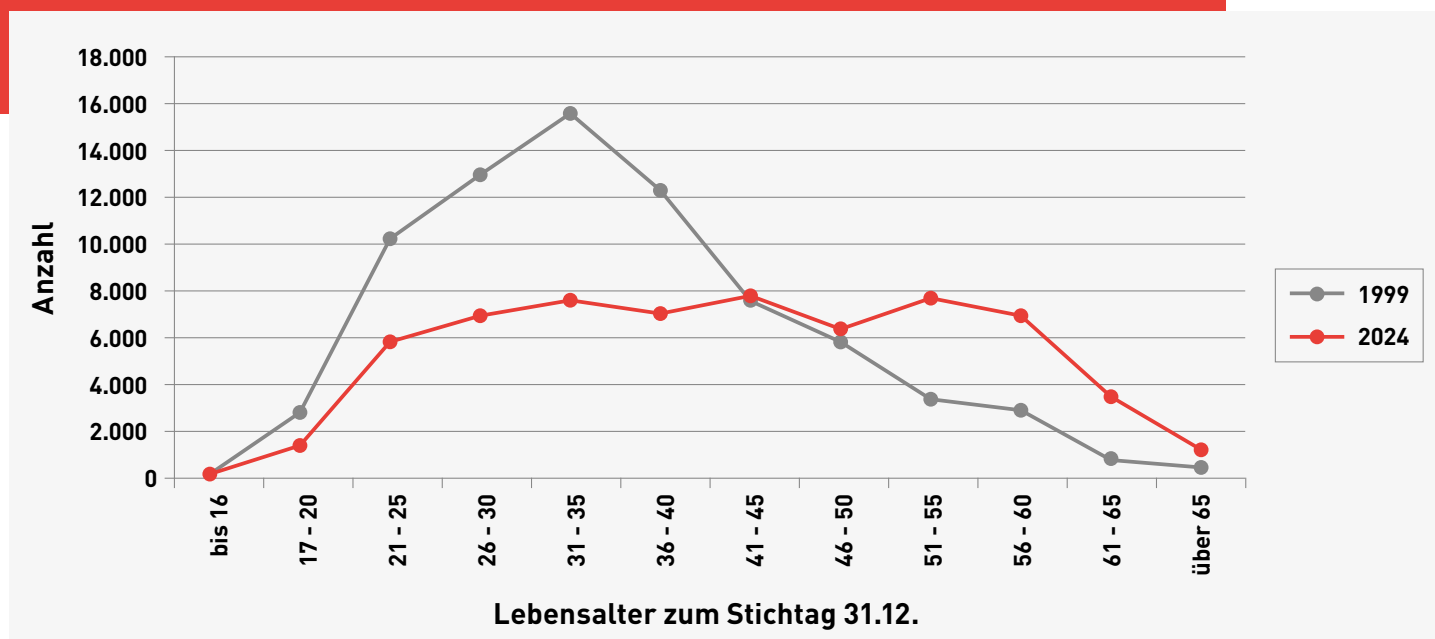


Nach den Daten der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Handwerkszählung sowie den darauf aufgesetzten Veränderungsraten der vierteljährlichen amtlichen Handwerksberichterstattung erreichte das Dachdeckerhandwerk 2025 einen stagnierenden vorläufigen Gesamtumsatz von 13,5 Milliarden Euro (Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr 0,0 %). Der Wert von 2024 wurde dabei leicht nach oben angepasst. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2023 um 2,8 % (vorläufiger Wert).

Angesichts von Preissteigerungen in Höhe von etwa 4,5 % für Dachdeckungsarbeiten im Jahr 2025 ergab sich damit ein deutliches reales Minus im Vergleich zu 2024.

Altersgliederung gewerbliche Mitarbeitende im Dachdeckerhandwerk

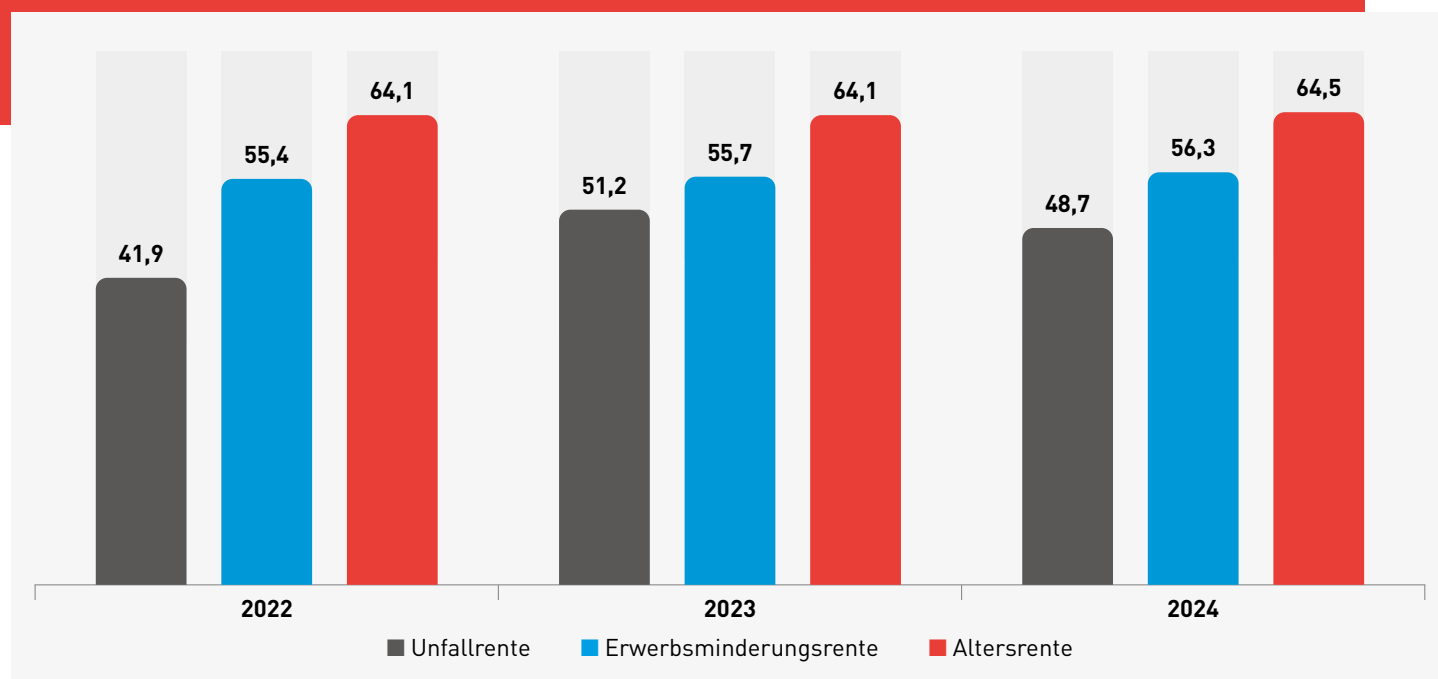
Quelle: SOKA-DACH, Datenaufbereitung: ZVDH, Lebensalter zum Stichtag 31.12.



Die Altersstruktur im Dachdeckerhandwerk hat sich in den letzten 24 Jahren unverkennbar verändert: So zeigt sich, dass die Zahl der älteren Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen deutlich zugenommen hat, vor allem in den Altersgruppen zwischen 51 und 65 Jahren. Ab einem Alter von 56 nimmt die Zahl der Beschäftigten deutlich ab, liegt aber 2024 in den einzelnen Altersgruppen doppelt bis dreifach so hoch wie 1999.

Renteneintrittsalter gewerblicher Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Dachdeckerhandwerk

Quelle: SOKA-DACH, Datenaufbereitung: ZVDH, Lebensalter zum Stichtag 31.12.

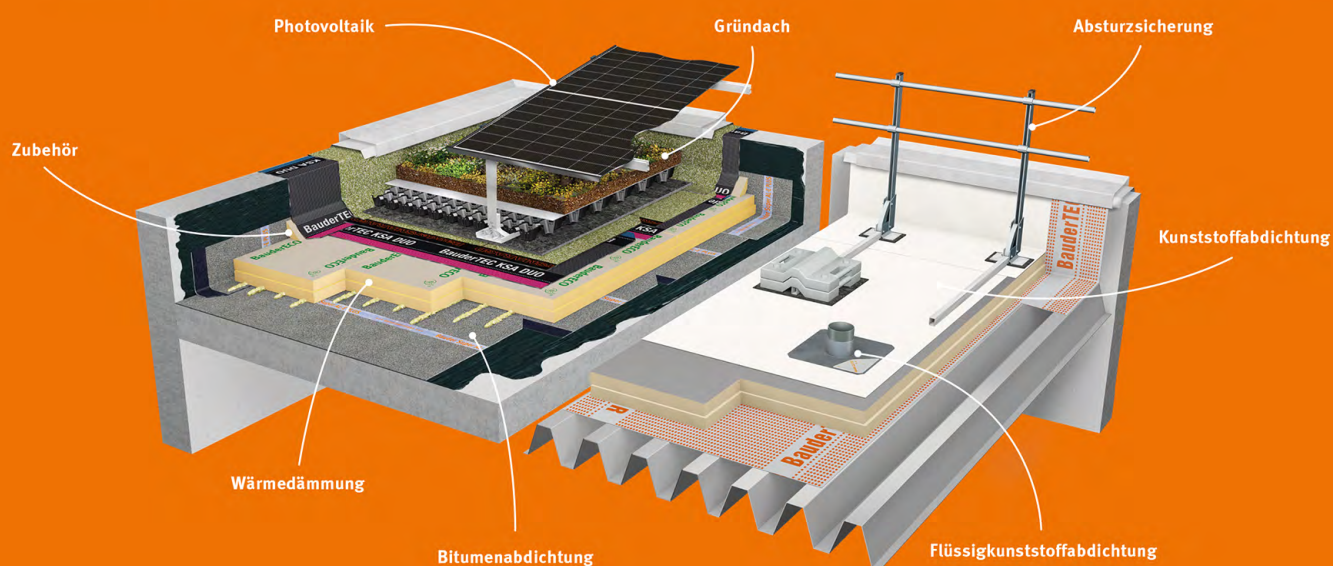


Hier ist das Durchschnittsalter (in Jahren) zum Bezug der Rentenbeihilfe im Dachdeckerhandwerk abgebildet, die an das Vorliegen einer gesetzlichen Altersrente gekoppelt ist.

Anzeige

GEMEINSAM STARK. IM SYSTEM.

Höchste Qualität, verlässliche Partnerschaft und perfekt aufeinander abgestimmte Produkte sind der Anspruch von Bauder. Deswegen bietet das Familienunternehmen ein gesamtes Dachsystem – von der Dampfsperre bis zur Absturzsicherung.

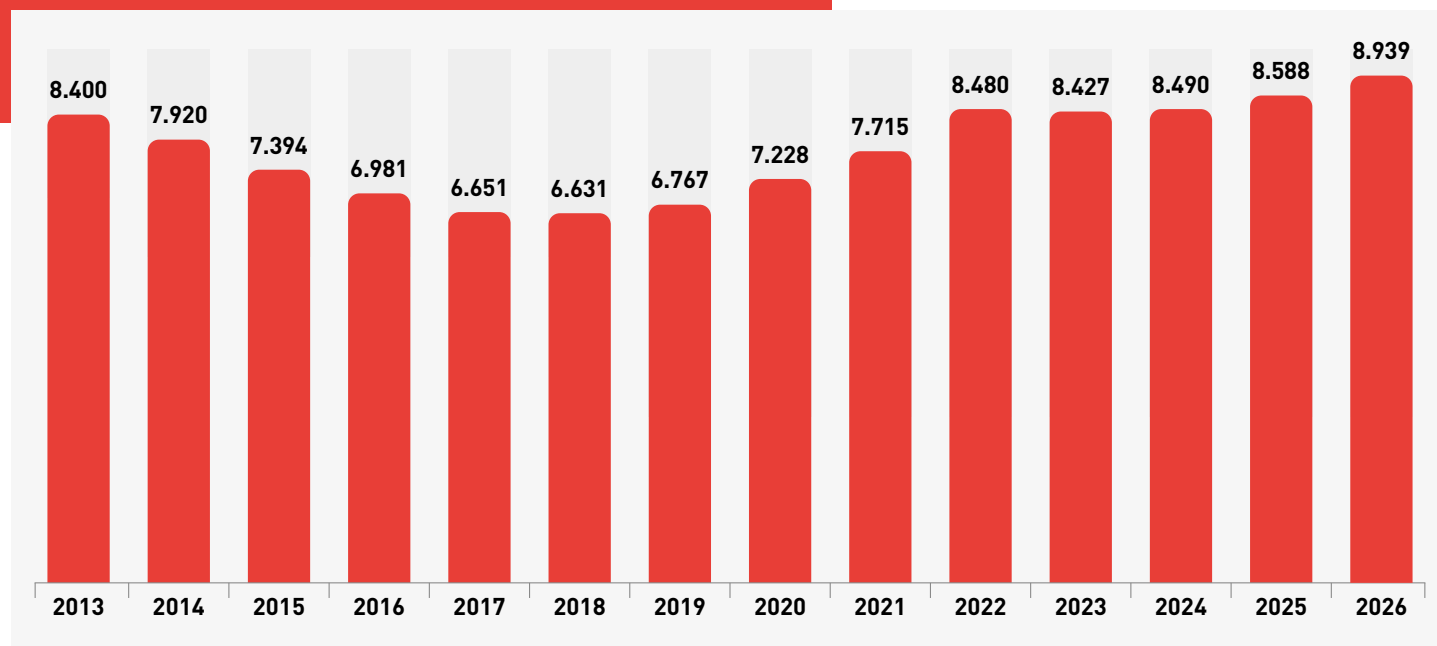


Alle Informationen zu unserem BauderSYSTEM finden Sie auf www.bauder.de

BAUDER
macht Dächer sicher.

Anzahl der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk

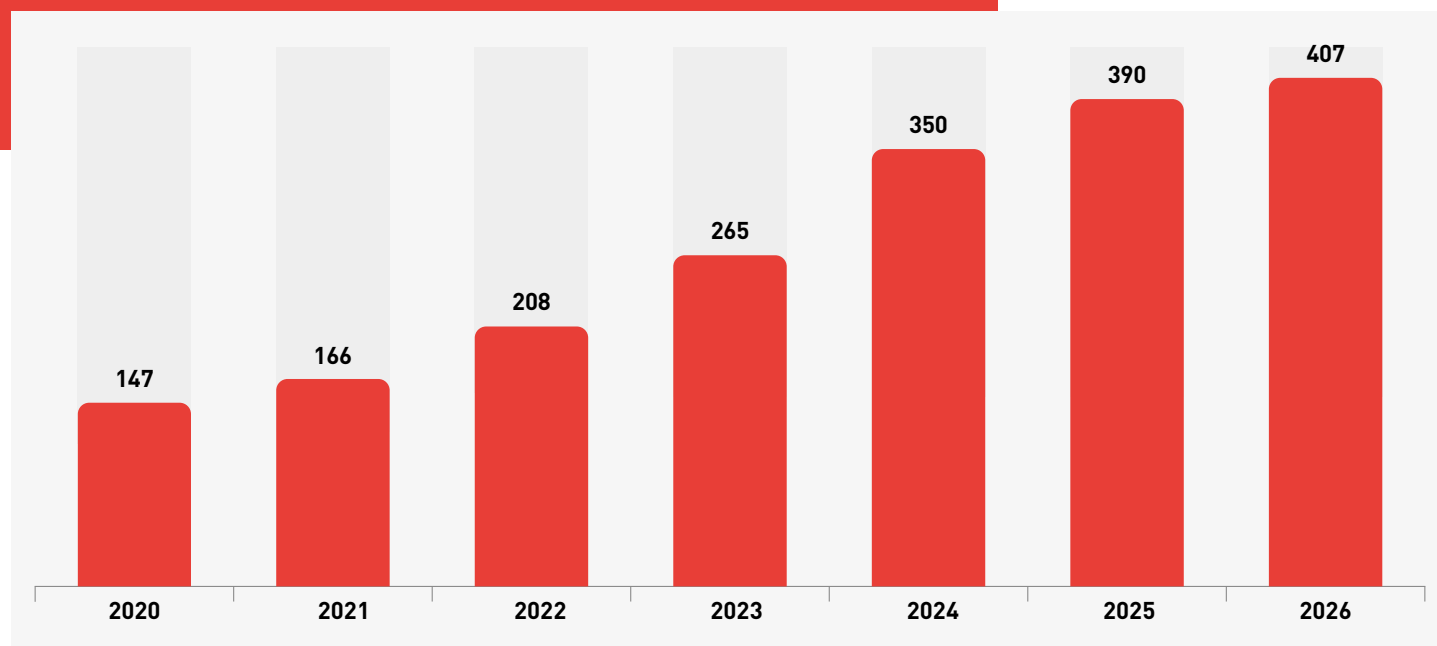
Quelle: ZVDH, Stand: Januar 2026



2026 wurde der höchste Stand an bestehenden Ausbildungsverhältnissen seit 2003 erreicht. Die Zahlen bezogen auf das 1. Lehrjahr (3.440) liegen im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 % höher, über alle drei Jahre hinweg ist ein Anstieg von 4,1 % zu verzeichnen. Seit 2018 sind die Zahlen bis auf eine kleine Delle von 2022-2023 acht Jahre hintereinander gestiegen; eine sehr erfreuliche Entwicklung gegen den allgemeinen Trend. Dazu trägt neben umfangreichen Nachwuchsaktionen der gesamten Berufsorganisation auch das zunehmende Interesse junger Leute bei, sich aktiv am Klimaschutz beteiligen zu wollen. Auch gilt der Beruf als krisensicher, denn: Die KI kann keine Dächer decken. Zudem sind die Ausbildungsvergütungen im letzten Jahr angestiegen und werden ab Oktober 2026 weiter angehoben. Im 3. Lehrjahr kommt ein Azubi auf 1.460 Euro/Monat. Die Zahl der Ausbildungsbetriebe lag 2022 bei 4.338, 2023 bildeten 4.297 Betriebe aus und 2024 waren es 4.277.

Anzahl der weiblichen Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk

Quelle: ZVDH, Stand: Januar 2026



Besonders erfreulich sind die steigenden Zahlen der weiblichen Azubis im Dachdeckerhandwerk. 2026 gab es ein Plus von 4,4 %. Dazu hat ein Umdenken in der Baubranche generell beigetragen, aber auch die breitere Aufklärung über den Beruf, der sich mehr und mehr wandelt, und zunehmend junge Frauen begeistert. Besonders verdient machen sich hier auch die **DachdeckerMädelz**, ein Netzwerk für Frauen aus dem Dachdeckerhandwerk. Auch die Teilnahme zahlreicher Dachdeckerbetriebe am Girls' Day trägt dazu bei.

Debeka-Firmenschutz

STARKE BETRIEBE BRAUCHEN STARKEN SCHUTZ



- ✓ Betriebshaftpflichtversicherung
 - ✓ Inhalts-Versicherung
 - ✓ Kfz-Versicherung
- und weitere passgenaue
Lösungen für Ihren Betrieb

Debeka

FIRMENWELT



Hochwertige Metalldachplatten von IKO Metals Europe NV mit unseren Marken Decra® & Metrotile®



Profile in Pfannenoptik



Profile in Schindeloptik auf Schalung

IKO METALS EUROPE NV | Michielenweg 3, 3700 TONGEREN – Belgien | www.ikometals.com



Metals
ROOFING SYSTEMS

Photovoltaik vom Profi am Dach

- Unkomplizierter Einstieg ins margenstarke PV-Geschäft
- Alles aus einer Hand – von der Auslegung bis zur Lieferung
- Perfekte Ergänzung für Ihr Angebot - auch im Denkmalschutz

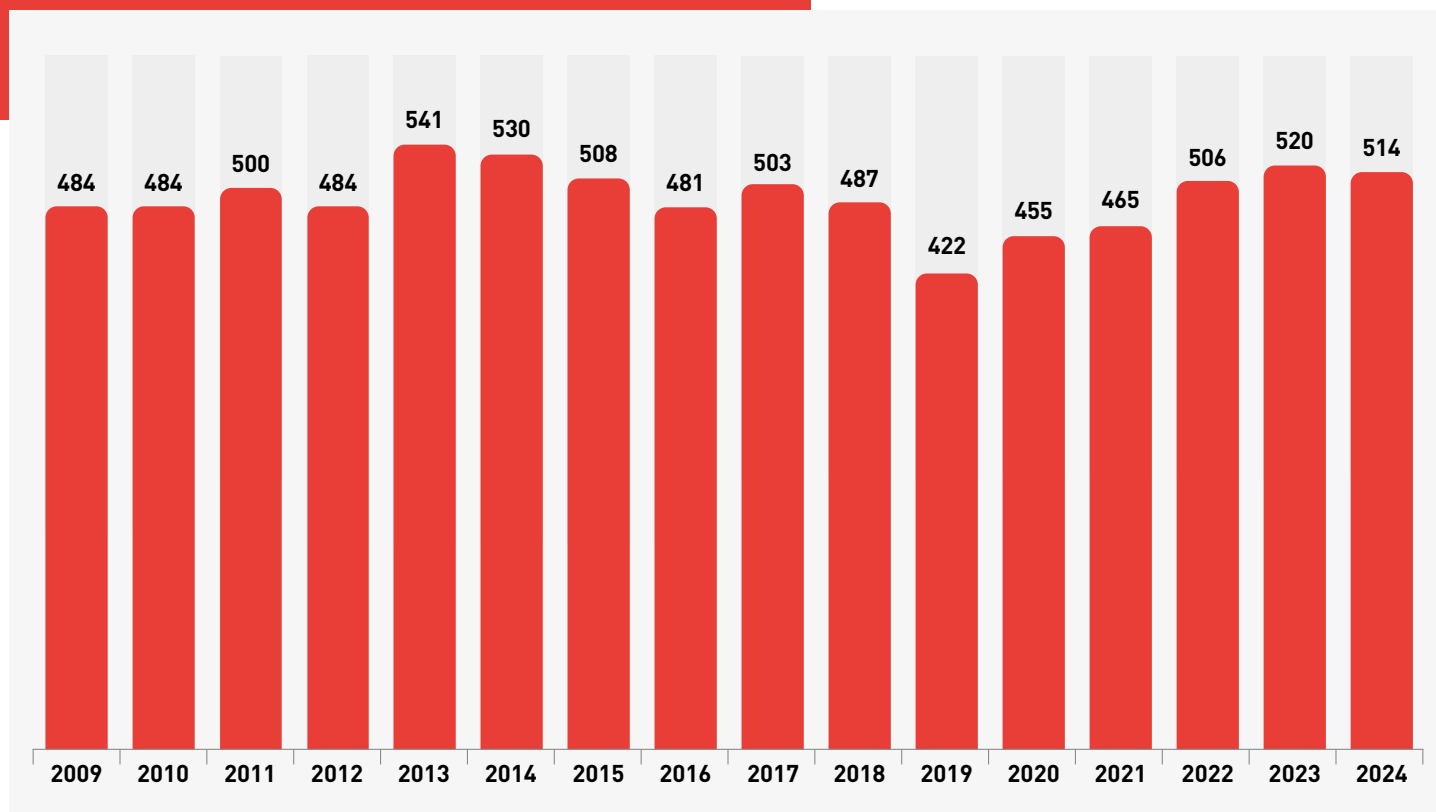
SOLARLÖSUNGEN

Wevolt



Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk

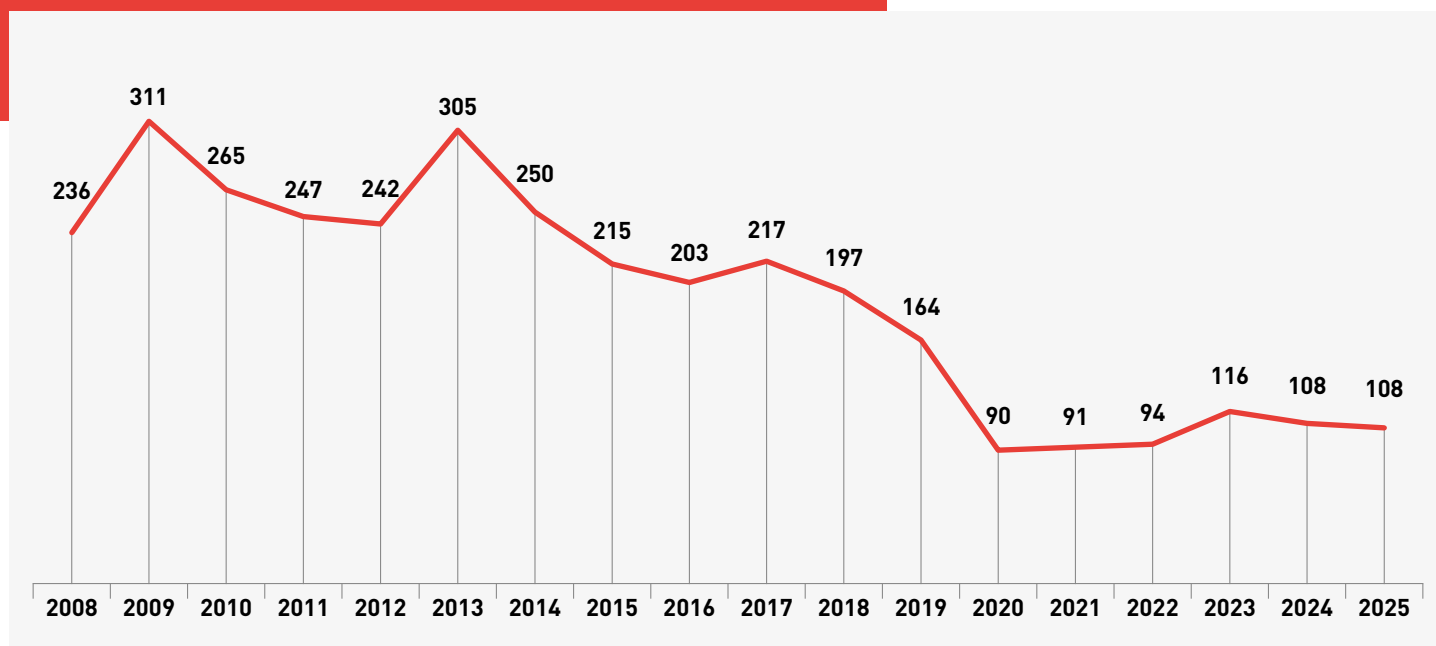
Quelle: ZDH-Statistik, Stand: April 2025



2024 ist die Zahl der Meisterprüfungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, nachdem vier Jahre in Folge ein Anstieg verzeichnet werden konnte. 2024 haben 11 Frauen den Meistertitel erworben.

Insolvenzeröffnungen im Dachdeckerhandwerk

Quelle: SOKA-DACH, Stand: Januar 2026



Die Anzahl und Quote der Insolvenzeröffnungen von Dachdecker-Betrieben sind nach einer vierjährigen Phase der Stabilisierung in den Jahren 2015 bis 2018 auf relativ niedrigem Niveau und einem deutlichen Rückgang im Jahr 2019 quasi in den freien Fall übergegangen. Maßgeblich für das erhebliche Absinken der Werte im Jahr 2020 war die vom Gesetzgeber verfügte zeitweilige Aussetzung der Insolvenzantragspflicht. 2023 war nach drei Jahren mit historisch niedrigen Zahlen ein Anstieg von 94 auf 116 Insolvenzeröffnungen zu verzeichnen, was einer Quote von 0,8 % bezogen auf alle gemeldeten Betriebe entspricht. In den beiden Folgejahren sank die Zahl wieder, im Jahr 2025 lag sie bei 105, das entspricht einer Quote von 0,7 %.

DIE VIELFÄLTIGE Sarnafil® AT-HYBRIDTECHNOLOGIE

DIE NACHHALTIGE

Sarnafil® AT

Hybrid-Hochleistungstechnologie, die im Hinblick auf Nachhaltigkeit mit einem Cradle to Cradle®-Zertifikat und geringen CO₂-Fußabdruck überzeugt



DIE INNOVATIVE

Sarnafil® AT FSH Sarnafil® AT FSH SA

Der ultimative Schutz für hochwertige und intensiv genutzte Gebäude dank innovativer Vliesrückseite, die sich bei Kontakt mit Wasser verschließt



DIE SCHNELLE

Sarnafil® AT FSA

Die selbstklebende Sarnafil® AT Abdichtungsbahn für eine noch schnellere und ästhetische Abdichtung



Interesse? Kontaktieren Sie mich gerne.

Marco Handwerk, Verkaufsberater

Mobil: 0160 92042985

handwerk.marco@de.sika.com

www.sika.de/sarnafilat

Sarnafil®

BUILDING TRUST



MEHR EFFIZIENZ. MEHR ERTRAG. WENIGER ARBEIT.

Mit dem **CODEX WIN DACH** System bilden Sie den Bedarf Ihres Dachdeckerbetriebs genau ab. Nutzen Sie das **zentrale Modul WIN DACH** und jedes unserer Zusatzmodule schon nach kürzester Zeit!

Wählen Sie aus **12 Modulen** und unserer **CODEX App Pro** was Ihnen aktuell am meisten hilft und ergänzen Sie später problemlos Ihr CODEX Win Dach System um weitere Module.

Steigern Sie Ihre Leistungsfähigkeit mit unseren **KI-Funktionen** in WinDach und der CodexApp Pro.

Vom Marktführer für Dachdecker-Spezialsoftware.

Sprechen Sie mit uns!

vertrieb@codex-online.de

☎ **06236 419 80**

CODEX
Die Dachdecker-Software!
CODEX-ONLINE.DE



**Nutzen Sie den
CODEX IT-Service!**

Von CODEX bekommen Sie komplette IT-Lösungen für Dachdecker aus einer Hand – **einfacher geht's nicht!**

Lohnentwicklung im Dachdeckerhandwerk

Jahr	Datum	Lohnbetrag	Std-Woche	%-Erhöhung	Bemerkungen
1980	01.05.80	13,38 DM	40	12,34%	
1981	01.05.81	14,03 DM	40	4,86%	
1982	01.05.82	14,58 DM	40	3,92%	
1983	01.05.83	15,02 DM	40	3,02%	
1984	01.05.84	15,52 DM	40	3,33%	
1985	01.06.85	15,88 DM	40	2,32%	
1986	01.06.86	16,36 DM	40	3,02%	
1987	01.06.87	16,87 DM	40	3,12%	
1988	01.06.88	17,41 DM	40	3,20%	
1989	01.06.89	18,02 DM	40	3,50%	
1990	01.06.90	19,08 DM	40	5,88%	
1991	01.06.91	20,42 DM	40	7,02%	
1992	01.01.92	20,95 DM	39	2,60%	
1992	01.06.92	22,18 DM	39	5,87%	
1993	01.06.93	23,06 DM	39	3,97%	
1994	01.07.94	23,70 DM	39	2,78%	
1995	01.07.95	24,62 DM	39	3,88%	
1996		24,62 DM	39	0,00%	
1997	01.07.97	25,11 DM	39	1,99%	
1998	01.07.98	25,49 DM	39	1,51%	
1999	01.07.99	26,05 DM	39	2,20%	

Anzeige



BENZ

GUTES BAUEN BEGINNT HIER

KOMPETENT ZUVERLÄSSIG PERSÖNLICH



Ihr Baustoffpartner in der Rhein-Neckar-Region - mit kompetenter Fachberatung und zuverlässigem Service unterstützen wir Sie bei jedem Bauprojekt.



7 x in der Region

Entdecken Sie jetzt unsere Leistungen

BENZ GmbH & Co. KG Baustoffe · info@benz-baustoffe.de · www.benz-baustoffe.de

Jahr	Datum	Lohnbetrag	Std-Woche	%-Erhöhung	Bemerkungen		
2000	01.07.00	26,57 DM	39	2,00%			
2001	01.07.01	27,02 DM	39	1,69%			
2002	01.09.02	14,19 €	39	2,71%	Mindestlohn	9,00 €	01.09.02
2003	01.10.03	14,43 €	39	1,69%	Sonderzahlung	60,00 €	
2004	01.07.04	14,70 €	39	1,87%	Mindestlohn	9,30 €	01.04.04
2005		14,70 €	39	0,00%	Mindestlohn	9,65 €	01.01.05
2006	01.08.06	15,07 €	39	2,52%	Mindestlohn	10,00 €	01.01.06
2007	01.08.07	15,42 €	39	2,32%	Mindestlohn	10,00 €	01.01.07
2008	01.08.08	15,94 €	39	3,37%	Mindestlohn	10,20 €	01.01.08
2009	01.07.09	16,42 €	39	3,01%	Mindestlohn	10,40 €	01.01.09
2010	01.10.10	16,77 €	39	2,13%	Mindestlohn	10,60 €	01.01.10
2011	01.09.11	17,25 €	39	2,86%	Mindestlohn	10,80 €	01.01.11
Umstellung der Lohnstruktur							
2012	01.09.12	16,51 €	39	-4,29%	Mindestlohn	11,00 €	01.01.12
2014	01.02.14	16,92 €	39	2,48%	Mindestlohn	11,20 €	01.01.13
2014	01.10.14	17,24 €	39	1,9%	Mindestlohn	11,55 €	01.01.14
2015	01.08.15	17,64 €	39	2,3%	Mindestlohn	11,85 €	01.01.15
2016	01.10.16	17,82 €	39	1,0%	Mindestlohn	12,05 €	01.01.16
2017	01.05.17	18,08 €	39	1,5%	Mindestlohn	12,25 €	01.01.17
2018	01.12.18	18,58 €	39	2,8%	Mindestlohn 1 12,20 €	Mindestlohn 2 12,90 €	01.01.18
2019	01.10.19	19,12 €	39	2,9%		Mindestlohn 2 13,20 €	01.01.19
2020	01.10.19	19,12 €	39	0,0%	Mindestlohn 1 12,40 €	Mindestlohn 2 13,60 €	01.01.20
2021	01.10.21	19,52 €	39	2,1%	Mindestlohn 1 12,60 €	Mindestlohn 2 14,10 €	01.01.21
2022	01.11.22	20,50 €	39	5,0%	Mindestlohn 1 13,00 €	Mindestlohn 2 14,50 €	01.01.22
2023	01.10.23	21,12 €	39	3,0%	Mindestlohn 1 13,30 €	Mindestlohn 2 14,80 €	01.01.23
2024	01.12.24	21,92 €	39	3,8%	Mindestlohn 1 13,90 €	Mindestlohn 2 15,60 €	01.01.24
2025	01.10.25	22,51 €	39	2,7%	Mindestlohn 1 14,35 €	Mindestlohn 2 16,00 €	01.01.25
2026	01.10.26	23,28 €	39	3,4%	Mindestlohn 1 14,96 €	Mindestlohn 2 16,60 €	01.01.26



JACOBI
Der gute Ton verbindet.

Integrierte Photovoltaikanlage J160-PV
Das J160-PV-Modul ist eine technisch leistungsstarke PV-Anlage, die sich unauffällig in die Dachfläche integrieren lässt. Das Dach wird so – trotz Photovoltaikanlage – zu einem modernen Blickfang und einer architektonischen Einheit. Ein Modul ersetzt genau sechs Dachziegel und gilt als harte Bedachung. Somit werden Dachflächen bestmöglich ausgenutzt, da die Module bis an Brandwände angedeckt werden können.



Besuchen Sie uns auf dachziegel.de

www.janssen-dach.de
www.beda-dach.de

Mehr.



Janssen und beda.
Die Fach-Großhändler
für Dachdecker-Profis.

janssen
Das Dach - unser Fach.

beda
bedachungsartikel

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl
Dortmund | Köln | Bonn



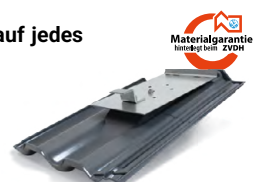
FLECK
Dachzubehör!

 **Solar-Trägerpfanne:**
fleck-dach.de/service/neu-berechnet/

PV-Anlagen schnell und sicher aufs Dach bringen

Die Solar-Trägerpfanne von FLECK, die auf jedes Dach passt und kurzfristig lieferbar ist.

Diese Solar-Trägerpfanne ist die sichere Lösung für die Befestigung von PV-Anlagen auf Steildächern. Sie ersetzt die bestehenden Dachpfannen ohne Durchdringung der Unterdeckung, ist sparrenunabhängig und erfüllt die Anforderungen der anerkannten Fachregeln des Dachdeckerhandwerks.



Im Bild: Rückseitig lastabtragende Stahlplatte mit Z-Profil zur Windsog-sicherung

Vergleich Solar-Trägerpfanne vs. Dachhaken	FLECK	Mitbewerber
Geeignet für die Installation von PV- und Solarthermieanlagen	✓	✓
Sparrenunabhängige Montage in der Dachlattenebene	✓	✗
Kompatibel mit horizontal oder vertikal montierten Schienensystemen	✓	✓
Keine mechanische Bearbeitung (Flex, Hammer) der Dachpfannen	✓	✗
Lastabtragung über stabile Metallkomponenten bis 4,6 kN (460 kg)	✓	?
Kein zusätzliches Abdichten erforderlich	✓	✗
Regelkonform auch bei Unterschreitung der Regeldachneigung	✓	✗
Geeignet für Dächer mit Aufsparrendämmung	✓	✗

FLECK GmbH

Industriestr. 12 | 45711 Datteln | T +49 2363 9123-0 | info@fleck-dach.de | fleck-dach.de

Lehrlingszahlen LIV Rheinland-Pfalz

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2025	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	104	5	28	1	29	3	27	4	201	5,24%
2. Lehrjahr	85	7	20	1	31		30	1	175	-1,69%
3. Lehrjahr	89	3	5		33	6	24	2	162	18,25%
4. Lehrjahr									0	
	278	15	53	2	93	9	81	7	538	6,32%

Stand 18.12.2025

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2024	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	101	8	21	2	30		27	2	191	8,52%
2. Lehrjahr	97	6	4		32	6	31	2	178	10,56%
3. Lehrjahr	65	4	17		22	3	26		137	-22,60%
4. Lehrjahr									0	
	263	18	42	2	84	9	84	4	506	-2,13%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2023	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	91	6	13	1	30	5	30		176	9,32%
2. Lehrjahr	85	4	15		23	3	30	1	161	-14,81%
3. Lehrjahr	86	5	25		31		29	1	177	11,32%
4. Lehrjahr	3								3	
	265	15	53	1	84	8	89	2	517	1,57%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2022	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	88	3	14		22	4	29	1	161	-10,56%
2. Lehrjahr	95	6	28		25		34	1	189	2,72%
3. Lehrjahr	84	2	23		19		31		159	6,00%
4. Lehrjahr									0	
	267	11	65	0	66	4	94	2	509	-1,55%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2021	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	90	6	31		23		29	1	180	4,65%
2. Lehrjahr	96	2	27		24		35		184	15,72%
3. Lehrjahr	78	2	15		24	1	30		150	13,64%
4. Lehrjahr	2		1						3	
	266	10	74	0	71	1	94	1	517	11,66%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2020	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	95	2	18		23		34		172	5,52%
2. Lehrjahr	79	4	15		26	2	33		159	6,71%
3. Lehrjahr	75	1	12		16		28		132	-11,41%
4. Lehrjahr									0	
	249	7	45	0	65	2	95	0	463	2,89%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2019	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	88	3	22		23	2	25		163	20,74%
2. Lehrjahr	78	1	17		18		35		149	36,70%
3. Lehrjahr	60	1	12	1	18		28	1	121	11,01%
4. Lehrjahr	10		3	1	1		2		17	
	236	5	54	2	60	2	90	1	450	4,65%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2018	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	87	0	17		22		36		162	25,58%
2. Lehrjahr	61		11	2	21	1	38	1	135	16,38%
3. Lehrjahr	54	1	11		28		15		109	-9,17%
4. Lehrjahr	10		2		8		4		24	
	212	1	41	2	79	1	93	1	430	17,81%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2017	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	50	1	11	1	25		40	1	129	4,03%
2. Lehrjahr	57	2	13	1	23		20		116	-6,45%
3. Lehrjahr	57	1	10		27		23	2	120	0,00%
4. Lehrjahr									0	-100,00%
	164	4	34	2	75	0	83	3	365	-4,20%

	Koblenz		Mainz		Trier		Kaiserslautern			
2016	m	w	m	w	m	w	m	w	gesamt	ggü. VJ.
1. Lehrjahr	63	1	11		25		24		124	-5,34%
2. Lehrjahr	61	1	11	1	28		22		124	0,00%
3. Lehrjahr	65	2	6		19	1	26	1	120	2,56%
4. Lehrjahr	8		1		2		2		13	-40,91%
	197	4	29	1	74	1	74	1	381	-3,30%

Landesverbandstage des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

» Gründungsversammlung 28. Januar 1948

1.	1948	LVT in Koblenz
2.	1949	LVT in Koblenz
3.	1950	LVT in Neustadt/Weinstraße
4.	1951	LVT in Trier
5.	1952	LVT in Andernach
6.	1953	LVT in Mainz
7.	1954	LVT in Betzdorf
8.	1955	LVT in Bad Kreuznach
9.	1956	LVT in Koblenz
10.	1957	LVT in Bernkastel
11.	1958	LVT in Neuwied
12.	1959	LVT in Idar-Oberstein
13.	1960	LVT in Worms
14.	1961	LVT in Trier
15.	1962	LVT in Bingen
16.	1963	LVT in Simmern
17.	1964	LVT in Koblenz
18.	1965	LVT in Bad Neuenahr
19.	1966	LVT in Bad Kreuznach
20.	1967	LVT in Neuwied

21.	1968	LVT in Kaiserslautern
22.	1969	LVT in Mainz
23.	1970	LVT in Bad Marienberg
24.	1971	LVT in Trier
25.	1972	LVT in Worms
26.	1973	LVT in Nassau/Lahn
27.	1974	LVT in Koblenz
28.	1975	LVT in Bad Dürkheim
29.	1976	LVT in Bad Kreuznach
30.	1977	LVT in Neuwied
31.	1978	LVT in Mainz
32.	1979	LVT in Ludwigshafen
33.	1980	LVT in Kaiserslautern
34.	1981	LVT in Trier
35.	1982	LVT in Andernach
36.	1983	LVT in Bad Dürkheim
37.	1984	LVT in Koblenz
38.	1985	LVT in Bernkastel-Kues
39.	1986	LVT in Montabaur
40.	1987	LVT in Neuwied/Dernbach

41.	1988	LVT in Simmern
42.	1989	LVT in Koblenz
43.	1990	LVT in Bad Dürkheim
44.	1991	LVT in Mayen
45.	1992	LVT in Betzdorf/Sieg
46.	1993	LVT in Mainz
47.	1994	LVT in Bad Kreuznach
48.	1995	LVT in Idar-Oberstein
49.	1996	LVT in Worms
50.	1997	LVT in Neuwied
51.	1998	LVT in Trier
52.	1999	LVT in Lahnstein
53.	2000	LVT in Westerburg/Stahlhofen
54.	2001	LVT in Kaiserslautern
55.	2002	LVT in Koblenz
56.	2003	LVT in Biersdorf am See
57.	2004	LVT in Cochem
58.	2005	LVT in Sankt Martin
59.	2006	LVT in St. Goar
60.	2007	LVT in Worms

61.	2008	LVT in Neuwied
62.	2009	LVT in Speyer
63.	2010	LVT in Bad Neuenahr
64.	2011	LVT in Mainz
65.	2012	LVT in Wittlich
66.	2013	LVT in Bad Ems
67.	2014	LVT in Bad Kreuznach
68.	2015	LVT in Pirmasens
69.	2016	LVT in Koblenz
70.	2017	LVT in Worms
71.	2018	LVT in Trier
72.	2019	LVT in Bendorf/Sayn
73.+74.	2020+2021	Corona
75.	2022	LVT in Koblenz
76.	2023	LVT in Boppard
77.	2024	LVT in Westerburg/Stahlhofen
78.	2025	LVT am Nürburgring
79.	2026	LVT in Speyer

Wichtige Anschriften im Handwerk

Organisation im Handwerk

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel. (0261) 39 80
➤ www.hwk-koblenz.de
@ hwk@hwk-koblenz.de
Präsident: Kurt Krautscheid
Hauptgeschäftsführer: Ralf Hellrich

Handwerkskammer der Pfalz

Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Tel. (0631) 36 770
➤ www.hwk-pfalz.de
@ info@hwk-pfalz.de
Präsident: Dirk Fischer
Hauptgeschäftsführer: Dr. Till Mischler

Handwerkskammer Rheinhessen

Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Tel. (06131) 99 920
➤ www.hwk.de
@ info@hwk.de
Präsident: Hans-Jörg Frieße
Hauptgeschäftsführerin: Anja Obermann

Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18
54292 Trier
Tel. (0651) 20 70
➤ www.hwk-trier.de
@ info@hwk-trier.de
Präsident: Bernd Elsen
Hauptgeschäftsführer: Axel Bettendorf

Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz

Loebstraße 18
54292 Trier
Tel. (0651) 20 71 01
@ abettendorf@hwk-trier.de
Sprecher: Hans-Jörg Frieße
Geschäftsführer: Axel Bettendorf

Unternehmerverband Handwerk RLP e.V.

Hoevelstraße 19
56073 Koblenz
Tel. (0261) 401 04 19
➤ www.unternehmerverband-handwerk-rlp.de
@ info@unternehmerverband-handwerk-rlp.de
Vorstandsvorsitzender: Johannes Lauer
Geschäftsführer: Andreas Unger

Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz

Joseph-Kehrein-Straße 4
56410 Montabaur
Tel. (02602) 00 50
Präsident: Gerd Benz Müller
Hauptgeschäftsführer: Michael Braun

Anzeige

GRÜN

Dachschäler GDS 10

Alte Dachbeläge schnell und ohne großen Kraftaufwand entfernen

- Randnahe Arbeiten
- Einfache Instandhaltung
- Kraftvoller Antrieb

gruen-gmbh.de

HERZLICHEN DANK

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Helfern und Freunden unseres Handwerks, die uns beim Gelingen dieser Veranstaltung unterstützt haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Geschäftspartnern, die durch ihre Anzeigen, Spenden, die Teilnahme am Aussteller-Parcours und dem Festabend zur Ermöglichung der Veranstaltung ganz maßgeblich beigetragen haben.

Dieser Dank gilt auch den Referenten sowie allen Gästen des Verbandstages.

Wir hoffen, dass allen Teilnehmern und Freunden des rheinland-pfälzischen Dachdeckerhandwerks der 79. Landesverbandstag im Technik Museum in Speyer in bester Erinnerung bleiben wird.

Dachdecker-Innung
Vorderpfalz

Landesinnungsverband des
Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber

Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Hoewelstraße 19
56073 Koblenz
Tel. (0261) 401 04 17

@ info@dach-rlp.de
↗ www.dach-rlp.de

Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung

Geschäftsführer LIV
Andreas Unger

Layout / Grafik

Nikolai Janz
Mittelstraße 86
40721 Hilden
Tel. (0210) 39 61 96 27

@ nj@janz.design
↗ www.janz.design

Anzeigenverkauf/-verwaltung

LIV Dachdecker

Redaktion i. S. d. P. G.

Andreas Unger
Tel. (0261) 401 04 17

@ info@dach-rlp.de
↗ www.dach-rlp.de

**»AUF DEM BAU KANN MAN ALLES
TRAGEN. NUR NICHT DAS RISIKO.«**



**VON EXPERTEN
VERSICHERT**

VHV 
VERSICHERUNGEN

DIE NEUE VHV BAUPROTECT: MEHR LEISTUNG, WENIGER BEITRAG

Als Bauspezialversicherer bietet Ihnen die VHV maximalen Schutz mit der wahrscheinlich besten Betriebshaftpflicht am Markt. Profitieren Sie von innovativer Sicherheit für die unkalkulierbaren Risiken am Bau – z. B. durch die Versicherungssumme von 10 Mio. Euro, die umfassende Absicherung von Mietgeräten, Nachbesserungsbegleitschäden und Schäden an Gewerken von Subunternehmern.

**Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrer VHV Gebietsdirektion Mannheim, Augustaanlage 24,
T 0621.12 68 333, hpoll@vhv.de, www.vhv-bauexperten.de/hpoll**

GEMEINSAM STARK



Digital bestellen. Persönlich verbunden.

Mit einem flächendeckenden Netz an Standorten, einem leistungsstarken Fuhrpark und zwei modernen Shops verbinden wir persönliche Nähe, hohe Warenverfügbarkeit und digitale Services zu einem starken Gesamtpaket.



portal.deg-dach.de



www.deg-sued.de